



## DekaBank Deutsche Girozentrale

(Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts) / (Institution incorporated under public law in the Federal Republic of Germany)

- im Folgenden auch „DekaBank“, „Bank“ oder „Emittentin“ und zusammen mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften auch „Deka-Gruppe“ oder „Konzern“ genannt -  
- hereinafter also referred to as “DekaBank”, “Bank” or “Issuer” and, together with its subsidiaries and associated companies, as “Deka Group” or the “Group” -

Dieser / This

### Nachtrag vom 30. August 2019 / Supplement dated 30 August 2019

(im Folgenden auch „Nachtrag“) / (hereinafter also referred to as “Supplement”)  
ist zugleich / is at the same time

#### Nachtrag Nr. 1 / Supplement No. 1

in Bezug auf die folgenden Prospekte / regarding the following prospectuses

##### € 35.000.000.000 Debt Issuance Programme

**für die Emission von Schuldverschreibungen (einschließlich Pfandbriefen) der DekaBank vom 8. Mai 2019**  
bestehend aus (i) den Basisprospekten für Nichtdividendenwerte a) in englischer Sprache und b) in deutscher Sprache und  
(ii) den Basisprospekten für Pfandbriefe a) in englischer Sprache und b) in deutscher Sprache  
(„DIP-19-DE“)

##### € 35,000,000,000 Debt Issuance Programme

##### for the issue of Notes (including Pfandbriefe) of the DekaBank dated 8 May 2019

constituting (i) the base prospectuses in respect of non-equity securities a) in the English language and b) in the German language and (ii) the base prospectuses in respect of German covered bonds (Pfandbriefe)

a) in the English language and b) in the German language

(„DIP-19-EN“)

##### Emissionsprogramm für Inhaberschuldverschreibungen II der DekaBank vom 13. Juni 2019

- ausschließlich in deutscher Sprache - („EPIHS-II-19“)

##### Emissionsprogramm für bonitätsabhängige Schuldverschreibungen II der DekaBank vom 13. Juni 2019

- ausschließlich in deutscher Sprache - („EPBSV-II-19“)

(jeweils ein „Prospekt“ und zusammen die „Prospekte“) / (each a “Prospectus” and together the “Prospectuses”)

Dieses Dokument ist ein Nachtrag gemäß Artikel 46(3) der EU-Prospektverordnung (Verordnung (EU) 2017/1129, in ihrer jeweils gültigen Fassung, „Prospektverordnung“) im Zusammenhang mit Artikel 13 des Luxemburger Wertpapierprospektgesetz (loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières) in der jeweils gültigen Fassung (das „Luxemburger Prospektgesetz“) zu den oben genannten Prospekten (in deutscher und englischer Sprache).

Dieser Nachtrag ergänzt jeden der genannten Prospekte und ist mit diesen im Zusammenhang zu lesen.

Dieser Nachtrag ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) in Luxemburg als zuständige Behörde (die „Zuständige Behörde“) gebilligt worden.

This document is a supplement according to article 46(3) of EU Prospectus Regulation (Regulation (EC) 2017/1129, as amended “Prospectus Regulation”) in connection with article 13 of the Luxembourg Act on Securities Prospectuses (loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières) as amended (the “Luxembourg Prospectus Law”) (in the German and the English language) with regard to the Prospectuses, named above.

This Supplement is supplemental to, and should be read in conjunction with each of these named Prospectuses.

This Supplement has been approved by the Commission de Surveillance du Secteur Financier (“CSSF”) of the Grand-Duchy of Luxembourg in its capacity as competent authority (the “Competent Authority”).

*[Diese Seite ist absichtlich freigelassen worden.]*  
**[This page has intentionally been left blank.]**

## INHALTSVERZEICHNIS / TABLE OF CONTENTS

	Seite		Page
<b>A. Wichtige Hinweise und Allgemeine Informationen</b>	<b>4</b>	<b>A. Important Notice and General Information</b>	<b>5</b>
A.1. Verantwortliche Personen	4	A.1. Persons Responsible	5
A.2. Widerrufsbelehrung	4	A.2. Withdrawal Right	5
A.3. Wichtige Hinweise	4	A.3. Important Notice	5
A.3.1. Allgemeine Hinweise zu Änderungen	4	A.3.1. General Notes regarding Changes	5
A.3.2. Verbreitung und Verwendung des Nachtrags	4	A.3.2. Distribution and Use of the Supplement	5
A.4. Billigung, Veröffentlichung und Verfügbarkeit	4	A.4. Approval, Publication and Availability	5
A.5. Notifizierung	4	A.5. Notification	5
<b>B. Nachtrags-Informationen</b>	<b>6</b>	<b>B. Supplemental Information</b>	<b>7</b>
B.1. Änderungen / Ergänzungen im Inhaltsverzeichnis des Prospekts	6	B.1. Changes / Amendments to the Table of Contents of the Prospectus	7
B.2. Änderungen / Ergänzungen in Teil A Zusammenfassung des Prospekts - Abschnitt B – DekaBank als Emittentin	8	B.2. Changes / Amendments to Part A Summary of the Prospectus - Section B – DekaBank as Issuer	9
B.3. Änderungen / Ergänzungen in Teil F des Prospekts - Informationen zur Emittentin	20	B.3. Changes / Amendments to Part F of the Prospectus - Information about the Issuer	22
B.4. Ergänzung des Finanzteils	40	B.4. Amendments to the Financial Section	41

Historische Finanzinformationen der Deka-Gruppe für den Zeitraum vom  
1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 – Deutsch –

*F<sub>HJ19</sub>-0 – F<sub>HJ19</sub>-52*

Historical Financial Information of Deka Group for the period from  
1 January 2019 to 30 June 2019 – English – non-binding translation –

*f<sub>HY19</sub>-0 – f<sub>HY19</sub>-52*

## **A. Wichtige Hinweise und Allgemeine Informationen**

### **A.1. Verantwortliche Personen**

Die DekaBank übernimmt die Verantwortung für den Inhalt dieses Nachtrags. Sie erklärt hiermit, dass sie die erforderliche Sorgfalt hat walten lassen, um sicherzustellen, dass nach ihrer Kenntnis die in diesem Nachtrag enthaltenen Angaben zutreffend und keine wesentlichen Tatsachen ausgelassen worden sind, die die Aussagen des Nachtrags wahrscheinlich verändern könnten.

Die CSSF übernimmt keine Verantwortung für die wirtschaftliche und finanzielle Tragfähigkeit der Schuldverschreibungen, die unter einem der nachgetragenen Prospekte begeben werden, oder für die Qualität oder Bonität der Emittentin gemäß der Bestimmungen des Artikels 7(7) des Luxemburger Prospektgesetzes.

### **A.2. Widerrufsbelehrung**

Anleger, die auf Basis eines der Prospekte im Rahmen eines öffentlichen Angebots vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese gemäß Artikel 13(2) des Luxemburger Prospektgesetzes innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung dieses Nachtrags durch Erklärung gegenüber der DekaBank widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit oder die Ungenauigkeit gemäß Artikel 13(1) des Luxemburger Prospektgesetzes vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist. Die Widerrufsfrist endet am 3. September 2019 (einschließlich), bezüglich des Veröffentlichungstermins ist nachfolgend A.4. zu beachten.

### **A.3. Wichtige Hinweise**

#### **A.3.1. Allgemeine Hinweise zu Änderungen**

Im Fall des Auftretens von Widersprüchen zwischen

- (a) Aussagen in diesem Nachtrag und
- (b) anderen Aussagen in dem jeweiligen Prospekt einschließlich der in diese per Verweis einbezogenen Dokumente, gehen die Aussagen unter (a) vor.

Begriffe, die in dem jeweiligen Prospekt definiert sind, haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in diesem Nachtrag verwendet werden, es sei denn, sie sind ausdrücklich abweichend definiert.

#### **A.3.2. Verbreitung und Verwendung des Nachtrags**

Dieser Nachtrag darf nur in Verbindung mit dem jeweiligen Prospekt in seiner jeweils aktuellen Fassung verwendet werden. Alle Hinweise zur Verbreitung und Verwendung sind entsprechend auch auf den Nachtrag anzuwenden.

Dieser Nachtrag stellt weder allein noch in Verbindung mit dem jeweiligen Prospekt ein Angebot bzw. eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots bzw. zur Zeichnung von Wertpapieren der oder namens der DekaBank dar. Die Verbreitung des Nachtrags kann in einigen Ländern aufgrund gesetzlicher Bestimmungen beschränkt oder verboten sein. Dementsprechend sind Personen, die in Besitz des Nachtrages gelangen von der Emittentin gehalten, sich über die für sie geltenden Vorschriften zu informieren und diese einzuhalten. Die Emittentin übernimmt in keiner Jurisdiktion irgendeine Haftung im Zusammenhang mit der Verbreitung dieses Nachtrags.

### **A.4. Billigung, Veröffentlichung und Verfügbarkeit**

Der Nachtrag wird nach der Billigung gemäß Artikel 13 des Luxemburger Prospektgesetzes sobald wie möglich und rechtlich zulässig auf der Internetseite der DekaBank „[www.dekabank.de](http://www.dekabank.de)“ veröffentlicht und steht dort zum Download zur Verfügung. Ferner wird der Nachtrag auf der Internetseite der Luxemburger Börse „[www.bourse.lu](http://www.bourse.lu)“ veröffentlicht.

Der Tag der ersten Veröffentlichung auf einer der oben genannten Internetseiten gilt als Veröffentlichung im Sinne des Luxemburger Prospektgesetzes. Dieser Zeitpunkt ist für die unter „A.2. Widerrufsbelehrung“ genannte Frist maßgeblich.

Darüber hinaus wird der Nachtrag ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung zur kostenlosen Ausgabe am Hauptsitz der DekaBank Deutsche Girozentrale in Deutschland, 60325 Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 16, während des Zeitraums von 12 Monaten ab dem Datum des jeweiligen Prospekts bereitgehalten.

Wird der jeweilige Prospekt zu einem späteren Zeitpunkt als dem Datum dieses Nachtrags gemäß den Vorschriften des Luxemburger Prospektgesetzes aktualisiert, so gilt er ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des weiteren Nachtrags in der jeweils aktualisierten Fassung.

### **A.5. Notifizierung**

Im Zusammenhang mit dem Antrag auf Billigung hat die DekaBank bei der CSSF eine Notifizierung des Nachtrags in Bezug auf den jeweiligen Prospekt entsprechend Artikel 19 des Luxemburger Prospektgesetzes („**Notifizierung**“) in die Bundesrepublik Deutschland („**Deutschland**“) beantragt.

## **A. Important Notice and General Information**

### **A.1. Persons Responsible**

DekaBank accepts responsibility for the information contained in this Supplement. DekaBank hereby declares that, to the best of its knowledge (having taken all reasonable care to ensure that such is the case), the information contained in this Supplement is in accordance with the facts and contains no omission likely to affect the import of such information.

The CSSF assumes no responsibility as to the economic and financial soundness of the transactions contemplated by either one of the supplemented Prospectuses and the quality or solvency of the Issuer in line with the provisions of article 7(7) of the Luxembourg Prospectus Law.

### **A.2. Withdrawal Right**

In accordance with Article 13(2) of the Luxembourg Prospectus Law, investors who have, in the course of an offer of securities to the public, based on either one of the Prospectuses already agreed to purchase or subscribe for the securities, before this Supplement is published, have the right, exercisable by notification to DekaBank within two working days after the publication of this Supplement, to withdraw their acceptances, provided that the new factor, mistake or inaccuracy referred to in Article 13(1) of the Luxembourg Prospectus Law arose before the final closing of the offer to the public and the delivery of the securities. The withdrawal right exercise period ends on 3 September 2019 (including), concerning the date of publication, please refer to A.4. below.

### **A.3. Important Notice**

#### **A.3.1. General Notes regarding Changes**

To the extent that there is any inconsistency between

- (a) any statement in this Supplement and
  - (b) any other statement in the relevant Prospectus or in documents incorporated in the relevant Prospectus,
- the statements in (a) will prevail.

Expressions defined in the relevant Prospectus shall have the same meaning in this Supplement unless otherwise noted expressly.

#### **A.3.2. Distribution and Use of the Supplement**

The Supplement may only be used in connection with the relevant Prospectus as amended from time to time. All remarks referring to the publication or the application have to be also used for the Supplement.

This Supplement neither as a separate document nor in connection with any other Prospectus of DekaBank does not constitute an offer of, or an invitation by or on behalf of DekaBank to subscribe for, or purchase any Securities. The distribution of this Supplement in certain jurisdictions may be restricted or prohibited by law. Accordingly, persons into whose possession this Supplement comes are required by the Issuer to inform themselves about and to observe any such restrictions. The Issuer does not accept any liability to any person in relation to the distribution of this Supplement in any jurisdiction.

### **A.4. Approval, Publication and Availability**

After approval has been granted, the Supplement will be published on the internet on DekaBank's website "www.dekabank.de" in accordance with article 13 of the Luxembourg Prospectus Law and made available for downloading as soon as feasible and legally permitted. Furthermore, the Supplement will be published on the website of the Luxembourg Stock Exchange "www.bourse.lu".

Publication in accordance with the Luxembourg Prospectus Law shall be deemed to have occurred on the day of publication on DekaBank's or the Luxembourg Stock Exchange's website, whichever occurs first. Such date is decisive for the deadline mentioned in „A.2. Withdrawal Right“.

In addition, this Supplement will be available for distribution free of charge at the head office of DekaBank Deutsche Girozentrale at Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt am Main, Germany, from the date of publication, during the period of twelve months from the date of the relevant Prospectus.

If the relevant Prospectus is updated at a later time pursuant to the provisions of the Luxembourg Prospectus Law, the relevant Prospectus will, from the date of publication of the relevant further supplement, be deemed to apply as amended.

### **A.5. Notification**

In connection with the application for acceptance the DekaBank applied for a notification of the Supplement with regard to the Prospectus with the CSSF according to article 19 of the Luxembourg Prospectus Law („**Notification**“) in the Federal Republic of Germany („**Germany**“).

## B. Nachtrags-Informationen

### Änderungen / Ergänzungen

Aus folgendem Grund werden die in diesem Nachtrag angegebenen Änderungen im jeweiligen Prospekt vorgenommen:

Die Deko-Gruppe hat am 28. August 2019 ihren Halbjahresfinanzbericht 2019 veröffentlicht.

### B.1. Änderungen / Ergänzungen im Inhaltsverzeichnis des Prospekts

Unter

„FINANCIAL SECTION (Table of Contents) (combined English and German Version)

FINANZTEIL (Inhaltsverzeichnis) (kombinierte englische und deutsche Fassung)“

auf Seite

-XX- des DIP-19-DE und

unter

„FINANZTEIL (Inhaltsverzeichnis)“ auf der Seite

-XVI- des EPIHS-II-19 und -IX- des EPBSV-II-19

werden die Unterpunkte wie folgt ersetzt:

#### **Für DIP-19-DE:**

“Historical Financial Information of Deko Group for the period from 1 January 2019 to 30 June 2019 – English – non-binding translation –	f <sub>HY19-0</sub> – f <sub>HY19-52</sub>
Historical Financial Information of Deko Group for the Financial Year which ended on 31 December 2018 – English – non-binding translation –	f <sub>18-0</sub> – f <sub>18-126</sub>
Historical Financial Information of Deko Group for the Financial Year which ended on 31 December 2017 – English – non-binding translation –	f <sub>17-0</sub> – f <sub>17-106</sub>
<i>Historische Finanzinformationen der Deko-Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 – Deutsch –</i>	<i>F<sub>HJ19-0</sub> – F<sub>HJ19-52</sub></i>
<i>Historische Finanzinformationen der Deko-Gruppe für das am 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr – Deutsch –</i>	<i>F<sub>18-0</sub> – F<sub>18-130</sub></i>
<i>Historische Finanzinformationen der Deko-Gruppe für das am 31. Dezember 2017 beendete Geschäftsjahr – Deutsch –</i>	<i>F<sub>17-0</sub> – F<sub>17-112</sub>“</i>

#### **Für EPIHS-II-19 und EPBSV-II-19:**

„Historische Finanzinformationen der Deko-Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019	F <sub>HJ19-0</sub> – F <sub>HJ19-52</sub>
Historische Finanzinformationen der Deko-Gruppe für das am 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr	F <sub>18-0</sub> – F <sub>18-130</sub>
Historische Finanzinformationen der Deko-Gruppe für das am 31. Dezember 2017 beendete Geschäftsjahr	F <sub>17-0</sub> – F <sub>17-112</sub> “

## B. Supplemental Information

### Changes / Amendments

For the following reason the relevant Prospectuses shall be amended by way of the specified amendments contained in this Supplement:

Deka Group published the Interim Report 2019 on 28 August 2019.

### B.1. Changes / Amendments to the Table of Contents of the Prospectus

Under

**FINANCIAL SECTION (Table of Contents) (combined English and German Version)**

**FINANZTEIL (Inhaltsverzeichnis) (kombinierte englische und deutsche Fassung)**

**on page**

**-XX- (DIP-19-EN)**

**the sub-points shall be replaced by the following:**

“Historical Financial Information of Deka Group for the period from 1 January 2019 to 30 June 2019 – English – non-binding translation –	f <sub>HY19-0</sub> – f <sub>HY19-52</sub>
“Historical Financial Information of Deka Group for the Financial Year which ended on 31 December 2018– English – non-binding translation –	f <sub>18-0</sub> – f <sub>18-126</sub>
Historical Financial Information of Deka Group for the Financial Year which ended on 31 December 2017– English – non-binding translation –	f <sub>17-0</sub> – f <sub>17-106</sub>
<i>Historische Finanzinformationen der Deka-Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 – Deutsch –</i>	<i>F<sub>HJ19-0</sub> – F<sub>HJ19-52</sub></i>
<i>Historische Finanzinformationen der Deka-Gruppe für das am 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr – Deutsch –</i>	<i>F<sub>18-0</sub> – F<sub>18-130</sub></i>
<i>Historische Finanzinformationen der Deka-Gruppe für das am 31. Dezember 2017 beendete Geschäftsjahr – Deutsch –</i>	<i>F<sub>17-0</sub> – F<sub>17-112</sub>“</i>

**B.2. Änderungen / Ergänzungen in Teil A Zusammenfassung des Prospekts**  
**Abschnitt B – DekaBank als Emittentin**

**Punkt B.4b. auf Seite**  
**Z-3-DE bis Z-4-DE des DIP-19-DE und des DIP-19-EN,**  
**Z-3- bis Z-4- des EPIHS-II-19 und des EPBSV-II-19**  
**wird wie folgt ersetzt:**

<p>„B.4b.</p>	<p><b>Trends</b></p>	<p><b>Aussichten</b></p> <p>Für die zweite Jahreshälfte geht die DekaBank von einer Fortsetzung des moderaten Wirtschaftswachstums aus. In keiner Region der Weltwirtschaft wird mit einer gravierenden Abschwächung gerechnet. Dennoch dürften aus Sicht der Kapitalmärkte konjunkturelle Abwärtsrisiken im Vordergrund stehen, die vorrangig weiterhin von der Politik ausgehen.</p> <p>Auch für die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs 2019 hat sich die Deka-Gruppe das Ziel gesetzt, in allen drei Dimensionen von DekaPro – Kundenzentrik, Wachstum, Effizienz – Fortschritte zu erzielen.</p> <p>Die Deka-Gruppe rechnet für die restlichen Monate des laufenden Jahres weiterhin mit einer soliden Finanzlage.</p> <p>Die Liquiditätssituation wird auf einem weiterhin auskömmlichen Niveau erwartet. Die Funktion als Liquiditäts-, Risiko- und Sicherheitenplattform für die Sparkassen und weitere institutionelle Kunden kann uneingeschränkt erfüllt werden.</p> <p>Das <b>Geschäftsfeld Asset Management Wertpapiere</b> strebt weiterhin eine höhere Nettovertriebsleistung an, die zu einem Anstieg der Total Assets führen soll. Hierzu sollen die Optimierung des Produktangebots für die Einmalanlage, das Fondssparen und die fondsgebundenen Vermögensverwaltungs-Konzepte über alle Vertriebskanäle hinweg beitragen.</p> <p>Das <b>Geschäftsfeld Asset Management Immobilien</b> will bei unveränderten Vertriebskontingenten die Nettovertriebsleistung im Bereich der Publikums-Immobilienfonds und im institutionellen Geschäft erneut verbessern. Für das Retailgeschäft befinden sich neue Offene Immobilienfonds in Planung, womit das Geschäftsfeld auf die anhaltend hohe Nachfrage von Privatanlegern nach seinen Immobilienprodukten reagiert. Das Potenzial im institutionellen Sektor soll unter anderem über neue Produkte und verstärkte Vertriebsaktivitäten erschlossen werden.</p> <p>Das <b>Geschäftsfeld Asset Management Services</b> erwartet zum Jahresende 2019 eine Steigerung der Assets under Custody entsprechend des angestrebten Wachstums im Asset Management und damit die Festigung der Wettbewerbsposition in der Sparkassen-Finanzgruppe.</p> <p>Das <b>Geschäftsfeld Kapitalmarkt</b> setzt die eingeschlagene strategische Richtung als kundenzentrischer Produkt- und Lösungsanbieter mit einer Fokussierung auf die Entwicklung geeigneter strukturierter Produkte, das Derivate- sowie das Emissions- und Handelsgeschäft auch im Jahresverlauf 2019 fort. Im Zertifikategeschäft wird dabei der Schwerpunkt weiter auf Retailprodukte gelegt.</p> <p>Das <b>Geschäftsfeld Finanzierungen</b> strebt für das Jahr 2019 eine Ausweitung des Neugeschäfts in den definierten Core-Segmenten der Spezialfinanzierungen sowie der Immobilienfinanzierung an. Die geplante Erhöhung des Finanzierungsbestands dient dabei als Basis für nachhaltige Ergebnisbeiträge des Geschäftsfelds.“</p>
---------------	----------------------	---



**B.2. Changes / Amendments to Part A Summary Note of the Prospectus**  
**Section B – DekaBank as Issuer**

Element B.4b. on page  
Z-3-EN to Z-4-EN of DIP-19-EN and *DIP-19-DE*  
shall be replaced by the following:

<p>„B.4b.</p>	<p>Trends</p>	<p><b>Outlook</b></p> <p>Looking ahead to the second half of the year, DekaBank expects the moderate economic growth witnessed of late to continue. No serious slowdown is expected in any region of the global economy. Nevertheless, economic downside risks emanating primarily from the political arena are likely to dominate the capital markets.</p> <p>Also in the second half 2019, the Deka Group has set itself the goal of achieving progress in all three aspects of DekaPro: customer centricity, growth and efficiency.</p> <p>For the remaining months of the current year, the Deka Group is anticipating a continued sound financial position.</p> <p>The Group’s liquidity position is expected to remain at a comfortable level. The Deka Group can thus fulfil its role as the liquidity, risk and collateral platform for the savings banks and other institutional customers without restriction.</p> <p>The <b>Asset Management Securities business division</b> is still aiming for higher net sales as against the end of 2018, and therefore an increase in total customer assets. This is to be supported by the optimisation of the product offering for lump-sum investments, investment fund savings and fund-based asset management concepts across all distribution channels.</p> <p>The <b>Asset Management Real Estate business division</b> aims to improve net sales in the institutional business again – without changing sales quotas for mutual real estate funds – and achieve an overall increase in total customer assets. New open-ended real estate funds are being planned for the retail business, which will enable the business division to respond to the sustained high demand for its real estate products among private investors. Potential in the institutional sector is to be tapped through new products and intensified sales activities, among other things.</p> <p>The <b>Asset Management Services business division</b> expects assets under custody to have increased by the end of 2019 in line with the targeted growth in asset management, consolidating its competitive standing in the Sparkassen-Finanzgruppe.</p> <p>The <b>Capital Markets business division</b> will continue its existing strategic direction as a customer-centric product and solution provider focused on the development of suitable structured products and the derivatives, issuance and trading businesses as 2019 progresses. In certificates business, the focus will remain on retail products.</p> <p>The <b>Financing business division</b> aims to increase new business in 2019 in its defined core segments in specialised and real estate financing. The planned expansion of the lending portfolio will serve as a basis for sustainable contributions to the division’s results.“</p>
---------------	---------------	---

**Punkt B.5. auf Seite  
Z-4-DE des DIP-19-DE und des DIP-19-EN,  
Z-4- des EPIHS-II-19 und des EPBSV-II-19  
wird wie folgt ersetzt:**

<p><b>„B.5.</b></p>	<p><b>Beschreibung der Gruppe und der Stellung der Emittentin innerhalb dieser Gruppe</b></p>	<p><b>Organisationsstruktur / Konzernstruktur</b></p> <p>Die DekaBank ist die Muttergesellschaft des DekaBank-Konzerns (auch die „Deka-Gruppe“).</p> <p>In den Konzernabschluss per 30. Juni 2019 sind neben der DekaBank insgesamt elf (per 31. Dezember 2018: elf) inländische und sechs (per 31. Dezember 2018: sechs) ausländische verbundene Unternehmen einbezogen, an denen die DekaBank direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält. Darüber hinaus umfasst der Konsolidierungskreis per 30. Juni 2019 sieben (per 31. Dezember 2018: zehn) strukturierte Unternehmen, die von der Deka-Gruppe beherrscht werden.“</p>
---------------------	---	---

**Element B.5. on page  
Z-4-EN of DIP-19-EN and of DIP-19-DE  
shall be replaced by the following:**

<p><b>„B.5.</b></p>	<p><b>Description of the group and the issuer’s position within the group</b></p>	<p><b>Organisational Structure / Group Structure</b></p> <p>DekaBank is the parent company of the Deka Group (<i>DekaBank-Konzern</i>).</p> <p>The consolidated financial statements as at 30 June 2019 include, in addition to DekaBank, eleven (as of 31 December 2018: eleven) domestic and six (as of 31 December 2018: six) foreign affiliated entities in which DekaBank holds directly or indirectly a majority of the voting rights. Furthermore, seven (as of 31 December 2018: ten) structured entities controlled by Deka Group, are included in the scope of consolidation.“</p>
---------------------	---	--

**Punkt B.12. auf Seite  
Z-5-DE bis Z-6-DE des DIP-19-DE und des DIP-19-EN,  
Z-5- bis Z-6- des EPIHS-II-19 und des EPBSV-I-18  
wird wie folgt ersetzt:**

<b>„B.12. Ausgewählte historische Finanzinformationen der Deka-Gruppe</b>			
<b>a) Jahresberichte</b>			
		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Bilanzkennzahlen</b>			
Bilanzsumme <sup>1)</sup>	Mio €	100.444	93.775
Forderungen	Mio €	48.393	47.047
– an Kreditinstitute	Mio €	23.973	26.396
– an Kunden	Mio €	24.420	20.651
Verbindlichkeiten	Mio €	48.673	45.899
– gegenüber Kreditinstituten	Mio €	22.950	19.238
– gegenüber Kunden	Mio €	25.723	26.661
<b>Kennzahlen zum Fondsgeschäft</b>			
Total Assets <sup>2)</sup>	Mio €	275.878	282.888
Depotanzahl	Tsd	4.654	4.492
		<b>01.01. - 31.12.2018</b>	<b>01.01. - 31.12.2017</b>
Nettovertriebsleistung <sup>3)</sup>	Mio €	11.773	25.671
<b>Ergebniskennzahlen</b>			
Summe Erträge	Mio €	1.509,0	1.494,1
– davon Zinsergebnis <sup>4)</sup>	Mio €	181,5	142,5
– davon Provisionsergebnis	Mio €	1.218,0	1.202,7
Summe Aufwendungen	Mio €	1.057,2	1.045,2
– davon Verwaltungsaufwand (inklusive Abschreibungen)	Mio €	1.038,5	1.039,8
Wirtschaftliches Ergebnis <sup>5)</sup>	Mio €	451,8	448,9
Ergebnis vor Steuern	Mio €	516,9	480,5
<b>Relative Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrentabilität <sup>6)</sup>	%	9,6	9,9
Aufwands-Ertrags-Verhältnis <sup>7)</sup>	%	69,9	68,8
		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Aufsichtsrechtliche Kennzahlen<sup>8)</sup></b>			
Eigenmittel	Mio €	5.741	5.442
Risikogewichtete Aktiva (Gesamtrisikobetrag)	Mio €	29.021	24.886
Harte Kernkapitalquote	%	15,4	16,7
Kernkapitalquote	%	17,0	18,6
Gesamtkapitalquote	%	19,8	21,9
<b>Risikokennzahlen</b>			
Risikokapazität	Mio €	5.920	5.912
Gesamtrisiko (value-at-risk) <sup>9)</sup>	Mio €	2.492	2.035
Auslastung der Risikokapazität	%	42,1	34,4
<b>Mitarbeiter</b>		<b>4.716</b>	<b>4.649</b>

1) Das Vorjahr wurde angepasst. Aufgrund der Investmentsteuerreform, die mit Wirkung zum 1. Januar 2018 in Kraft trat, gelten Fondsanteile zum 31. Dezember 2017 kraft Fiktion als veräußert und zum 1. Januar 2018 als neu angeschafft. Die tatsächlichen Steuereffekte treten ungeachtet der Fiktion erst im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung ein, jedoch sind unter anderem die Aktiengewinne auf Fondsebene gesondert festzustellen. Die diesbezüglichen Steuererklärungen sind bis zum 31. Dezember 2021 abzugeben. In diesem Zusammenhang wurden die latenten Steuern bezogen auf die Aktiengewinne einer Überprüfung unterzogen. Hierbei wurde festgestellt, dass im Jahr 2017 latente Steuern nicht vollständig berücksichtigt und damit in Teilen unzutreffende Werte ermittelt wurden. Im Jahr 2018 wurden die Vortragswerte der latenten Steueransprüche im Zusammenhang mit Planvermögen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen sowie die Gewinnrücklagen erfolgsneutral gemäß IAS 8.41 angepasst. Die darauf entfallenden latenten Steueransprüche belaufen sich zum 31. Dezember 2017 auf 34,8 Mio. Euro. Hiervon entfallen 6,2 Mio. Euro auf Veränderungen im Jahr 2017. Insbesondere die unterschiedliche bilanzielle Behandlung von Planvermögen in der IFRS-Rechnungslegung (IAS 19R) der Vergangenheit, bedingt eine Undurchführbarkeit der genauen Aufteilung auf die Gewinnrücklagen und die Neubewertungsrücklage. Der Effekt zum 1. Januar 2017 wurde dementsprechend vollständig in den Gewinnrücklagen erfasst.

2) Die Steuerungsgröße Total Assets enthält das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte der Geschäftsfelder Asset Management Wertpapiere (hier auch ETFs) und Asset Management Immobilien, Direktanlagen in

- Kooperationspartnerfonds, den Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements sowie die Advisory-/Management-Mandate. Ebenfalls enthalten ist das Volumen, das auf Zertifikate und Masterfonds entfällt.
- 3) Die Nettovertriebsleistung ist zentraler Leistungsindikator für den Absatzerfolg im Asset Management und für den Zertifikateabsatz.
  - 4) Das Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten in Höhe von 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: 13,1 Mio. Euro) ist in 2018 erstmals im Finanzergebnis enthalten. Im Vorjahr wurde dieses im Zinsergebnis ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.
  - 5) Das Wirtschaftliche Ergebnis ist die zentrale interne Steuerungsgröße im Sinne der IFRS-8-Vorgaben, dessen Ausgangsbasis die Zahlen nach IFRS-Rechnungslegungsstandards bilden. Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern sowie das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind. Ebenso geht der direkt im Eigenkapital erfasste Zinsaufwand der AT1-Anleihe (Additional Tier 1 Capital) in das Wirtschaftliche Ergebnis ein. Des Weiteren werden potenzielle künftige Belastungen berücksichtigt, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen. Ziel der Anpassungen gegenüber dem Ergebnis vor Steuern (nach IFRS) ist es, den tatsächlichen Erfolg der betrachteten Periode abzubilden.
  - 6) Die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) entspricht dem annualisierten Wirtschaftlichen Ergebnis bezogen auf das durchschnittliche bilanzielle Eigenkapital inklusive atypisch stiller Einlagen, ohne zusätzliches Kernkapital (AT1) und bereinigt um immaterielle Vermögenswerte. Die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) orientiert sich an der Berechnungsmethodik der European Banking Authority (EBA).
  - 7) Die Berechnung des Aufwands-Ertrags-Verhältnisses ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen und der Risikovorsorge aus dem Kreditgeschäft und ab 2018 auch ohne Berücksichtigung der Risikovorsorge aus dem Wertpapiergeschäft. Die Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis ist eine Produktivitätskennzahl und gibt Aufschluss darüber, welcher Betrag aufgewendet werden muss, um 1 Euro Ertrag zu erwirtschaften.
  - 8) ohne Übergangsregelungen – fully loaded.
  - 9) Konfidenzniveau 99,9%, Haltedauer: 1 Jahr.

**b) Zwischenberichte**

		<b>30.06.2019</b> <b>(ungeprüft)</b>	<b>30.06.2018</b> <b>(ungeprüft)</b>
<b>Bilanzkennzahlen</b>			
Bilanzsumme	Mio €	108.752	99.540
Forderungen	Mio €	50.147	50.750
– an Kreditinstitute	Mio €	25.108	27.504
– an Kunden	Mio €	25.039	23.246
Verbindlichkeiten	Mio €	53.080	53.007
– gegenüber Kreditinstituten	Mio €	26.171	21.306
– gegenüber Kunden	Mio €	26.909	31.701
<b>Kennzahlen zum Fondsgeschäft</b>			
Total Assets	Mio €	297.667	287.897
Depotanzahl	Tsd	4.688	4.575
		<b>01.01. – 30.06.2019</b> <b>(ungeprüft)</b>	<b>01.01. – 30.06.2018</b> <b>(ungeprüft)</b>
Nettovertriebsleistung	Mio €	6.703	10.570
<b>Ergebniskennzahlen</b>			
Summe Erträge	Mio €	771,4	737,8 <sup>1)</sup>
– davon Zinsergebnis	Mio €	97,5	77,6
– davon Provisionsergebnis	Mio €	591,4	563,9
Summe Aufwendungen	Mio €	548,3	515,1
– davon Verwaltungsaufwand (inklusive Abschreibungen)	Mio €	545,6	515,1
Wirtschaftliches Ergebnis	Mio €	223,1	222,6
Ergebnis vor Steuern	Mio €	259,7	238,3
<b>Relative Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrentabilität <sup>2)</sup>	%	9,3	9,6
Aufwands-Ertrags-Verhältnis <sup>3)</sup>	%	69,7	71,3
		<b>30.06.2019</b> <b>(ungeprüft)</b>	<b>30.06.2018</b> <b>(ungeprüft)</b>
<b>Aufsichtsrechtliche Kennzahlen<sup>4)</sup></b>			
Eigenmittel	Mio €	5.837	5.782
Risikogewichtete Aktiva (Gesamtrisikobetrag)	Mio €	30.191	25.009
Harte Kernkapitalquote	%	15,2	18,0
Kernkapitalquote	%	16,7	19,9
Gesamtkapitalquote	%	19,3	23,1
<b>Risikokennzahlen</b>			
Risikokapazität <sup>5)</sup>	Mio €	4.597	5.949
Gesamtrisiko (value-at-risk) <sup>6)</sup>	Mio €	2.691	2.037
Auslastung der Risikokapazität	%	58,5	34,2
<b>Mitarbeiter</b>		4.741	4.671

1) Das Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten in Höhe von 1,2 Mio. Euro ist im 1. Halbjahr 2018 erstmals im Finanzergebnis enthalten, zuvor wurde dieses im Zinsergebnis ausgewiesen.

2) Die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) entspricht dem annualisierten Wirtschaftlichen Ergebnis bezogen auf das durchschnittliche bilanzielle Eigenkapital inklusive atypisch stiller Einlagen, ohne zusätzliches Kernkapital (AT1) und bereinigt um immaterielle Vermögenswerte. Die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) orientiert sich an der Berechnungsmethodik der European Banking Authority (EBA).

3) Die Berechnung des Aufwands-Ertrags-Verhältnisses wurde zum 30.06.2018 aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9 umgestellt. Die Berechnung des Aufwands-Ertragsverhältnisses erfolgt ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen und der Risikovorvorsorge aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft.

4) ohne Übergangsregelungen – fully loaded.

5) Seit Februar 2019 werden keine nachrangigen Kapitalbestandteile (inkl. AT1) mehr in der Risikokapazität berücksichtigt.

6) Konfidenzniveau: 99,9 Prozent, Haltedauer: 1 Jahr.“

	<b>Erklärung, dass sich die Aussichten der Emittentin seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben</b>	<p>Es haben sich seit dem Datum des letzten veröffentlichten, geprüften Jahresabschlusses (per 31. Dezember 2018) keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin ergeben.</p>
	<b>Beschreibung wesentlicher Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin, die nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum eingetreten sind</b>	<p>Entfällt. Seit dem Stichtag des letzten veröffentlichten Abschlusses (per 30. Juni 2019) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Deko-Gruppe eingetreten.“</p>

**Element B.12. on page  
Z-5-EN to Z-6-EN of DIP-19-EN and of DIP-19-DE  
shall be replaced by the following:**

„B.12.	Selected historical key Financial Information of Deka Group		
	<b>a) Annual Reports</b>		
		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>Key figures balance sheet</b>		
Total assets <sup>1)</sup>	€m	100,444	93,775
Loans and receivables	€m	48,393	47,047
– from banks	€m	23,973	26,396
– from customers	€m	24,420	20,651
Liabilities	€m	48,673	45,899
– to banks	€m	22,950	19,238
– to customers	€m	25,723	26,661
	<b>Key figures asset management</b>		
Total customer assets <sup>2)</sup>	€m	275,878	282,888
Number of securities accounts	Thousand	4,654	4,492
		<b>01.01. - 31.12.2018</b>	<b>01.01. - 31.12.2017</b>
Net sales <sup>3)</sup>	€m	11,773	25,671
	<b>Performance indicators</b>		
Total income	€m	1,509.0	1,494.1
– of which: net interest income <sup>4)</sup>	€m	181.5	142.5
– of which: net commission income	€m	1,218.0	1,202.7
Total expenses	€m	1,057.2	1,045.2
– of which: administrative expenses (including depreciation)	€m	1,038.5	1,039.8
Economic result <sup>5)</sup>	€m	451.8	448.9
Total of profit or loss before tax (Net income before tax)	€m	516.9	480.5
	<b>Key ratios</b>		
Return on equity <sup>6)</sup>	%	9.6	9.9
Cost/income ratio <sup>7)</sup>	%	69.9	68.8
		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>Key regulatory figures<sup>8)</sup></b>		
Own Funds	€m	5,741	5,442
Risk-weighted assets	€m	29,021	24,886
Common Equity Tier 1 capital ratio	%	15.4	16.7
Tier 1 capital ratio	%	17.0	18.6
Total capital ratio	%	19.8	21.9
	<b>Risk ratios</b>		
Risk capacity	€m	5,920	5,912
Total risk (value-at-risk) <sup>9)</sup>	€m	2,492	2,035
Utilisation of risk capacity	%	42.1	34.4
<b>Number of employees</b>		4,716	4,649
<p>1) Previous year's figures have been adjusted. Due to the investment tax reform, which came into force on 1 January 2018, fund units are deemed, by fiction of law, to have been sold as at 31 December 2017 and newly acquired as at 1 January 2018. Irrespective of the fiction of law, the actual tax effects only arise at the time of the actual sale, although equity gains at fund level, among other things, have to be determined separately. The relevant tax returns have to be submitted by 31 December 2021. Within this context, deferred taxes relating to equity gains were reviewed. The review revealed that deferred taxes had not been fully taken into account in the year 2017, meaning that some of the values calculated were incorrect. In 2018, the carry-forward values of deferred tax assets in connection with plan assets to cover pension obligations, as well as retained earnings, were adjusted in other comprehensive income in accordance with IAS 8.41. The related deferred tax assets amounted to €34.8m as at 31 December 2017. Of this amount, €6.2m was attributable to changes in 2017. In particular, the different accounting treatment of plan assets in IFRS accounting (IAS 19R) in the past makes it impracticable to allocate the plan assets exactly to retained earnings and the revaluation reserve. Accordingly, the effect as at 1 January 2017 was recognised in full in retained earnings.</p> <p>2) The 'total customer assets' performance indicator includes the income-relevant volume of mutual and special fund products in the Securities (including ETFs) and Real Estate business divisions, direct investments in the funds of partner organisations, the portion of fund-based asset management activities attributable to partner organisation funds, third party funds and liquidity, and also advisory/management mandates. It also includes the volume attributable to certificates and master funds.</p> <p>3) Net sales' is the key indicator of sales success in asset management and certificates.</p>			



- |  |   |
|--|---|
|  | <p>4) The net income of €4.8m from the disposal of assets recognised at amortised cost (previous year: €13.1m) was included in net financial income for the first time in 2018. This was disclosed under net interest income in the previous year. For better comparability the previous year's figure has been adjusted.</p> <p>5) The economic result is the key in-house management indicator within the meaning of IFRS 8 and is based on the IFRS figures. The economic result includes the total of profit or loss before tax, plus or minus changes in the revaluation reserve (before tax) and the interest rate and currency-related valuation result from financial instruments recognised at amortised cost, which are not recognised in the income statement under IFRS but are relevant for assessing financial performance. The interest expense on Additional Tier 1 bonds, which is reported directly within equity (Additional Tier 1 capital), is also included in the economic result. Account is also taken of contingent future charges where the likelihood of occurrence is considered to be “possible” but for which a provision cannot be recorded under IFRS due to the lack of sufficient concrete evidence. The aim of the adjustments to the profit or loss before tax reported under IFRS is to reflect actual growth during the period under review</p> <p>6) The return on equity (before tax) calculation corresponds to the annualised economic result relative to the average balance sheet equity including atypical silent capital contributions, without additional Common Equity Tier 1 capital (AT1) and adjusted for intangible assets. The calculation of the return on equity (before tax) is now based on calculation method of the European Banking Authority (EBA).</p> <p>7) The Calculation of the cost/income ratio is without taking into account the restructuring expenses and the provisions for loan losses and, from 2018, also without taking into account the risk provisions for securities business. Previous year's figures have been adjusted for better comparability. The cost/income ratio is a productivity indicator, providing information about the amount that has to be spent in order to earn €1 in profit.</p> <p>8) Without transitional provisions – fully loaded.</p> <p>9) Confidence level: 99.9%, holding period: 1 year.</p> |
|--|---|

**b) Interims Financial Statements**

		<b>30.06.2019</b> <b>(unaudited)</b>	<b>30.06.2018</b> <b>(unaudited)</b>
<b>Key figures balance sheet</b>			
Total assets	€m	108,752	99,540
Loans and receivables	€m	50,147	50,750
– from banks	€m	25,108	27,504
– from customers	€m	25,039	23,246
Liabilities	€m	53,080	53,007
– to banks	€m	26,171	21,306
– to customers	€m	26,909	31,701
<b>Key figures asset management</b>			
Total customer assets	€m	297,667	287,897
Number of securities accounts	thousand	4,688	4,575
		<b>01.01. – 30.06.2019</b> <b>(unaudited)</b>	<b>01.01. – 30.06.2018</b> <b>(unaudited)</b>
Net sales	€m	6,703	10,570
<b>Performance indicators</b>			
Total income	€m	771.4	737.8 <sup>1)</sup>
– of which: net interest income	€m	97.5	77.6
– of which: net commission income	€m	591.4	563.9
Total expenses	€m	548.3	515.1
– of which: administrative expenses (including depreciation)	€m	545.6	515.1
Economic result	€m	223.1	222.6
Total profit or loss before tax (Net income before tax)	€m	259.7	238.3
<b>Key ratios</b>			
Return on equity <sup>2)</sup>	%	9.3	9.6
Cost/income ratio <sup>3)</sup>	%	69.7	71.3
		<b>30.06.2019</b> <b>(unaudited)</b>	<b>30.06.2018</b> <b>(unaudited)</b>
<b>Key regulatory figures<sup>4)</sup></b>			
Own Funds	€m	5,837	5,782
Risk-weighted assets	€m	30,191	25,009
Common Equity Tier 1 capital ratio	%	15.2	18.0
Tier 1 capital ratio	%	16.7	19.9
Total capital ratio	%	19.3	23.1
<b>Risk ratios</b>			
Risk capacity (Total risk-bearing capacity) <sup>5)</sup>	€m	4,597	5,949
Total risk (Group risk) [value-at-risk] <sup>6)</sup>	€m	2,691	2,037
Utilisation of risk capacity (Utilisation of risk-bearing capacity)	%	58.5	34.2
<b>Number of employees</b>		4,741	4,671

1) The net income from the disposal of assets recognised at amortised cost amounted to €1.2m is included in the net financial income for the first time in the first half of 2018. Formerly it was shown in the net interest income.

2) The return on equity (before tax) calculation corresponds to the annualised economic result relative to the average balance sheet equity including atypical silent capital contributions, without additional Common Equity Tier 1 capital (AT1) and adjusted for intangible assets. The calculation of the return on equity (before tax) is based on calculation method of the European Banking Authority (EBA).

3) The calculation of the cost-income ratio was changed on 30.06.2018 due to the first-time application of IFRS 9. Calculation of the cost-income ratio is without taking into account the restructuring expenses and the provisions for loan losses and risk provisions for securities.

4) Without transitional provisions – fully loaded.

5) Since February 2019 Additional Tier 1 capital (AT1) and Tier 2 capital is not included in risk capacity anymore.

6) Confidence level: 99.9%, holding period: 1 year.”

	<p><b>Statement that there has been no material adverse change in the prospects of the issuer since the date of its last published audited financial statements</b></p>	<p>There has been no material adverse change in the prospects of DekaBank since the date of its last published audited financial statements (as of 31 December 2018).</p>
	<p><b>Description of significant changes in the financial or trading position subsequent to the period covered by the historical financial information</b></p>	<p>Not applicable. There has been no significant change in the financial position of Deka Group since the date of last published financial statements (as of 30 June 2019).”</p>

### B.3. Änderungen / Ergänzungen in Teil F des Prospekts Informationen zur Emittentin

Der Abschnitt F.3. „Organisationsstruktur“ auf Seite W-519- bis W-520- des *DIP-19-DE*, W-487- bis W-488- des *EPIHS-II-19* und W-189- bis W-190- des *EPBSV-II-19* wird wie folgt ersetzt:

#### „Organisationsstruktur

Die DekaBank ist die Muttergesellschaft des DekaBank-Konzerns. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Gruppenstruktur per 30. August 2019 gegliedert nach Geschäftsfeldern; sie gibt nicht den Konsolidierungskreis des DekaBank-Konzerns wieder. Angaben zum Konsolidierungskreis des DekaBank-Konzerns per 31. Dezember 2018 sind den Notes im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr und zum Konsolidierungskreis per 30. Juni 2019 den Notes im Halbjahresfinanzbericht 2019 zu entnehmen (siehe FINANZTEIL).

<b>Gruppenstruktur nach Geschäftsfeldern:</b> Töchter und Beteiligungen der DekaBank* (Stand: 30. August 2019)	
<b>Geschäftsfeld Asset Management Wertpapiere &amp; Geschäftsfeld Asset Management Services</b>	
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main	100,0 %
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg	100,0 %
Deka International S.A., Luxemburg	100,0 %
International Fund Management S.A., Luxemburg	100,0 %
DekaTreuhand GmbH, Frankfurt am Main	100,0 %
Privates Institut für quantitative Kapitalmarktforschung der DekaBank GmbH, Frankfurt am Main	100,0 %
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main (vormals: Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin)	100,0 %
bevestor GmbH, Frankfurt am Main	100,0 %
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden	100,0 %
S Broker Management AG, Wiesbaden	100,0 %
S-PensionsManagement GmbH, Köln	50,0 %
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln	50,0 %
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln	50,0 %
Deka Neuburger Institut für wirtschaftsmathematische Beratung GmbH, Frankfurt am Main	50,0 %
Dealys Fund Operations GmbH i.L., Frankfurt am Main	50,0 %
Heubeck AG, Köln	30,0 %
DPG Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft für Wertpapierportfolios mbH, Frankfurt am Main	22,2 %
Erste Asset Management GmbH, Wien	1,7 %
<b>Geschäftsfeld Asset Management Immobilien (früher: Geschäftsfeld Immobilien)</b>	
Deka Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,0 %
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main	100,0 %
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main	100,0 %
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxemburg	100,0 %
Deka Vermögensverwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	100,0 %
Deka Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	100,0 %
Deka Real Estate International GmbH (vormals: Deka Immobilien Beteiligungsgesellschaft mbH), Frankfurt am Main	100,0 %
Deka Investors Spezialinvestmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital und Teilgesellschaftsvermögen, Frankfurt am Main	100,0 %
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf	99,7 %
WIV GmbH & Co. Beteiligungs KG, Frankfurt am Main	94,9 %
Architrave GmbH, Berlin	12,0 %
Deka-S-PropertyFund No.1 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	11,6 %
<b>Geschäftsfeld Kapitalmarkt</b>	
True Sale International GmbH, Frankfurt am Main	7,7 %

<b>Geschäftsfeld Finanzierungen</b>	
Global Format GmbH & Co. KG, München	18,8 %
HELICON Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Immobilien KG, Pullach	8,3 %
RSU Rating Service Unit GmbH & Co. KG, München	6,5 %
<b>Zentralbereich Strategie und Beteiligungen</b>	
Deka Treuhand Erwerbsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	100,0 %
SIZ GmbH, Bonn	5,0 %
* Direkt oder indirekt. Es existieren weitere Beteiligungen, die jedoch von untergeordneter Bedeutung sind.“	

## B.3. Changes / Amendments to Part F of the Prospectus - Information about the Issuer

**Part F.3. "Organisational Structure" on page W-493- to W-494- of DIP-19-EN shall be replaced by the following:**

### "Organisational Structure

DekaBank is the parent company of Deka Group. The following schedule shows the group structure by business divisions as of 30 August 2019, it does not give an account of the scope of consolidation of Deka Group. Information about the scope of consolidation of the Deka Group as of 31 December 2018 can be gathered from the Notes to the Group Financial Statements for the financial year which ended 31 December 2018 and as of 30 June 2019 can be gathered from the Notes to the Interim Financial Statements as of 30 June 2019 (see FINANCIAL SECTION).

<b>Group Structure by Business Divisions:</b> Subsidiaries and Associated Companies of DekaBank* (as of 30 August 2019)	
<b>Business Division Asset Management Securities ("Geschäftsfeld Asset Management Wertpapiere") &amp; Business Division Asset Management Services ("Geschäftsfeld Asset Management Services")</b>	
Deka Investment GmbH, Frankfurt/Main	100.0 %
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxembourg	100.0 %
Deka International S.A., Luxembourg	100.0 %
International Fund Management S.A., Luxembourg	100.0 %
DekaTreuhand GmbH, Frankfurt/Main	100.0 %
Privates Institut für quantitative Kapitalmarktforschung der DekaBank GmbH, Frankfurt/Main	100.0 %
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt/Main (formerly: Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin)	100.0 %
bevestor GmbH, Frankfurt/Main	100.0 %
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden	100.0 %
S Broker Management AG, Wiesbaden	100.0 %
S-PensionsManagement GmbH, Cologne	50.0 %
Sparkassen Pensionsfonds AG, Cologne	50.0 %
Sparkassen Pensionskasse AG, Cologne	50.0 %
Deka Neuburger Institut für wirtschaftsmathematische Beratung GmbH, Frankfurt/Main	50.0 %
Dealis Fund Operations GmbH i.L., Frankfurt/Main	50.0 %
Heubeck AG, Cologne	30.0 %
DPG Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft für Wertpapierportfolios mbH, Frankfurt/Main	22.2 %
Erste Asset Management GmbH, Vienna	1.7 %
<b>Business Division Asset Management Real Estate ("Geschäftsfeld Asset Management Immobilien")</b>	
Deka Beteiligungs GmbH, Frankfurt/Main	100.0 %
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt/Main	100.0 %
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt/Main	100.0 %
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxembourg	100.0 %
Deka Vermögensverwaltungs GmbH, Frankfurt/Main	100.0 %
Deka Verwaltungs GmbH, Frankfurt/Main	100.0 %
Deka Real Estate International GmbH (formerly: Deka Immobilien Beteiligungsgesellschaft mbH), Frankfurt/Main	100.0 %
Deka Investors Spezialinvestmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital und Teilgesellschaftsvermögen, Frankfurt/Main	100.0 %
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf	99.7 %
WIV GmbH & Co. Beteiligungs KG, Frankfurt/Main	94.9 %
Architrave GmbH, Berlin	12.0 %
Deka-S-PropertyFund No.1 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main	11.6 %
<b>Business Division Capital Markets ("Geschäftsfeld Kapitalmarkt")</b>	
True Sale International GmbH, Frankfurt/Main	7.7 %

<b>Business Division Financing (“Geschäftsfeld Finanzierungen”)</b>	
Global Format GmbH & Co. KG, Munich	18.8 %
HELICON Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Immobilien KG, Pullach	8.3 %
RSU Rating Service Unit GmbH & Co. KG, Munich	6.5 %
<b>Corporate Development („Zentralbereich Strategie und Beteiligungen“)</b>	
Deka Treuhand Erwerbsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main	100.0 %
SIZ GmbH, Bonn	5.0 %

\* Shares are held directly or indirectly. Deka Group has further holdings which are, however, of minor significance.“

**Der Abschnitt F.4.1. „Eigenmittelausstattung“ auf Seite W-521- bis W-522- des DIP-19-DE, W-489- des EPIHS-II-19 und W-191- des EPBSV-II-19 wird wie folgt ersetzt:**

**„1. Eigenmittelausstattung**

Die DekaBank hat als übergeordnetes Unternehmen einer Institutsgruppe seit dem 31. Dezember 2013 sowie im Jahr 2015 von der Ausnahmeregelung (*Parent Waiver*) nach Art. 7 Abs. 3 CRR i.V.m. § 2a Abs. 5 KWG Gebrauch gemacht und davon abgesehen, die in den Teilen 2 bis 5 (Eigenmittel, Eigenmittelanforderungen, Großkredite, Risikopositionen aus übertragenen Kreditrisiken) und Teil 8 (Offenlegung) der CRR festgelegten Anforderungen auf Einzelbasis zu erfüllen. Aus diesem Grund wird die Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals auf Einzelinstitutsebene nicht gesondert dargestellt.

Die Angemessenheit der Eigenmittel wird nach der CRR sowie dem CRD IV-Umsetzungsgesetz ermittelt. Die Kapitalquoten werden sowohl unter Anwendung der Übergangsvorschriften als auch ohne Übergangsvorschriften ausgewiesen. Neben dem Adressrisiko, dem Marktrisiko und dem operationellen Risiko wird das CVA-Risiko<sup>1</sup> berücksichtigt. Die bankaufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen wurden jederzeit eingehalten. Aus sämtlichen Zahlen lassen sich keine Vorhersagen für die zukünftige Entwicklung der Eigenmittelausstattung der Deka-Gruppe treffen.

Die unter Berücksichtigung der CRR/CRD-IV-Anforderungen berechnete harte Kernkapitalquote (fully loaded) belief sich zur Jahresmitte 2019 auf 15,2 Prozent, verglichen mit 15,4 Prozent zum Jahresultimo 2018. Ursächlich für den leichten Anstieg beim harten Kernkapital um rund 3 Prozent auf 4.575 Mio. Euro waren Effekte aus dem Jahresabschluss 2018, wie insbesondere die Thesaurierung. Gleichzeitig stiegen die risikogewichteten Aktiva moderat um rund 4 Prozent auf 30.191 Mio. Euro an. Im Marktrisiko ist die Veränderung um 736 Mio. Euro auf 7.084 Mio. Euro im Wesentlichen auf einen Anstieg des zinsinduzierten Geschäftsvolumens und gestiegene Spreadrisiken im internen Marktrisikomodell zurückzuführen. Das Adressrisiko erhöhte sich vor dem Hintergrund des Geschäftsausbaus im Geschäftsfeld Finanzierungen um 512 Mio. Euro auf 19.256 Mio. Euro. Das operationelle Risiko reduzierte sich im ersten Halbjahr um 120 Mio. Euro auf 3.245 Mio. Euro. Das CVA-Risiko belief sich auf 606 Mio. Euro und lag damit leicht über dem Niveau von Ende 2018. Die Gesamtkapitalquote (fully loaded) belief sich zur Jahresmitte auf 19,3 Prozent (Ende 2018: 19,8 Prozent).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die aufsichtsrechtliche Eigenmittelausstattung der Deka-Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres 2018 und 2017 (jeweils 31. Dezember) sowie zum 30. Juni 2019 (Halbjahresfinanzbericht). Detailliertere Angaben sind den Notes des Konzernabschlusses 2018 sowie den Notes des Konzernzwischenabschlusses 2019 (mit Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht) im Finanzteil zu entnehmen.

---

<sup>1</sup> Credit Valuation Adjustment (CVA). Das CVA-Risiko ist eine im Rahmen der Capital Requirements Regulation (CRR) neu eingeführte Risikoart, die für alle OTC-Derivate (außerbörslich gehandelte Derivate), die nicht über einen qualifizierten Zentralen Kontrahenten (CCP) abgewickelt werden, zusätzlich zu berechnen und mit Eigenkapital zu unterlegen ist. Es werden die Risiken der Wertminderung von derivativen Kontrakten abgebildet, die aus der Bonitätsverschlechterung des Kontrahenten resultieren (= Migrationsrisiko).



**Aufsichtsrechtliche Eigenmittelausstattung der Deka-Gruppe  
in Mio. Euro**

	30.06.2019 (ungeprüft)		31.12.2018		31.12.2017	
	CRR/CRD IV (ohne Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (ohne Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (ohne Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)
	in Mio. Euro	in Mio. Euro	in Mio. Euro	in Mio. Euro	in Mio. Euro	in Mio. Euro
Hartes Kernkapital	4.575	4.575	4.460	4.460	4.145	4.238
Zusätzliches Kernkapital	474	489	474	495	474	437
<b>Kernkapital</b>	<b>5.048</b>	<b>5.048</b>	<b>4.933</b>	<b>4.954</b>	<b>4.619</b>	<b>4.676</b>
Ergänzungskapital	789	789	807	807	823	817
<b>Eigenmittel</b>	<b>5.837</b>	<b>5.852</b>	<b>5.741</b>	<b>5.762</b>	<b>5.442</b>	<b>5.492</b>
Adressrisiko	19.256	19.256	18.744	18.744	15.568	15.568
Marktrisiko	7.084	7.084	6.348	6.348	5.127	5.127
Operationelles Risiko	3.245	3.245	3.365	3.365	3.242	3.242
CVA-Risiko	606	606	565	565	950	950
<b>Risikogewichtete Aktiva (Gesamtrisikobetrag)</b>	<b>30.191</b>	<b>30.191</b>	<b>29.021</b>	<b>29.021</b>	<b>24.886</b>	<b>24.886</b>
			<b>in %</b>	<b>in %</b>	<b>in %</b>	<b>in %</b>
Harte Kernkapitalquote	15,2	15,2	15,4	15,4	16,7	17,0
Kernkapitalquote	16,7	16,8	17,0	17,1	18,6	18,8
Gesamtkapitalquote	19,3	19,4	19,8	19,9	21,9	22,1“

**Part F.4.1. "Capital and Reserves/Own Funds" on page W-495- to W-496-of (DIP-19-EN shall be replaced by the following:**

**"1. Capital and Reserves/Own Funds**

DekaBank as parent company of Deka Group has since 31 December 2013 as well as in 2015 made use of the exemption ("parent waiver") under Article 7 (3) CRR in conjunction with Section 2a (5) of the German Banking Act (*Kreditwesengesetz – "KWG"*) in the reporting year, opting not to meet the requirements laid down in Parts 2 to 5 CRR (own funds, capital requirements, large exposures, exposures to transferred credit risk) and Part 8 (disclosure) on an individual basis. The change in regulatory capital at individual institution level is therefore not shown separately.

The adequacy of own funds is determined in accordance with the CRR and the CRD IV Implementation Act (*CRD IV-Umsetzungsgesetz*). In addition to the credit risk, the market risk and the operational risk, the CVA risk<sup>2</sup> is also considered. The own funds requirement under banking supervisory law was complied with at all times. From all the figures it is not possible to predict the future development of own funds of Deka Group.

The fully loaded Common Equity Tier 1 capital ratio (calculated in accordance with CRR/CRD IV requirements) stood at 15.2% at the midpoint of 2019, compared with 15.4% at the end of 2018. The slight increase in Common Equity Tier 1 capital by around 3% to €4,575m was due to effects resulting from the 2018 annual financial statements, especially reinvestments. At the same time, risk-weighted assets showed a moderate increase of around 4% to €30,191m. In terms of market risk, the €736m change to €7,084m was mainly attributable to an increase in the interest rate-induced business volume and increased spread risks in the internal market risk model. Credit risk increased by €512m to €19,256m against the backdrop of the expansion of business in the Financing business division. Operational risk fell by €120m to €3,245m in the first half of the year. The CVA risk amounted to €606m, up slightly on the level seen at the end of 2018. The total capital ratio (fully loaded) stood at 19,3% at mid-year (year-end 2018: 19.8%).

The following schedule shows the Regulatory Capital of Deka Group, as at the end of the financial years 2018 and 2017 (each as of 31 December). Detailed information is available in the Notes to the Group Financial Statements 2018 as well as in the Notes of the Interim Financial statements 2019 (with Review Report) as part of the Financial Section.

<sup>2</sup> Credit valuation adjustment (CVA) The CVA risk is a new type of risk introduced as part of the Capital Requirements Regulation (CRR). It must be calculated and backed with equity for all over-the-counter (OTC) derivatives not settled via an eligible central counterparty (CCP). It represents the risks of derivative contracts falling in value that result from a deterioration in the counterparty's creditworthiness (= migration risk).

**Regulatory capital / Own Funds in €m of  
Deka Group**

	30.06.2019 (unaudited)		31.12.2018		31.12.2017	
	CRR/CRD IV (without transitional rules)	CRR/CRD IV (with transitional rules)	CRR/CRD IV (without transitional rules)	CRR/CRD IV (with transitional rules)	CRR/CRD IV (without transitional rules)	CRR/CRD IV (with transitional rules)
	in €m	in €m	in €m	in €m	in €m	in €m
Common Equity Tier 1 capital	4,575	4,575	4,460	4,460	4,145	4,238
Additional Common Tier 1 capital	474	489	474	495	474	437
<b>Tier 1 capital</b>	<b>5,048</b>	<b>5,048</b>	<b>4,933</b>	<b>4,954</b>	<b>4,619</b>	<b>4,676</b>
Tier 2 capital	789	789	807	807	823	817
<b>Own Funds</b>	<b>5,837</b>	<b>5,852</b>	<b>5,741</b>	<b>5,762</b>	<b>5,442</b>	<b>5,492</b>
Credit risk	19,256	19,256	18,744	18,744	15,568	15,568
Market risk	7,084	7,084	6,348	6,348	5,127	5,127
Operational risk	3,245	3,245	3,365	3,365	3,242	3,242
CVA risk	606	606	565	565	950	950
<b>Risk-weighted assets</b>	<b>30,191</b>	<b>30,191</b>	<b>29,021</b>	<b>29,021</b>	<b>24,886</b>	<b>24,886</b>
			<b>in %</b>	<b>in %</b>	<b>in %</b>	<b>in %</b>
Common Equity Tier 1 capital ratio	15.2	15.2	15.4	15.4	16.7	17.0
Tier 1 capital ratio	16.7	16.8	17.0	17.1	18.6	18.8
Total capital ratio	19.3	19.4	19.8	19.9	21.9	22.1

**Der Abschnitt F.6. „Geschäftsgang und Aussichten“ auf Seite W-526- bis W-527- des DIP-19-DE, W-493- bis W-494- des EPIHS-II-19 und W-195- bis W-196- des EPBSV-II-19 wird wie folgt ersetzt:**

## **„Geschäftsgang und Aussichten**

### **1. Wesentliche Veränderungen**

Es haben sich seit dem Datum des letzten veröffentlichten, geprüften Jahresabschlusses (per 31. Dezember 2018) keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin ergeben.

Darüber hinaus sind seit dem Stichtag des letzten veröffentlichten Abschlusses (per 30 Juni 2019) keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Deka-Gruppe eingetreten.

### **2. Geschäftsgang**

Bis zum 30. August 2019 sind nach der Veröffentlichung des letzten geprüften Jahresabschlusses keine Ereignisse eingetreten, welche für den Geschäftsgang und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin im laufenden Geschäftsjahr in hohem Maße relevant sind.

### **3. Aussichten**

Für die zweite Jahreshälfte geht die DekaBank von einer Fortsetzung des moderaten Wirtschaftswachstums aus. In keiner Region der Weltwirtschaft wird mit einer gravierenden Abschwächung gerechnet. Dennoch dürften aus Sicht der Kapitalmärkte konjunkturelle Abwärtsrisiken im Vordergrund stehen, die vorrangig weiterhin von der Politik ausgehen.

Auch für die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs 2019 hat sich die Deka-Gruppe das Ziel gesetzt, in allen drei Dimensionen von DekaPro – Kundenzentrik, Wachstum, Effizienz – Fortschritte zu erzielen. Hinsichtlich potenzieller Auswirkungen aus der Hebung und Umsetzung der Effizienzmaßnahmen im Rahmen des DekaPro-Strategieprogramms ist die Analysephase noch nicht abgeschlossen.

Die Deka-Gruppe rechnet für die restlichen Monate des laufenden Jahres weiterhin mit einer soliden Finanzlage. Dem geplanten Volumenaufbau im Finanzierungsgeschäft steht dabei unter anderem ein erwarteter Volumenrückgang im Geschäftsfeld Kapitalmarkt gegenüber. Die Bilanzsteuerung wird auf die sichere Einhaltung einer angemessenen Leverage Ratio ausgerichtet.

Die Liquiditätssituation wird auf einem weiterhin auskömmlichen Niveau erwartet. Die Funktion als Liquiditäts-, Risiko- und Sicherheitenplattform für die Sparkassen und weitere institutionelle Kunden kann uneingeschränkt erfüllt werden.

Das **Geschäftsfeld Asset Management Wertpapiere** strebt weiterhin eine gegenüber dem Jahresende 2018 höhere Nettovertriebsleistung an, die zu einem Anstieg der Total Assets führen soll. Hierzu sollen die Optimierung des Produktangebots für die Einmalanlage, das Fondssparen und die fondsgebundenen Vermögensverwaltungs-Konzepte über alle Vertriebskanäle hinweg beitragen. Im institutionellen Bereich ist ein Anstieg Absatzleistung vor allem basierend auf dem Absatz von Spezialfonds und Mandaten vorgesehen. Risiken kommen von Seiten der Politik (Außen- und Handelspolitik der USA), der Eskalation schwelender kriegerischer Auseinandersetzungen, des Brexits und nationalistischer Strömungen in Europa, welche die Aktienmärkte belasten und den Risikoappetit von Anlegern beeinträchtigen beziehungsweise zu Mittelabflüssen führen könnten. Außerdem könnte eine ausgeprägte Korrekturphase an den Aktienmärkten die Total Assets negativ beeinflussen.

Das **Geschäftsfeld Asset Management Immobilien** will bei unveränderten Vertriebskontingenten im Bereich der Publikums-Immobilienfonds die Nettovertriebsleistung im institutionellen Geschäft erneut verbessern. Für das Retailgeschäft befinden sich neue Offene Immobilienfonds in Planung, womit das Geschäftsfeld auf die anhaltend hohe Nachfrage von Privatanlegern nach seinen Immobilienprodukten reagiert. Das Potenzial im institutionellen Sektor soll unter anderem über neue Produkte und verstärkte Vertriebsaktivitäten erschlossen werden. Der strategische Fokus auf Core-Immobilien und die hohen Qualitäts- und Stabilitätsansprüche machen das Geschäftsfeld zum Partner erster Wahl für Sparkassen und Kunden bei der Anlage in gewerbliche Immobilien. Darüber hinaus soll durch die konsequente Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Bestandsmanagement sowie bereits beim Immobilienankauf die hohe Attraktivität für nachhaltigkeitsorientierte Investoren gefestigt werden. Risiken für die Entwicklung resultieren aus der hohen Wettbewerbsdichte auf den Transaktionsmärkten, die schwierige Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Transaktionsplanung setzt. Zwar erhöht die zinsgetriebene Hochphase die Verkaufschancen, jedoch erhöhen sich gleichzeitig die Anforderungen an die Strukturierung von Objektankäufen. Überdies bestehen marktzyklische Wertänderungsrisiken, sofern auf den Immobilienmärkten eine Abwärtsbewegung einsetzt.

Das Geschäftsfeld **Asset Management Services** erwartet zum Jahresende 2019 eine Steigerung der Assets unter Custody entsprechend des angestrebten Wachstums im Asset Management und damit die Festigung der Wettbewerbsposition in der Sparkassen-Finanzgruppe. Das Teilgeschäftsfeld Digitales Multikanalmanagement legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der Internetfiliale und deren Verzahnung mit medialen und stationären Vertriebskanälen. Das Teilgeschäftsfeld Verwahrstelle soll durch Wachstum im Publikumsfondsbereich der Kapitalanlagegesellschaften der Deka-Gruppe sowie über Drittmandate gestärkt werden. Risiken für die künftige Entwicklung bestehen unter anderem im steigenden Druck auf die Verwahrstellenmarge sowie in marktbedingten Mittelabflüssen. Im Digitalen Multikanalmanagement können steigende Aufwendungen aufgrund ergänzender regulatorischer Anforderungen durch die Aufsicht resultieren.

Das **Geschäftsfeld Kapitalmarkt** setzt die eingeschlagene strategische Richtung als kundenzentrischer Produkt- und Lösungsanbieter mit einer Fokussierung auf die Entwicklung geeigneter strukturierter Produkte, das Derivate- sowie das Emissions- und Handelsgeschäft auch im Jahresverlauf 2019 fort. Im Zertifikatengeschäft wird dabei der Schwerpunkt weiter auf Retailprodukte gelegt. Die Positionierung als Infrastrukturanbieter mit weltweitem Kapitalmarktzugang wird stetig vorangetrieben. Risiken erwachsen insbesondere aus einer durch politische und marktwirtschaftliche Ereignisse hervorgerufenen geringeren Kundenaktivität, aus regulatorischen Eingriffen in die Produkt- und Konditionengestaltung sowie aus einer weiteren Verschärfung des Provisionsdrucks am Markt und verstärktem Wettbewerb unter Brokern.

Das **Geschäftsfeld Finanzierungen** strebt für das Jahr 2019 eine Ausweitung des Neugeschäfts in den definierten Core-Segmenten der Spezialfinanzierungen sowie der Immobilienfinanzierung an. Die geplante Erhöhung des Finanzierungsbestands dient dabei als Basis für nachhaltige Ergebnisbeiträge des Geschäftsfelds. Im Fokus bleiben weiter die Qualitätsführerschaft in den bestehenden Assetklassen bei stabilitätsorientierter und risikobewusster strategischer Ausrichtung. Risiken liegen unter anderem in politischen Krisen, welche die wirtschaftlichen Perspektiven der bearbeiteten Kreditsegmente beeinträchtigen und einen Wertberichtigungsbedarf oder einen höheren Eigenkapitalbedarf durch negative Ratingmigrationen nach sich ziehen könnten. Die langen Akquisitionsperioden und der hohe Wettbewerbsdruck um Kredit-Assets können zudem dazu führen, dass die Neugeschäftsplanung nicht erreicht wird.“

**Part F.6. "Recent Developments and Outlook" on page W-500- to W-501- of DIP-19-EN shall be replaced by the following:**

## **"Recent Developments and Outlook**

### **1. Material Changes**

There has been no material adverse change in the prospects of the Issuer since the date of the last published audited financial statements (as at 31 December 2018).

Furthermore since the date of the last published financial statements (as of 30 June 2019) there has been no significant change in the financial position of the Deka Group.

### **2. Recent Development**

Since the publication of the last audited financial statements and until 30 August 2019, there have been no recent events which are to a material extent relevant to the evaluation of the issuer's course of business and its solvency.

### **3. Outlook**

Looking ahead to the second half of the year, DekaBank expects the moderate economic growth witnessed of late to continue. No serious slowdown is expected in any region of the global economy. Nevertheless, economic downside risks emanating primarily from the political arena are likely to dominate the capital markets.

Also in the second half 2019, the Deka Group has set itself the goal of achieving progress in all three aspects of DekaPro: customer centricity, growth and efficiency. The analysis of the potential impact from the leveraging and implementation of efficiency measures under the DekaPro strategic programme has not yet been completed.

For the remaining months of the current year, the Deka Group is anticipating a continued sound financial position. While a volume increase is planned in the financing business, a reduction in volume is expected in the Capital Markets business division. Balance sheet management will be geared towards ensuring compliance with an appropriate leverage ratio.

The Group's liquidity position is expected to remain at a comfortable level. The Deka Group can thus fulfil its role as the liquidity, risk and collateral platform for the savings banks and other institutional customers without restriction.

The **Asset Management Securities business division** is still aiming for higher net sales as against the end of 2018, and therefore an increase in total customer assets. This is to be supported by the optimisation of the product offering for lump-sum investments, investment fund savings and fund-based asset management concepts across all distribution channels. A rise in net sales is expected for the institutional business, driven primarily by sales of special funds and mandates. Risks will come from the political arena (US foreign and trade policy), the escalation of latent armed conflicts, Brexit and nationalist currents in Europe. These could put pressure on the stock markets and dampen investors' risk appetite, or trigger fund outflows. In addition, a pronounced stock market correction could negatively affect total customer assets.

The **Asset Management Real Estate business division** aims to improve net sales in the institutional business again – without changing sales quotas for mutual real estate funds – and achieve an overall increase in total customer assets. New open-ended real estate funds are being planned for the retail business, which will enable the business division to respond to the sustained high demand for its real estate products among private investors. Potential in the institutional sector is to be tapped through new products and intensified sales activities, among other things. The strategic focus on core real estate along with strong commitments regarding quality and stability make the division the first-choice partner for savings banks and customers when investing in commercial property. Moreover, the division plans to reinforce its attractiveness to sustainability-oriented investors by consistently taking into account sustainability criteria in portfolio management and when purchasing property. Risks to performance arise from fierce competition in the transaction markets, which makes transaction planning difficult. While the interest-driven boom improves sale prospects, it also puts increased requirements on the structuring of property purchases. There is also the risk of cyclical changes in value in the event of a downturn on property markets.

The **Asset Management Services business division** expects assets under custody to have increased by the end of 2019 in line with the targeted growth in asset management, consolidating its competitive standing in the Sparkassen-Finanzgruppe. The Digital Multichannel Management subdivision will put a special focus on enhancing the “internet branch” and integrating it with sales channels based on physical branches and other media. The Deka Group will strengthen the position of the Depositary subdivision through growth in the Deka Group investment companies' mutual funds and by obtaining third-party mandates. Risks to future performance include rising pressure on margins for depositaries as well as market-induced outflows of funds. In Digital Multichannel Management, rising expenses could result from additional regulatory requirements imposed by the supervisory authorities.

The **Capital Markets business division** will continue its existing strategic direction as a customer-centric product and solution provider focused on the development of suitable structured products and the derivatives, issuance and trading businesses as 2019 progresses. In certificates business, the focus will remain on retail products. The Deka Group will remain committed to positioning itself as an infrastructure provider with global capital market access. Risks arise particularly from a drop in customer activity prompted by political or market/economic events, regulatory intervention in the design of products and definition of terms and conditions, further increased market pressure on fees and greater competition among brokers.

The **Financing business division** aims to increase new business in 2019 in its defined core segments in specialised and real estate financing. The planned expansion of the lending portfolio will serve as a basis for sustainable contributions to the division's results. The focus will remain on quality leadership in existing asset classes while maintaining a stability-oriented and risk-aware strategic focus. Risks include political crises, which could adversely affect the economic outlook for lending segments in which we operate. This could lead to a need for higher loan loss provisions, or to increased capital adequacy requirements as a result of a downgrading of our credit ratings. The long acquisition periods and intense competitive pressure for credit assets may also mean that the planned new business volume cannot be achieved.”

**Der Abschnitt F.7. „Finanzinformationen der Emittentin“ auf Seite W-528- bis W-531- des DIP-19-DE, W-495- bis W-498- des EPIHS-I-18 und W-197- bis W-200- des EPBSV-I-18 wird wie folgt ersetzt:**

#### **„Finanzinformationen der Emittentin**

Die DekaBank erstellt Jahresabschlüsse nach dem Handelsgesetzbuch („HGB“). Die Konzernabschlüsse der Deka-Gruppe werden seit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2005 beendete Geschäftsjahr gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Für Zwecke dieses Prospekts werden die IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, als IFRS bezeichnet.

Die Deka-Gruppe ist seit dem 20. Januar 2007 gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz („WpHG“) verpflichtet, Zwischenabschlüsse zu veröffentlichen. Die Regelungen sind auf Jahres- und Konzernabschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2006 beginnen. Der erstmalig von der DekaBank entsprechend dieser Regeln zu veröffentlichende Abschluss war der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007. Seit dem Datum der letzten geprüften historischen Finanzinformationen hat die Emittentin den folgenden Zwischenabschluss entsprechend der Vorschriften des WpHG veröffentlicht:

- Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019.

Die in diesem Prospekt enthaltenen Finanzdaten zu den Geschäftsjahren 2018 und 2017 wurden den vom Abschlussprüfer geprüften historischen Finanzinformationen der Deka-Gruppe entnommen, es sei denn, es ist an entsprechender Stelle eine andere Quelle angegeben und/oder der Hinweis „ungeprüft“ vermerkt. Die in diesem Prospekt enthaltenen Finanzdaten zum 30. Juni 2019 sind dem vom Abschlussprüfer mit prüferischer Durchsicht versehenen Zwischenabschluss der Deka-Gruppe entnommen.

#### **1. Abschlussprüfer**

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, The Square - Am Flughafen, 60549 Frankfurt am Main ist der gesetzliche Abschlussprüfer der Deka-Gruppe (der „Abschlussprüfer“). Der Abschlussprüfer hat für das am 31. Dezember 2018 und für das am 31. Dezember 2017 beendete Geschäftsjahr den jeweiligen Jahresabschluss und den Lagebericht der DekaBank sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Deka-Gruppe geprüft. Die genannten Jahres- und Konzernabschlüsse wurden vom Abschlussprüfer jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat den Konzernzwischenabschluss und den Konzernlagebericht zum 30. Juni 2019 der Deka-Gruppe, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit einer entsprechenden Bescheinigung versehen, eine Abschlussprüfung erfolgte nicht.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer (WPK).

#### **2. Historische Finanzinformationen**

**[FÜR EPIHS-II-19 und FÜR EPBSV-II-19 WIRD HIER WIE FOLGT ERSETZT:**

Die historischen Finanzinformationen der Deka-Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 sind im folgenden FINANZTEIL auf den Seiten F<sub>HJ19-0</sub> bis F<sub>HJ19-52</sub> abgedruckt.

Die historischen Finanzinformationen der Deka-Gruppe für das am 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr sind im folgenden FINANZTEIL auf den Seiten F<sub>18-0</sub> bis F<sub>18-130</sub> abgedruckt.

Die historischen Finanzinformationen der Deka-Gruppe für das am 31. Dezember 2017 beendete Geschäftsjahr sind im folgenden FINANZTEIL auf den Seiten F<sub>17-0</sub> bis F<sub>17-112</sub> abgedruckt.

**[FÜR DIP-19-DE WIRD HIER WIE FOLGT ERSETZT:**

Die historischen Finanzinformationen der Deka-Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 sind im folgenden FINANZTEIL auf den Seiten F<sub>HJ19-0</sub> bis F<sub>HJ19-52</sub> (Deutsch) und f<sub>HY19-0</sub> bis f<sub>HY19-52</sub> (Englisch – nicht bindende Übersetzung) abgedruckt.

Die historischen Finanzinformationen der Deka-Gruppe für das am 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr sind im folgenden FINANZTEIL auf den Seiten F<sub>18-0</sub> bis F<sub>18-130</sub> (Deutsch) und f<sub>18-0</sub> bis f<sub>18-126</sub> (Englisch – nicht bindende Übersetzung) abgedruckt.

Die historischen Finanzinformationen der Deka-Gruppe für das am 31. Dezember 2017 beendete Geschäftsjahr sind im folgenden FINANZTEIL auf den Seiten F<sub>17-0</sub> bis F<sub>17-112</sub> (Deutsch) und f<sub>17-0</sub> bis f<sub>17-106</sub> (Englisch – nicht bindende Übersetzung) abgedruckt.

Aufgrund von Rundungen können sich in den historischen Finanzinformationen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Darüber hinaus nachfolgend zusammengefasst einzelne Risiko- und Ergebniskennzahlen (einschließlich nicht



finanzieller und finanzieller Leistungsindikatoren) der Deka-Gruppe aus dem Konzernlagebericht (zum 31. Dezember 2018 mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2017 und zum 30. Juni 2019 mit Vergleichszahlen zum 30. Juni 2018), die zur Risiko- und Ergebnissteuerung der Deka-Gruppe herangezogen werden, sowie die Anzahl der Mitarbeiter und die Depotanzahl. Diese nachfolgenden Kennzahlen sind im Zusammenhang mit den Informationen im FINANZTEIL zu lesen und sollen nicht von der Darstellung der Kennzahlen, welche direkt den Konzernabschlüssen entnommen werden können, ablenken.

		30.06.2019 (ungeprüft)	30.06.2018 (ungeprüft)	31.12.2018	31.12.2017
<b>Kennzahlen zum Fondsgeschäft</b>					
Total Assets	Mio €	297.667	287.897	275.878	282.888
Depotanzahl	Tsd	4.688	4.575	4.654	4.492
		01.01.-30.06.2019 (ungeprüft)	01.01.-30.06.2018 (ungeprüft)	01.01.-31.12.2018	01.01.-31.12.2017
Nettovertriebsleistung	Mio €	6.703	10.570	11.773	25.671
<b>Ergebniskennzahlen</b>					
Wirtschaftliches Ergebnis	Mio €	223,1	222,6	451,8	448,9
Ergebnis vor Steuern	Mio €	259,7	238,3	516,9	480,5
<b>Relative Kennzahlen</b>					
Eigenkapitalrentabilität <sup>1)</sup>	%	9,3	9,6	9,6	9,9
Aufwands-Ertrags-Verhältnis <sup>2)</sup>	%	69,7	71,3	69,9	68,8
		30.06.2019 (ungeprüft)	30.06.2018 (ungeprüft)	31.12.2018	31.12.2017
<b>Aufsichtsrechtliche Kennzahlen<sup>3)</sup></b>					
Eigenmittel	Mio €	5.837	5.782	5.741	5.442
Risikogewichtete Aktiva (Gesamtrisikobetrag)	Mio €	30.191	25.009	29.021	24.886
Harte Kernkapitalquote	%	15,2	18,0	15,4	16,7
Kernkapitalquote	%	16,7	19,9	17,0	18,6
Gesamtkapitalquote	%	19,3	23,1	19,8	21,9
<b>Risikokennzahlen</b>					
Risikokapazität <sup>4)</sup>	Mio €	4.597	5.949	5.920	5.912
Gesamtrisiko (value-at-risk) <sup>5)</sup>	Mio €	2.691	2.037	2.492	2.035
Auslastung der Risikokapazität	%	58,5	34,2	42,1	34,4
<b>Mitarbeiter</b>		4.741	4.671	4.716	4.649

1) Die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) entspricht dem annualisierten Wirtschaftlichen Ergebnis bezogen auf das durchschnittliche bilanzielle Eigenkapital inklusive atypisch stiller Einlagen, ohne zusätzliches Kernkapital (AT1) und bereinigt um immaterielle Vermögenswerte. Die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) orientiert sich an der Berechnungsmethodik der European Banking Authority (EBA).

2) Die Berechnung des Aufwands-Ertrags-Verhältnisses ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen und der Risikoversorge aus dem Kreditgeschäft und ab 2018 auch ohne Berücksichtigung der Risikoversorge aus dem Wertpapiergeschäft. Die Zahlen zum 31.12.2017 wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis ist eine Produktivitätskennzahl und gibt Aufschluss darüber, welcher Betrag aufgewendet werden muss, um 1 Euro Ertrag zu erwirtschaften.

3) Ohne Übergangsregelungen – fully loaded.

4) Seit Februar 2019 werden keine nachrangigen Kapitalbestandteile (inkl. AT1) mehr in der Risikokapazität berücksichtigt.

5) Konfidenzniveau: 99,9%, Haltedauer: 1 Jahr.

Die Risiko- und Ergebnissteuerung der Deka-Gruppe erfolgt über nicht-finanzielle und finanzielle Leistungsindikatoren. Ein umfassendes Reporting zur Steuerung der Deka-Gruppe gibt frühzeitig darüber Auskunft, ob die strategischen und operativen Maßnahmen greifen und ob sich die Deka-Gruppe hinsichtlich des angestrebten Rendite- / Risikoverhältnisses im Zielkorridor bewegt. Die Beschreibung der Leistungsindikatoren erfolgt konsistent zu der Darstellung im Finanzteil.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Ergebnis-, Eigenkapital- und Risikosteuerung der Deka-Gruppe wird im Wesentlichen über drei zentrale Steuerungsgrößen abgebildet.

Die zentrale interne Steuerungsgröße im Sinne der IFRS-8-Vorgaben ist das **Wirtschaftliche Ergebnis**, dessen Ausgangsbasis die Zahlen nach IFRS-Rechnungslegungsstandards bilden. Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern sowie das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht

GuV-wirksam zu erfassen, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind. Ebenso geht der direkt im Eigenkapital erfasste Zinsaufwand der AT1-Anleihe (Additional Tier 1 Capital) in das Wirtschaftliche Ergebnis ein. Des Weiteren werden potenzielle künftige Belastungen berücksichtigt, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen. Ziel der Anpassungen gegenüber dem Ergebnis vor Steuern (nach IFRS) ist es, den tatsächlichen Erfolg der betrachteten Periode abzubilden.

Seit 2007 findet das Wirtschaftliche Ergebnis Verwendung in der externen Berichterstattung auf Gruppen und Geschäftsfeldebene. Zur Überleitung des Wirtschaftlichen Ergebnisses auf das IFRS-Ergebnis vor Steuern wird auf die Segmentberichterstattung des Konzernabschlusses (siehe FINANZTEIL) verwiesen. Die Bewertungs- und Ausweisunterschiede sind dort in der Überleitungsspalte ausgewiesen. Insofern ist eine Überleitung zum Ergebnis vor Steuern (nach IFRS) sichergestellt.

Die harte **Kernkapitalquote** (siehe hierzu auch F.4.1. Eigenmittelausstattung) ist eine zentrale Steuerungsgröße für die Angemessenheit der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelausstattung. Die harte Kernkapitalquote ist definiert als Quotient aus hartem Kernkapital und Risikogewichteten Aktiva (RWA) aller relevanten Adress-, Markt- und operationellen Risikopositionen sowie dem CVA-Risiko (Credit Valuation Adjustment). Die Steuerung der RWA erfolgt unter Berücksichtigung der Gruppenstrategie, der angestrebten Bilanzstruktur und Kapitalmarktumfeld. Gemäß den Anforderungen der CRR sowie des deutschen Gesetzes zur Umsetzung der CRD IV werden die Kapitalquoten unter Anwendung der Übergangsregeln (phase in) (vergleiche F.4.1.) sowie ohne Übergangsvorschriften (fully loaded) (siehe oben) ausgewiesen.

Die Risikokapazität für erfolgswirksame Risiken stellt die Obergrenze für das maximal einzugehende (erfolgswirksame) Risiko dar. Die Auslastung der Risikokapazität ist die Relation von Gesamtrisiko (Risikoniveau) zu Risikokapazität. Zentrale Risikosteuerungsgröße für die ökonomische Risikotragfähigkeit ist der Risikoappetit, der die Basis für die Allokation des Risikokapitals darstellt. Im Rahmen der monatlichen Risikotragfähigkeitsanalyse wird der Risikoappetit beziehungsweise das allozierte Risikokapital der Deka-Gruppe, das zur Abdeckung von Verlusten herangezogen werden kann, dem über alle erfolgswirksamen Risikoarten hinweg erhobenen Gesamtrisiko gegenübergestellt. Hierdurch lässt sich feststellen, ob die Gesamtrisikolimits auf Gruppen- und Geschäftsfeldebene eingehalten werden.

#### *Ergänzende Erläuterungen zu Risikotragfähigkeit und Kapitalallokation*

Das interne Kapital bestimmt grundsätzlich die Obergrenze für das maximal einzugehende (erfolgswirksame) Risiko unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen. Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse werden monatlich die Risikokapazität (in Form des internen Kapitals) und das aktuelle Risikoniveau (Ist) ermittelt, die Einhaltung des Risikoappetits und der Limite überwacht sowie ein Plan-Ist-Abgleich durchgeführt. Das in der Risikotragfähigkeitsanalyse berücksichtigte Gesamtrisiko der Deka-Gruppe umfasst mindestens alle wesentlichen erfolgswirksamen Risikoarten und wird daraus additiv ermittelt. Diversifikationseffekte zwischen einzelnen Risikoarten bleiben dabei unberücksichtigt. Gemessen wird das Gesamtrisiko der Deka-Gruppe als ökonomischer Kapitalbetrag, der mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ausreicht, um Verluste aus allen wesentlichen risikobehafteten Positionen innerhalb eines Jahres jederzeit abzudecken.

Um die Einzelrisiken einheitlich quantifizieren und zu einer Kennzahl für das Gesamtrisiko aggregieren zu können, greift die DekaBank auf den Value-at-Risk-Ansatz (VaR) zurück. Die Berechnung des VaR mit einjähriger Haltedauer erfolgt für die interne Steuerung mit einem Konfidenzniveau von 99,9 Prozent, das sich aus dem Geschäftsmodell mit Bezug zu einem S&P-Rating auf dem Niveau des „stand-alone credit profile“ von „a-“ ableitet.

Dem aus den einzelnen Risikoarten ermittelten Gesamtrisiko der Deka-Gruppe steht das interne Kapital gegenüber, das zur Abdeckung von Verlusten herangezogen werden kann. Das interne Kapital, die sogenannte Risikokapazität, setzt sich im Wesentlichen aus dem Eigenkapital nach IFRS und Ergebniskomponenten bereinigt um Korrekturbeträge für bestimmte Kapitalkomponenten, beispielsweise für immaterielle Vermögenswerte oder Risiken aus Pensionsverpflichtungen, zusammen und steht – im Sinne eines formalen Gesamtrisikolimits – zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit zur Verfügung.

Die primäre Steuerungsgröße bildet der Risikoappetit. Der Risikoappetit darf höchstens der Risikokapazität abzüglich eines Managementpuffers (Obergrenze Risikoappetit) entsprechen. Der Managementpuffer ist das Maximum aus einem relativ zur Risikokapazität festgelegten Mindest-Managementpuffer und dem Puffer für Modellunsicherheiten. Sowohl der Managementpuffer als auch der Risikoappetit werden vom Vorstand festgelegt. Der Risikoappetit stellt die Basis für die Allokation des Risikokapitals dar. Hierbei wird das Risiko ergänzend zur Betrachtung der Gruppenebene zusätzlich auf die Geschäftsfelder (einschließlich des Zentralbereichs Treasury) und auf die Risikoarten (einschließlich Beteiligungsrisiko) in Form des allozierten Risikokapitals limitiert.

Die Auslastungskennziffern für die Risikokapazität, den Risikoappetit und das allozierte Risikokapital dürfen jeweils 100 Prozent nicht übersteigen. Für die Auslastung des Risikoappetits ist darüber hinaus eine Vorwarngrenze in Höhe von 90 Prozent etabliert.

### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren beziehen sich auf die unterschiedlichen Dimensionen des operativen Geschäfts. Sie zeigen an, wie erfolgreich die Geschäftsbereiche mit ihren Produkten und Dienstleistungen am Markt agieren und wie effizient die Geschäftsabläufe sind.

Zentraler Leistungsindikator für den Absatzerfolg im Asset Management und für den Zertifikateabsatz ist die **Nettovertriebsleistung**. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds der Deka-Gruppe, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner, der Masterfonds- und Advisory- / Management-Mandate, der ETFs und der Zertifikate. Dabei entspricht die Nettovertriebsleistung im Fondsgeschäft der Bruttovertriebsleistung abzüglich der Rückflüsse. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht mitgerechnet. Bei Zertifikaten werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich zum Zeitpunkt der Emission erfolgt.

Die Steuerungsgröße **Total Assets** enthält das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte der Geschäftsfelder Asset Management Wertpapiere (hier auch ETFs) und Asset Management Immobilien, Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, den Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements sowie die Advisory-/Management-Mandate. Ebenfalls enthalten ist das Volumen, das auf Zertifikate und Masterfonds entfällt. Die Total Assets beeinflussen entscheidend die Höhe des Provisionsergebnisses.“

**Part F.7. "Financial Information of the Issuer" on page W-502- to W-505- of DIP-19-EN shall be replaced by the following:**

### **"Financial Information of the Issuer**

DekaBank prepares non-consolidated financial statements ("**financial statements**") in accordance with the provisions of the German Commercial Code (*Handelsgesetzbuch* – "**HGB**"). Since the financial year which ended 31 December 2005, the consolidated financial statements of Deka Group were prepared in accordance with the provisions of the International Financial Reporting Standards ("**IFRS**") as adopted by the European Union. For purposes of this Prospectus, the IFRS, as adopted by the European Union, are referred to as IFRS.

Since 20 January 2007, Deka Group is obliged by § 115 Securities Trade Act (*Wertpapierhandelsgesetz* – "**WpHG**") to publish interim financial statements. The provisions are applicable for financial statements and consolidated financial statements for financial years which started after 31 December 2006. The first financial statements which have been prepared in accordance with these provisions were the interim financial statement for the period which ended 30 June 2007. Since the date of the last published audited historical financial information the Issuer has published the following interim financial statement in accordance with the WpHG:

- Interim Report as at 30 June 2019.

The financial data for the financial years 2018 and 2017 contained in this Prospectus were taken from the historical financial information of Deka Group audited by the auditors, unless a different source is stated at the relevant place and/or data is specified to be "unaudited" The financial data as at 30 June 2019 contained in this Prospectus were taken from the interim financial statements of Deka Group reviewed by the auditor.

#### **1. Statutory Auditors**

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, The Squire - Am Flughafen, 60549 Frankfurt am Main is the statutory auditor of Deka Group (the "**Statutory Auditor**"). The Statutory Auditor has audited the financial statements and the management report of DekaBank as well as the consolidated financial statements of the Group and the Group management report for the financial years which ended on 31 December 2018 and on 31 December 2017. The Statutory Auditor has issued unqualified auditor's reports on the above-mentioned financial statements and the consolidated financial statements.

The Statutory Auditor has reviewed the interim consolidated financial statements and the interim group management report as at 30 June 2018, that are part of the Interim Report of Deka Group, they did not audit the report.

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft is member of the Chamber of Public Accountants (*Wirtschaftsprüferkammer* – *WPK*).

#### **2. Historical Financial Information**

The historical financial information of Deka Group for the period from 1 January 2019 to 30 June 2019 is set out below in the FINANCIAL SECTION on pages F<sub>HJ19</sub>0 – F<sub>HJ19</sub>-52 (German) and f<sub>HY19</sub>-0 – f<sub>HY19</sub>-52 (English – non-binding translation) – English – non-binding translation –.

The historical financial information of Deka Group for the financial year which ended 31 December 2018 and is set out below in the FINANCIAL SECTION on pages F<sub>18</sub>-0 to F<sub>18</sub>-130 (German) and f<sub>18</sub>-0 to f<sub>18</sub>-126 (English – non-binding translation).

The historical financial information of Deka Group for the financial year which ended 31 December 2017 and is set out below in the FINANCIAL SECTION on pages F<sub>17</sub>-0 to F<sub>17</sub>-112 (German) and f<sub>17</sub>-0 to f<sub>17</sub>-106 (English – non-binding translation).

Due to roundings, number and percentages presented throughout in the Historical Financial Information may not add up precisely to the totals provided.

In addition, the individual risk and earnings indicators (including non-financial and financial performance indicators) of the Deka Group from the group management report (as of 31 December 2018 with comparative figures as of 31 December 2017 and as of 30 June 2019 with comparative figures as of 30 June 2018), which are used for the risk and earnings management of the Deka Group, as well as the number of employees and the number of securities accounts. These following key figures are to be read in conjunction with the information in the FINANCIAL SECTION and are not intended to divert attention from the presentation of the key figures which can be taken directly from the consolidated financial statements.

		30.06.2019 (unaudited)	30.06.2018 (unaudited)	31.12.2018	31.12.2017
<b>Key figures asset management</b>					
Total customer Assets	€m	297,667	287,897	275,878	282,888
Number of securities accounts	Thousand	4,688	4,575	4,654	4,492
		01.01.-30.06.2019 (unaudited)	01.01.-30.06.2018 (unaudited)	01.01.-31.12.2018	01.01.-31.12.2017
Net sales	€m	6,703	10,570	11,773	25,671
<b>Performance indicators</b>					
Economic result	€m	223.1	222.6	451.8	448.9
Total profit or loss before tax (Net income before tax)	€m	259.7	238.3	516.9	480.5
<b>Key ratios</b>					
Return on equity <sup>1)</sup>	%	9.3	9.6	9.6	9.9
Cost/income ratio <sup>2)</sup>	%	69.7	71.3	69.9	68.8
		30.06.2019 (unaudited)	30.06.2018 (unaudited)	31.12.2018	31.12.2017
<b>Key regulatory figures<sup>3)</sup></b>					
Own Funds	€m	5,837	5,782	5,741	5,442
Risk-weighted assets	€m	30,191	25,009	29,021	24,886
Common Equity Tier 1 capital ratio	%	15.2	18.0	15.4	16.7
Tier 1 capital ratio	%	16.7	19.9	17.0	18.6
Total capital ratio	%	19.3	23.1	19.8	21.9
<b>Risk ratios</b>					
Risk capacity <sup>4)</sup> (Total risk-bearing capacity)	€m	4,597	5,949	5,920	5,912
Total risk (Group risk) [value-at-risk] <sup>5)</sup>	€m	2,691	2,037	2,492	2,035
Utilisation of risk capacity (Utilisation of risk-bearing capacity)	%	58.5	34.2	42.1	34.4
<b>Number of employees</b>		4,741	4,671	4,716	4,649

- 1) The return on equity (before tax) calculation corresponds to the annualised economic result relative to the average balance sheet equity including atypical silent capital contributions, without additional Common Equity Tier 1 capital (AT1) and adjusted for intangible assets. The calculation of the return on equity (before tax) is now based on calculation method of the European Banking Authority (EBA).
- 2) The Calculation of the cost/income ratio is without taking into account the restructuring expenses and the provisions for loan losses and, from 2018, also without taking into account the risk provisions for securities business. The figures as at 31.12.2017 have been adjusted for better comparability. The cost/income ratio is a productivity indicator, providing information about the amount that has to be spent in order to earn €1 in profit.
- 3) Without transitional provisions – fully loaded.
- 4) Since February 2019 Additional Tier 1 capital (AT1) and Tier 2 capital is not included in risk capacity anymore.
- 5) Confidence level: 99.9%, holding period: 1 year.

The Deka Group aims to achieve a return on equity that is at least sufficient to secure corporate value, on the basis of an appropriate balance between risks and rewards over the long term. Non-financial and financial performance indicators are used in the Bank's management. Comprehensive reporting on the Deka Group's management indicates at an early stage whether strategic and operational measures are successful and whether the Deka Group risk/reward ratio is within the target range.

### **Financial performance indicators**

The Deka Group's earnings, equity and risk management are essentially illustrated by three key financial indicators.

The **economic result** is the key in-house management indicator within the meaning of IFRS 8 and is based on the IFRS figures. The economic result includes the total of profit or loss before tax, plus or minus changes in the revaluation reserve (before tax) and the interest rate and currency-related valuation result from financial instruments recognised at amortised cost, which are not recognised in the income statement under IFRS but are relevant for assessing financial performance. The interest expense on Additional Tier 1 bonds, which is reported directly within equity (Additional Tier 1 capital), is also included in the economic result. Account is also taken of contingent future charges where the likelihood of occurrence is considered to be "possible" but for which a provision cannot be recorded under IFRS due to the lack of sufficient concrete evidence. The aim of the adjustments to the profit or loss before tax

reported under IFRS is to reflect actual growth during the period under review.

The economic result has been used in external reporting at Group and business division level since 2007. For information on reconciling the economic result with total of profit or loss before tax according to IFRS, refer to segment reporting in the consolidated financial statements (see FINANCIAL SECTION), which shows the measurement and reporting differences in the “reconciliation” column. This ensures that it is possible to reconcile the figures presented with total of profit or loss before tax (according to IFRS).

The **Common Equity Tier 1 capital ratio** is used as a key performance indicator for assessing the adequacy of the total amount of own funds of the Deka Group in line with regulatory requirements. It is therefore also of major importance for rating agencies’ assessments of the Deka Group. The Common Equity Tier 1 capital ratio is defined as the ratio of Common Equity Tier 1 capital to risk-weighted assets (RWAs) of all relevant credit, market and operational risk positions plus the credit value adjustment (CVA) risk. Risk-weighted assets are managed in line with the Deka Group’s strategy, the targeted balance sheet structure and the capital market environment. In accordance with the provisions of the Capital Requirements Regulation (CRR) and the German act to implement the EU Capital Requirements Directive (CRD IV), the capital ratios are reported both applying the transitional provisions (phase-in) and disregarding the transitional provisions (fully loaded).

The risk capacity for profit-affecting risks (ICAAP) represents the upper limit of acceptable (profit-affecting) risk. The utilisation of risk capacity is the ratio of total risk (risk level) to risk capacity. A key risk management parameter for economic risk-bearing capacity is risk appetite, which serves as the basis for allocating risk capital. The monthly risk-bearing capacity analysis involves comparing the Deka Group’s risk appetite and allocated risk capital, which may be used to cover losses, with total risk determined across all risk types that have an impact on profit or loss. This makes it possible to establish whether total risk limits have been adhered to at Group and divisional level.

#### *Additional explanations on risk-bearing capacity and capital allocation*

As a basic principle, internal capital is used to determine the maximum level of risk that can be incurred (impacting the income statement), taking into account risk concentrations. Risk capacity is analysed monthly. In the course of the risk-bearing capacity analysis, the risk capacity (in the form of internal capital) and the current risk appetite are determined, compliance with the guidelines and limits is monitored and current results are compared to plan. The Deka Group’s total risk, as examined in the risk-bearing capacity analysis, includes as a minimum all material risk types with an impact on the income statement, and is determined by adding these together. Diversification effects between individual types of risk are not taken into account as part of this process. The total risk of the Deka Group is measured as an economic capital amount that is highly likely to be sufficient to cover the losses from all significant risk positions at any time within one year.

DekaBank uses the value-at-risk approach (VaR) in order to quantify individual risks on a uniform basis and to aggregate them as an indicator for overall risk. The calculation of VaR for a one-year holding period is made for internal management purposes with a confidence level of 99.9%. This level is derived from the business model with reference to an S&P rating at the level of a stand-alone credit profile of “a-”.

The total risk of the Deka Group that is derived from the individual types of risk is compared to the Group’s internal capital available to offset losses. Internal capital, or risk capacity, consists mainly of equity capital in accordance with IFRS and earnings components, adjusted using amounts to correct for specific capital components, such as intangible assets or risks arising from pension obligations. This internal capital is available – in the sense of a formal total risk limit – to safeguard risk-bearing capacity.

The primary control parameter is risk appetite. The risk appetite may not exceed the risk capacity less a management buffer (risk appetite cap). The management buffer is the maximum of a minimum management buffer set relative to the risk capacity and model uncertainty buffer. Both the management buffer and the risk appetite are determined by the board of management. Risk appetite is the basis for the allocation of risk capital. In addition to the consideration of the group level, the risk is additionally limited to the business units (including the treasury corporate centre) and to the risk types (including shareholding risk) in the form of allocated risk capital.

The utilisation ratios for risk capacity, the risk appetite and the allocated risk capital may not exceed 100%. For the utilisation of the risk appetite, a warning threshold of 90% has also been established.

### **Non-financial performance indicators**

Non-financial performance indicators relate to various aspects of the bank's operations and are an indication of the success of the products and services of the business divisions in the market and the efficiency of business processes.

'**Net sales**' is the key indicator of sales success in asset management and certificates. This figure essentially consists of the total direct sales volume of the Deka Group's mutual and special funds, fund-based asset management, funds of partner organisations, master funds and advisory/management mandates, ETFs and certificates. Net sales in investment fund business corresponds to gross sales less redemptions and maturities. Sales generated through proprietary investment activities are not counted. Redemptions and maturities are not taken into account for certificates, since in the certificates business the impact on earnings primarily occurs at the time of issue.

The 'total customer assets' performance indicator includes the income-relevant volume of mutual and special fund products in the Securities (including ETFs) and Real Estate business divisions, direct investments in the funds of partner organisations, the portion of fund-based asset management activities attributable to partner organisation funds, third party funds and liquidity, and also advisory/management mandates. It also includes the volume attributable to certificates and master funds. Total customer assets have a significant impact on the level of net commission income."

## B.4. Ergänzung des Finanzteils

Der Teil des Inhaltsverzeichnisses des Finanzteils auf Seite W-540- des *DIP-19-DE* und *DIP-19-EN*, und das Inhaltsverzeichnis unter der Überschrift „FINANZTEIL (Inhaltsverzeichnis)“ auf Seite W-505- des *EPIHS-II-19* und W-205- des *EPBSV-II-19* wird wie folgt ersetzt:

	Seite/Page
”	
<b>Historische Finanzinformationen der Deka-Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 – Deutsch –</b>	<b>F<sub>HJ19-0</sub> – F<sub>HJ19-52</sub></b>
„DekaBank Deutsche Girozentrale Berlin/Frankfurt am Main Konzernabschluss zum 30. Juni 2019, Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht“	
Zwischenabschluss 2019	
Gesamtergebnisrechnung	F <sub>HJ19-02</sub>
Bilanz	F <sub>HJ19-03</sub>
Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung	F <sub>HJ19-04</sub> – F <sub>HJ19-05</sub>
Verkürzte Kapitalflussrechnung	F <sub>HJ19-06</sub>
Notes	F <sub>HJ19-07</sub> – F <sub>HJ19-51</sub>
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	F <sub>HJ19-52</sub>
<b>Historische Finanzinformationen der Deka-Gruppe für das am 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr – Deutsch –:</b>	<b>F<sub>18-0</sub> – F<sub>18-130</sub></b>
„DekaBank Deutsche Girozentrale Berlin/Frankfurt am Main Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017, Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“	
Konzernabschluss	
Gesamtergebnisrechnung	F <sub>18-2</sub>
Bilanz	F <sub>18-3</sub>
Eigenkapitalveränderungsrechnung	F <sub>18-4</sub> – F <sub>18-5</sub>
Kapitalflussrechnung	F <sub>18-6</sub> – F <sub>18-7</sub>
Notes	F <sub>18-8</sub> – F <sub>18-122</sub>
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers*	F <sub>18-123</sub> – F <sub>18-130</sub>
<b>Historische Finanzinformationen der Deka-Gruppe für das am 31. Dezember 2017 beendete Geschäftsjahr – Deutsch –:</b>	<b>F<sub>17-0</sub> – F<sub>17-112</sub></b>
„DekaBank Deutsche Girozentrale Berlin/Frankfurt am Main Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017, Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“	
Konzernabschluss	
Gesamtergebnisrechnung	F <sub>17-2</sub>
Bilanz	F <sub>17-3</sub>
Eigenkapitalveränderungsrechnung	F <sub>17-4</sub> – F <sub>17-5</sub>
Kapitalflussrechnung	F <sub>17-6</sub> – F <sub>17-7</sub>
Notes	F <sub>17-8</sub> – F <sub>17-103</sub>
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers*	F <sub>17-104</sub>

\* Der in Übereinstimmung mit § 322 HGB erteilte Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den vollständigen Konzernabschluss, bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Notes (Konzernanhang), sowie den Konzernlagebericht der DekaBank Deutsche Girozentrale AöR, Berlin/Frankfurt, für das Geschäftsjahr. Der Konzernlagebericht ist nicht im Prospekt abgedruckt.“

**Der FINANZTEIL wird um die im Inhaltsverzeichnis des Finanzteils bezeichneten Seiten für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 ergänzt; diese Seiten sind am Ende dieses Dokuments integriert.**



## B.4. Amendments to the Financial Section

The table of contents of the Financial Section under the heading „FINANCIAL SECTION (Table of Contents) FINANZTEIL (Inhaltsverzeichnis)“ on page W-539- of DIP-19-EN and of DIP-19-DE shall be replaced by the following:

“	Seite/Page
<b>Historical Financial Information of Deka Group for the the period from 1 January 2019 to 30 June 2019 – English – non-binding translation –:</b>	<b>f<sub>HY19-0</sub> – f<sub>HY19-52</sub></b>
„DekaBank Deutsche Girozentrale Berlin/Frankfurt am Main, Consolidated financial statements as at 30 June 2019 Review report“ – non-binding translation –	
Interim financial statements 2019	
Statement of profit or loss and other comprehensive income	f <sub>HY19-02</sub>
Statement of financial position	f <sub>HY19-03</sub>
Condensed statement of changes in equity	f <sub>HY19-04</sub> – f <sub>HY19-05</sub>
Condensed statement of cash flows	f <sub>HY19-06</sub>
Notes	f <sub>HY19-07</sub> – f <sub>HY19-51</sub>
Review report	f <sub>HY19-52</sub>
<b>Historical Financial Information of Deka Group for the Financial Year which ended 31 December 2018 – English – non-binding translation –:</b>	<b>f<sub>18-0</sub> – f<sub>18-126</sub></b>
„DekaBank Deutsche Girozentrale Berlin/Frankfurt am Main, Consolidated Financial Statements as at 31 December 2018 Independent Auditor’s Report“ – non-binding translation –	
Consolidated Financial Statements	
Statement of profit or loss and other comprehensive income	f <sub>18-2</sub>
Statement of financial position	f <sub>18-3</sub>
Statement of Changes in Equity	f <sub>18-4</sub> – f <sub>18-5</sub>
Statement of cash flows	f <sub>18-6</sub> – f <sub>18-7</sub>
Notes	f <sub>18-8</sub> – f <sub>18-117</sub>
Independent Auditor’s Report*	f <sub>18-118</sub> – f <sub>18-125</sub>
<b>Historical Financial Information of Deka Group for the Financial Year which ended 31 December 2017 – English – non-binding translation –:</b>	<b>f<sub>17-0</sub> – f<sub>17-106</sub></b>
„DekaBank Deutsche Girozentrale Berlin/Frankfurt am Main, Consolidated financial statements as at 31 December 2017 Independent Auditor’s report“ – non-binding translation –	
Consolidated financial statements	
Statement of profit or loss and other comprehensive Income	f <sub>17-2</sub>
Statement of financial position	f <sub>17-3</sub>
Statement of changes in equity	f <sub>17-4</sub> – f <sub>17-5</sub>
Cash flow statement	f <sub>17-6</sub> – f <sub>17-7</sub>
Notes	f <sub>17-8</sub> – f <sub>17-99</sub>
Independent Auditor’s report*	f <sub>17-100</sub>

\* The auditor's report, prepared in accordance with § 322 *Handelsgesetzbuch* ("German Commercial Code"), refers to the complete consolidated financial statements, comprising statement of profit or loss and comprehensive income, balance sheet, statement of changes in equity, statement of cash flow and notes to the financial statements, together with the group management report of the DekaBank Deutsche Girozentrale AöR, Berlin/Frankfurt, for the financial year. The group management report is not included in this prospectus. The above-mentioned auditor's report and consolidated financial statements are translations of the respective German-language documents."

**The FINANCIAL SECTION shall be amended by the pages added to the table of content of the financial section for the period from 1 January 2019 to 30 June 2019; these pages are included at the end of this document.**

*[Diese Seite ist absichtlich freigelassen worden.]*  
**[This page has intentionally been left blank.]**



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Berlin/Frankfurt am Main

**Konzernabschluss zum 30. Juni 2019**  
**Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**

## **Inhalt**

<b>Zwischenabschluss 2019</b>	<b>F<sub>HJ19</sub> -02</b>
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>F<sub>HJ19</sub> -02</b>
<b>Bilanz</b>	<b>F<sub>HJ19</sub> -03</b>
<b>Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>F<sub>HJ19</sub> -04 – F<sub>HJ19</sub> -05</b>
<b>Verkürzte Kapitalflussrechnung</b>	<b>F<sub>HJ19</sub> -06</b>
<b>Notes</b>	<b>F<sub>HJ19</sub> -07 – F<sub>HJ19</sub> -51</b>
<b>Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht</b>	<b>F<sub>HJ19</sub> -52</b>

# Zwischenabschluss 2019

## Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

Mio. €	Notes	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung	
Zinserträge <sup>1)</sup>		535,9	469,0	66,9	14,3%
Zinsaufwendungen		459,4	422,5	36,9	8,7%
<b>Zinsergebnis</b>	[6]	<b>76,5</b>	<b>46,5</b>	30,0	64,5%
<b>Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft</b>	[7], [19]	<b>-11,4</b>	<b>15,4</b>	-26,8	-174,0%
<b>Zinsergebnis nach Risikovorsorge</b>		<b>65,1</b>	<b>61,9</b>	3,2	5,2%
Provisionserträge		1.210,9	1.174,6	36,3	3,1%
Provisionsaufwendungen		619,5	610,8	8,7	1,4%
<b>Provisionsergebnis</b>	[8]	<b>591,4</b>	<b>563,8</b>	27,6	4,9%
<b>Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten</b>		<b>1,5</b>	<b>1,2</b>	0,3	25,0%
<b>Handelsergebnis<sup>2)</sup></b>	[9]	<b>47,9</b>	<b>94,6</b>	-46,7	-49,4%
<b>Ergebnis aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten<sup>2)</sup></b>	[10]	<b>99,8</b>	<b>-36,2</b>	136,0	(> 300%)
<b>Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten</b>	[11]	<b>8,7</b>	<b>27,1</b>	-18,4	-67,9%
<b>Ergebnis aus Fair Value Hedges gemäß IAS 39</b>		<b>-9,8</b>	<b>6,1</b>	-15,9	-260,7%
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>	[12]	<b>1,7</b>	<b>39,7</b>	-38,0	-95,7%
<b>Verwaltungsaufwand</b>	[13]	<b>545,6</b>	<b>515,1</b>	30,5	5,9%
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	[14]	<b>-1,0</b>	<b>-4,8</b>	3,8	79,2%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>259,7</b>	<b>238,3</b>	21,4	9,0%
<b>Ertragsteuern</b>	[15]	<b>79,6</b>	<b>90,8</b>	-11,2	-12,3%
<b>Zinsaufwendungen atypisch stille Einlagen</b>		<b>27,4</b>	<b>25,1</b>	2,3	9,2%
<b>Konzernüberschuss</b>		<b>152,7</b>	<b>122,4</b>	30,3	24,8%
<b>Davon:</b>					
Den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbar		-	-	-	o.A.
Den Anteilseignern der DekaBank zurechenbar		152,7	122,4	30,3	24,8%
<b>Erfolgsneutrale Veränderungen</b>	[29]				
<b>Sachverhalte, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>					
Veränderung der Rücklage aus erfolgsneutral zum Fair Value bilanzierten finanziellen Vermögenswerten		-4,4	-71,6	67,2	93,9%
Veränderung der Rücklage aus der Bewertung von Cashflow Hedges		-	3,4	-3,4	-100,0%
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung		0,0	0,0	0,0	o.A.
Latente Steuern auf Sachverhalte, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		1,4	21,6	-20,2	-93,5%
<b>Sachverhalte, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>					
Neubewertungsgewinne/-verluste bei leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen		-57,4	-12,2	-45,2	(< -300%)
Veränderung der Rücklage aus der Bewertung des eigenen Kreditrisikos von zum Fair Value designierten finanziellen Verbindlichkeiten		2,4	1,3	1,1	84,6%
Neubewertungsrücklage at-equity bewertete Unternehmen		-	-	-	o.A.
Latente Steuern auf Sachverhalte, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		19,0	3,5	15,5	(> 300%)
<b>Erfolgsneutrales Ergebnis</b>		<b>-39,0</b>	<b>-54,0</b>	15,0	27,8%
<b>Ergebnis der Periode nach IFRS</b>		<b>113,7</b>	<b>68,4</b>	45,3	66,2%
<b>Davon:</b>					
Den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbar		-	-	-	o.A.
Den Anteilseignern der DekaBank zurechenbar		113,7	68,4	45,3	66,2%

<sup>1)</sup> Insgesamt wurden für finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, Zinserträge in Höhe von 348,0 Mio. Euro (Vorjahr: 281,6 Mio. Euro) erfasst.

<sup>2)</sup> Jahreszahlen wurden angepasst (siehe hierzu Note [9] „Handelsergebnis“).

## Bilanz zum 30. Juni 2019

Mio. €	Notes	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung	
<b>Aktiva</b>					
<b>Barreserve</b>	[16]	<b>16.120,3</b>	<b>15.302,5</b>	817,8	5,3%
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	[17]	<b>25.108,2</b>	<b>23.972,6</b>	1.135,6	4,7%
(netto nach Risikovorsorge in Höhe von)	[19]	(0,2)	(0,2)	0,0	0,0%
<b>Forderungen an Kunden</b>	[18]	<b>25.038,9</b>	<b>24.419,9</b>	619,0	2,5%
(netto nach Risikovorsorge in Höhe von)	[19]	(93,2)	(84,0)	9,2	11,0%
<b>Zum Fair Value bewertete Finanzaktiva</b>	[20]	<b>30.050,0</b>	<b>25.045,4</b>	5.004,6	20,0%
a) Handelsbestand		20.595,1	14.669,8	5.925,3	40,4%
b) Verpflichtend zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		9.454,9	10.375,6	-920,7	-8,9%
c) Zum Fair Value designierte finanzielle Vermögenswerte		-	-	-	o.A.
(davon als Sicherheit hinterlegt)		(6.259,1)	(5.355,7)	903,4	16,9%
<b>Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten</b>		<b>6,5</b>	<b>13,5</b>	-7,0	-51,9%
<b>Finanzanlagen</b>	[21]	<b>11.188,5</b>	<b>10.795,0</b>	393,5	3,6%
a) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		5.494,1	5.026,9	467,2	9,3%
b) Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		5.678,0	5.751,7	-73,7	-1,3%
c) Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen		16,4	16,4	0,0	0,0%
(netto nach Risikovorsorge in Höhe von)	[19]	(7,5)	(5,9)	1,6	27,1%
(davon als Sicherheit hinterlegt)		(2.864,9)	(2.727,7)	137,2	5,0%
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	[22]	<b>184,7</b>	<b>187,6</b>	-2,9	-1,5%
<b>Sachanlagen</b>	[23]	<b>197,3</b>	<b>25,6</b>	171,7	(> 300%)
<b>Laufende Ertragsteueransprüche</b>		<b>203,4</b>	<b>195,2</b>	8,2	4,2%
<b>Latente Ertragsteueransprüche</b>		<b>284,8</b>	<b>202,5</b>	82,3	40,6%
<b>Sonstige Aktiva</b>		<b>369,6</b>	<b>283,8</b>	85,8	30,2%
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>108.752,2</b>	<b>100.443,6</b>	8.308,6	8,3%
<b>Passiva</b>					
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	[24]	<b>26.170,8</b>	<b>22.949,8</b>	3.221,0	14,0%
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	[25]	<b>26.908,8</b>	<b>25.723,2</b>	1.185,6	4,6%
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	[26]	<b>16.629,2</b>	<b>14.790,7</b>	1.838,5	12,4%
<b>Zum Fair Value bewertete Finanzpassiva</b>	[27]	<b>31.166,9</b>	<b>29.306,9</b>	1.860,0	6,3%
a) Handelsbestand		30.017,5	27.827,8	2.189,7	7,9%
b) Zum Fair Value designierte finanzielle Verbindlichkeiten		1.149,4	1.479,1	-329,7	-22,3%
<b>Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten</b>		<b>47,3</b>	<b>39,3</b>	8,0	20,4%
<b>Rückstellungen</b>	[28]	<b>391,7</b>	<b>348,4</b>	43,3	12,4%
<b>Laufende Ertragsteuerverpflichtungen</b>		<b>125,3</b>	<b>62,2</b>	63,1	101,4%
<b>Latente Ertragsteuerverpflichtungen</b>		<b>21,6</b>	<b>33,6</b>	-12,0	-35,7%
<b>Sonstige Passiva</b>		<b>894,3</b>	<b>820,1</b>	74,2	9,0%
<b>Nachrangkapital</b>		<b>904,3</b>	<b>899,4</b>	4,9	0,5%
<b>Atypisch stille Einlagen</b>		<b>52,4</b>	<b>52,4</b>	-	0,0%
<b>Eigenkapital</b>	[29]	<b>5.439,6</b>	<b>5.417,6</b>	22,0	0,4%
a) Gezeichnetes Kapital		191,7	191,7	-	0,0%
b) Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile		473,6	473,6	-	0,0%
c) Kapitalrücklage		190,3	190,3	-	0,0%
d) Gewinnrücklagen		4.579,1	4.614,1	-35,0	-0,8%
e) Neubewertungsrücklage		-147,8	-115,4	-32,4	-28,1%
f) Rücklage aus der Währungsumrechnung		0,0	0,0	0,0	o.A.
g) Bilanzgewinn/-verlust (Konzerngewinn)		152,7	63,3	89,4	141,2%
h) Anteile im Fremdbesitz		-	-	-	o.A.
<b>Summe der Passiva</b>		<b>108.752,2</b>	<b>100.443,6</b>	8.308,6	8,3%

## Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

	Gezeichnetes Kapital	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen <sup>1)</sup>	Konzerngewinn/-verlust	Pensionsrückstellungen <sup>2)</sup>	Cashflow Hedges
<b>Mio. €</b>							
<b>Bestand zum 1. Januar 2018</b>	<b>191,7</b>	<b>473,6</b>	<b>190,3</b>	<b>4.411,0</b>	<b>72,3</b>	<b>-154,1</b>	<b>-3,4</b>
Konzernüberschuss	-	-	-	-	122,4	-	-
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	-	-	-	-12,2	3,4
<b>Ergebnis der Periode nach IFRS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>122,4</b>	<b>-12,2</b>	<b>3,4</b>
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen <sup>3)</sup>	-	-	-	-23,9	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-72,3	-	-
<b>Bestand zum 30. Juni 2018</b>	<b>191,7</b>	<b>473,6</b>	<b>190,3</b>	<b>4.387,1</b>	<b>122,4</b>	<b>-166,3</b>	<b>-</b>
Konzernüberschuss	-	-	-	-	163,4	-	-
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	-	-	-	-18,5	-
<b>Ergebnis der Periode nach IFRS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>163,4</b>	<b>-18,5</b>	<b>-</b>
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen <sup>3)</sup>	-	-	-	4,5	-	-	-
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-	-	222,5	-222,5	-	-
<b>Bestand zum 31. Dezember 2018</b>	<b>191,7</b>	<b>473,6</b>	<b>190,3</b>	<b>4.614,1</b>	<b>63,3</b>	<b>-184,8</b>	<b>-</b>
Konzernüberschuss	-	-	-	-	152,7	-	-
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	-	-	-	-57,4	-
<b>Ergebnis der Periode nach IFRS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>152,7</b>	<b>-57,4</b>	<b>-</b>
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen <sup>3)</sup>	-	-	-	-35,0	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-63,3	-	-
<b>Bestand zum 30. Juni 2019</b>	<b>191,7</b>	<b>473,6</b>	<b>190,3</b>	<b>4.579,1</b>	<b>152,7</b>	<b>-242,2</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> Der Bestand zum 1. Januar beziehungsweise 30. Juni 2018 wurde angepasst (siehe hierzu Geschäftsbericht 2018 Note [43] „Ertragsteuern“).

<sup>2)</sup> Neubewertungsgewinne/-verluste bei leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen

<sup>3)</sup> Beinhaltet die Zinszahlung der AT1-Anleihe, die unter IFRS als Eigenkapital klassifiziert ist.

Neubewertungsrücklage				Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Gesamt vor Fremdanteilen	Anteile im Fremdbesitz	Eigenkapital
At-equity bewertete Unternehmen	Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	Eigenes Kreditrisiko von zum Fair Value designierten finanziellen Verbindlichkeiten	Latente Steuern <sup>1)</sup>				
-6,6	135,4	-12,6	14,9	-0,1	5.312,4	-	5.312,4
-	-	-	-	-	122,4	-	122,4
-	-71,6	1,3	25,1	0,0	-54,0	-	-54,0
-	-71,6	1,3	25,1	0,0	68,4	-	68,4
-	-	-	-	-	-23,9	-	-23,9
-	-	-	-	-	-72,3	-	-72,3
-6,6	63,8	-11,3	40,0	-0,1	5.284,6	-	5.284,6
-	-	-	-	-	163,4	-	163,4
-	-35,1	2,5	16,1	0,1	-34,9	-	-34,9
-	-35,1	2,5	16,1	0,1	128,5	-	128,5
-	-	-	-	-	4,5	-	4,5
-	-	-	-	-	-	-	-
-6,6	28,7	-8,8	56,1	0,0	5.417,6	-	5.417,6
-	-	-	-	-	152,7	-	152,7
-	-4,4	2,4	20,4	0,0	-39,0	-	-39,0
-	-4,4	2,4	20,4	0,0	113,7	-	113,7
6,6	-	-	-	-	-28,4	-	-28,4
-	-	-	-	-	-63,3	-	-63,3
-	24,3	-6,4	76,5	0,0	5.439,6	-	5.439,6



## Verkürzte Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>15.302,5</b>	<b>10.039,6</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	1.013,7	3.377,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7,5	-0,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-188,4	-208,5
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>16.120,3</b>	<b>13.208,2</b>

Die Definition der einzelnen Cashflow-Komponenten entspricht denen im Konzernabschluss 2018. Die Aussagekraft der Kapitalflussrechnung ist bei Kreditinstituten als gering einzuschätzen, da sie keinen Aufschluss über die tatsächliche Liquiditätssituation ermöglicht. Hinsichtlich des Liquiditätsrisikomanagements der Deka-Gruppe verweisen wir auf die Ausführungen im Risikobericht (Geschäftsbericht 2018).

## Notes

<b>Segmentberichterstattung</b>		<b>8</b>	<b>Sonstige Angaben</b>		<b>34</b>
1	Segmentierung nach Geschäftsfeldern	8	30	Fair-Value-Angaben zu den Finanzinstrumenten	34
<b>Allgemeine Angaben</b>		<b>12</b>	31	Angaben zur Qualität von finanziellen Vermögenswerten	44
2	Grundlagen der Rechnungslegung	12	32	Derivative Geschäfte	45
3	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13	33	Aufsichtsrechtliche Eigenmittel	45
4	Erstmals angewandte und zukünftig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften	13	34	Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	46
5	Veränderungen im Konsolidierungskreis	16	35	Anteilsbesitzliste	47
<b>Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung</b>		<b>17</b>	36	Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	49
6	Zinsergebnis	17	37	Übrige Sonstige Angaben	50
7	Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft	18	<b>Versicherung des Vorstands</b>		<b>51</b>
8	Provisionsergebnis	18			
9	Handelsergebnis	20			
10	Ergebnis aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten	20			
11	Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	20			
12	Ergebnis aus Finanzanlagen	21			
13	Verwaltungsaufwand	21			
14	Sonstiges betriebliches Ergebnis	21			
15	Ertragsteuern	22			
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>		<b>22</b>			
16	Barreserve	22			
17	Forderungen an Kreditinstitute	22			
18	Forderungen an Kunden	22			
19	Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft	23			
20	Zum Fair Value bewertete Finanzaktiva	28			
21	Finanzanlagen	30			
22	Immaterielle Vermögenswerte	30			
23	Sachanlagen	30			
24	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31			
25	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	31			
26	Verbriefte Verbindlichkeiten	31			
27	Zum Fair Value bewertete Finanzpassiva	32			
28	Rückstellungen	33			
29	Eigenkapital	34			

## Segmentberichterstattung

### 1 Segmentierung nach Geschäftsfeldern

Die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 basiert auf dem sogenannten Managementansatz. Analog zur internen Berichterstattung werden die Segmentinformationen so dargestellt, wie sie dem sogenannten Chief Operating Decision Maker regelmäßig zur Entscheidungsfindung, Ressourcenallokation und Performancebeurteilung vorgelegt werden. Die Managementberichterstattung der Deka-Gruppe wird auf der Grundlage der IFRS-Rechnungslegung erstellt.

Da sich das Ergebnis vor Steuern nur bedingt für die interne Steuerung der Geschäftsfelder eignet, wurde als zentrale Steuerungsgröße das Wirtschaftliche Ergebnis definiert. Aufgrund der Anforderungen des IFRS 8 wird das Wirtschaftliche Ergebnis auch als wesentliche Segmentinformation extern berichtet.

Das Wirtschaftliche Ergebnis enthält neben dem Ergebnis vor Steuern die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern sowie das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis von zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten. Somit können die bestehenden ökonomischen Sicherungsbeziehungen, die die Anforderungen des IAS 39 zum Hedge Accounting nicht erfüllen, zur internen Steuerung vollständig abgebildet werden. Des Weiteren werden im Wirtschaftlichen Ergebnis der direkt im Eigenkapital erfasste Zinsaufwand der AT1-Anleihe sowie steuerrelevante Effekte berücksichtigt. Bei Letzterem handelt es sich um eine Vorsorge für potenzielle Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird und die aufgrund der Steuerungsfunktion des Wirtschaftlichen Ergebnisses in der Unternehmenssteuerung berücksichtigt werden, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen. Die Bewertungs- und Ausweisunterschiede zum IFRS-Konzernabschluss sind in der Überleitung auf das IFRS-Ergebnis vor Steuern in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Neben dem Wirtschaftlichen Ergebnis stellen die Total Assets eine weitere wichtige Kennzahl der operativen Segmente dar. Die Total Assets setzen sich primär aus dem ertragsrelevanten Fondsvermögen der verwalteten Publikums- und Spezialfonds (inklusive ETFs) der Geschäftsfelder Asset Management Wertpapiere und Asset Management Immobilien sowie den von der Deka-Gruppe emittierten Zertifikaten zusammen. Weitere Bestandteile sind dabei die Volumina der Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteile im Fondsbasierten Vermögensmanagement sowie die Advisory-/Management-Mandate und Masterfonds. In den Total Assets sind auch Eigenbestände in Höhe von 1,7 Mrd. Euro (31.12.2018: 1,7 Mrd. Euro) enthalten. Dabei handelt es sich überwiegend um Anschubfinanzierungen für neu aufgelegte Investmentfonds.

Aufbauend auf der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen zusätzliche Risikopositionen wie unter anderem Underlying-Risiken aus Aktienderivategeschäften und Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistungen von Garantiefonds sowie darüber hinaus das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Die folgenden Segmente basieren grundsätzlich auf der Geschäftsfeldstruktur der Deka-Gruppe, wie sie auch in der internen Berichterstattung dargestellt werden. Die Segmente sind nach den unterschiedlichen Produkten und Leistungen der Deka-Gruppe gegliedert.

#### **Asset Management Wertpapiere**

Das berichtspflichtige Segment Asset Management Wertpapiere konzentriert sich auf das aktive Management von Wertpapierfonds sowie Vermögensanlagelösungen und -dienstleistungen für private Anleger und institutionelle Adressen. Ergänzend werden auch passive Anlagelösungen angeboten. Die Produktpalette umfasst neben Investmentfonds und strukturierten Anlagekonzepten auch Angebote von ausgesuchten internationalen Kooperationspartnern. Die Investmentfonds der Deka-Gruppe decken sämtliche wichtigen

Assetklassen ab, die zum Teil mit Garantie-, Discount- und Bonusstrukturen kombiniert sind. Zur privaten Altersvorsorge werden fondsbasierte Riester- und Rürupprodukte angeboten. Das Segment beinhaltet zudem Advisory-, Management- und Vermögensverwaltungsmandate institutioneller Kunden. Des Weiteren sind in diesem Segment auch die Aktivitäten mit börsennotierten ETFs integriert. Zudem sind die Asset-Servicing-/Master-KVG-Aktivitäten, über die institutionelle Kunden ihr verwaltetes Vermögen bei einer Investmentgesellschaft bündeln können, diesem Segment zugeordnet.

#### **Asset Management Immobilien**

Im berichtspflichtigen Segment Asset Management Immobilien liegt der Schwerpunkt auf der Bereitstellung von Immobilienanlageprodukten für private und institutionelle Investoren. Zum Produktspektrum gehören Offene Immobilien-Publikumsfonds, Immobilien-Spezialfonds und Kreditfonds, die in Immobilien, Infrastruktur oder Transportmittelfinanzierung investieren, sowie die Beratung institutioneller Anleger rund um das Thema Immobilie. Neben dem Fondsmanagement, dem Fondsrisikomanagement und der Entwicklung immobilienbasierter Produkte umfasst das Segment den An- und Verkauf von Immobilien sowie das Management inklusive aller weiteren Immobiliendienstleistungen (Immobilienverwaltung) für diese Vermögenswerte.

#### **Asset Management Services**

Das berichtspflichtige Segment Asset Management Services fokussiert sich auf die Bereitstellung von Bankdienstleistungen für das Asset Management. Die Dienstleistungen reichen von der Führung von Fondsdepots für Kunden bis zum Angebot der Verwahrstelle für Sondervermögen. Darüber hinaus erfolgt insbesondere durch die Bereitstellung von Multikanal-Lösungen eine digitale Unterstützung für das Wertpapiergeschäft der Sparkassen.

#### **Kapitalmarkt**

Das berichtspflichtige Segment Kapitalmarkt ist der zentrale Produkt-, Lösungs- und Infrastrukturanbieter sowie Dienstleister im auf Kunden ausgerichteten Kapitalmarktgeschäft der Deka-Gruppe. Das Segment konzentriert sich auf die Generierung von kundeninduzierten Geschäften im Dreieck Sparkassen, Deka-Gruppe sowie ausgewählte Kontrahenten und Geschäftspartner – zu denen unter anderem externe Asset-Manager, Banken, Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen gehören. In diesem Umfeld bietet das Segment Kapitalmarkt eine sorgfältig abgestimmte, wettbewerbsfähige Palette an Kapitalmarkt- und Kreditprodukten an. Darüber hinaus verantwortet das berichtspflichtige Segment Kapitalmarkt die strategischen Anlagen der Deka-Gruppe in denen die Eigenanlagen in Wertpapieren gebündelt werden, die nicht der Liquiditätssteuerung dienen.

#### **Finanzierungen**

Das berichtspflichtige Segment Finanzierungen umfasst das Immobilien- und Spezialfinanzierungsgeschäft inklusive der Refinanzierung von Sparkassen. Finanzierungen werden sowohl im Bankbuch auf die eigene Bilanz übernommen als auch über Club Deals oder Syndizierungen als Anlageprodukte für andere Banken oder sonstige institutionelle Anleger weitergegeben. Dabei wird eine bevorzugte Ausplatzierung innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe angestrebt. Das Spezialfinanzierungsgeschäft konzentriert sich auf ausgewählte Segmente, wie Infrastrukturfinanzierungen, Schiffs- und Flugzeugfinanzierungen sowie ECA-gedeckte Finanzierungen, Öffentliche Finanzierungen und die Finanzierung von Sparkassen. Bestände in der Spezialfinanzierung, die vor Änderungen der Kreditrisikostategie im Jahr 2010 abgeschlossen wurden, sind in einem Legacy Portfolio separiert, welches weiter vermögenswährend abgebaut wird. Die Immobilienfinanzierungen betreffen im Wesentlichen Gewerbeimmobilien und konzentrieren sich dabei auf marktgängige Objekte in den Segmenten Büro, Einzelhandel, Hotel und Logistik in liquiden Märkten in Europa sowie Nordamerika.

## Sonstiges

Unter Sonstiges sind vor allem Erträge und Aufwendungen dargestellt, die nicht den berichtspflichtigen Segmenten zuordenbar sind. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Overhead-Kosten, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste im Rahmen der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen sowie die pauschale Vorsorge für potenzielle Verluste, die keinem operativen Segment direkt zurechenbar sind. Erträge und Aufwendungen der Treasury-Funktion werden verursachungsgerecht auf die anderen Segmente verteilt und finden somit Berücksichtigung in der Darstellung des Wirtschaftlichen Ergebnisses der jeweiligen Segmente.

	Asset Management Wertpapiere		Asset Management Immobilien		Asset Management Services		Kapitalmarkt	
	Wirtschaftliches Ergebnis							
Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018
Zinsergebnis	1,7	3,2	-0,2	0,2	1,7	2,1	32,0	18,8
Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft	-	-0,0	-	-	-	-0,1	-0,9	9,2
Provisionsergebnis	347,3	326,8	113,9	119,0	88,2	92,6	29,3	11,3
Finanzergebnis <sup>1)</sup>	13,6	-2,5	0,8	-1,2	3,6	-2,2	136,1	112,1
Sonstiges betriebliches Ergebnis <sup>3)</sup>	-3,0	-4,9	0,1	0,5	2,7	2,0	1,1	1,3
<b>Summe Erträge ohne Ergebnisbeitrag aus Treasury-Funktion</b>	<b>359,5</b>	<b>322,5</b>	<b>114,6</b>	<b>118,6</b>	<b>96,1</b>	<b>94,4</b>	<b>197,5</b>	<b>152,7</b>
Verwaltungsaufwendungen (inklusive Abschreibungen)	179,5	186,3	68,3	65,8	86,5	81,8	84,5	82,4
Restrukturierungsaufwendungen <sup>3)</sup>	2,7	-0,0	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Aufwendungen vor Verrechnung Treasury-Funktion</b>	<b>182,2</b>	<b>186,2</b>	<b>68,3</b>	<b>65,8</b>	<b>86,5</b>	<b>81,8</b>	<b>84,5</b>	<b>82,4</b>
<b>(Wirtschaftliches) Ergebnis vor Steuern ohne Treasury-Funktion</b>	<b>177,3</b>	<b>136,3</b>	<b>46,3</b>	<b>52,8</b>	<b>9,6</b>	<b>12,5</b>	<b>113,0</b>	<b>70,3</b>
Treasury-Funktion	-5,4	-9,9	-1,6	-2,0	-0,8	-1,0	-17,0	-35,8
<b>(Wirtschaftliches) Ergebnis vor Steuern</b>	<b>172,0</b>	<b>126,3</b>	<b>44,7</b>	<b>50,8</b>	<b>8,8</b>	<b>11,6</b>	<b>96,0</b>	<b>34,5</b>
Aufwands-Ertrags-Verhältnis <sup>4)</sup>	0,50	0,58	0,60	0,55	0,90	0,87	0,43	0,57
	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Gesamtrisiko (Value-at-Risk) <sup>6)</sup>	820	618	91	89	131	110	1.038	945
Total Assets	234.849	217.337	40.479	38.099	-	-	22.339	20.443
Brutto-Kreditvolumen <sup>7)</sup>	7.117	6.860	186	213	732	619	90.890	91.548

<sup>1)</sup> Darin sind das Ergebnis aus zu Handelszwecken gehaltenen Vermögenswerten (Handelsbuch-Bestände), das Finanzergebnis aus nicht zu Handelszwecken gehaltenen Vermögenswerten (Bankbuch-Bestände), das Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen sowie das Ergebnis aus dem Rückwerb eigener Emissionen enthalten.

<sup>2)</sup> Darin enthalten ist die Vorsorge für potenzielle Verluste aus steuerungsrelevanten Effekten von per saldo +/- 0,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: + 30,0 Mio. Euro). Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Zusatzinformation, die nicht Bestandteil des Anhangs nach IFRS ist.

<sup>3)</sup> Die Restrukturierungsaufwendungen sind im Konzernabschluss im Sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

<sup>4)</sup> Berechnung des Aufwands-Ertrags-Verhältnisses ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen und der Risikovorsorge aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft.

Finanzierungen		Sonstiges		Deka-Gruppe		Überleitung		Deka-Gruppe	
Wirtschaftliches Ergebnis								IFRS-Ergebnis vor Steuern	
1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018
64,8	59,1	-2,4	-5,7	97,5	77,6	-21,0	-31,1	76,5	46,5
-10,6	6,2	-	0,0	-11,4	15,4	-	-	-11,4	15,4
13,7	14,2	-1,0	0,1	591,4	563,9	-	-0,1	591,4	563,8
-0,9	2,6	-5,2 <sup>2)</sup>	-12,5 <sup>2)</sup>	148,0	96,5	1,8	36,0	149,8	132,5
5,5	0,9	-60,4	-15,4	-54,1	-15,5	55,8	10,7	1,7	-4,8
<b>72,6</b>	<b>83,1</b>	<b>-69,0</b>	<b>-33,5</b>	<b>771,4</b>	<b>737,8</b>	<b>36,6</b>	<b>15,6</b>	<b>808,0</b>	<b>753,4</b>
28,0	27,8	98,8	71,1	545,6	515,1	-	-	545,6	515,1
-	-	-	0,0	2,7	-	-	-	2,7	-
<b>28,0</b>	<b>27,8</b>	<b>98,8</b>	<b>71,1</b>	<b>548,3</b>	<b>515,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>548,3</b>	<b>515,1</b>
<b>44,6</b>	<b>55,3</b>	<b>-167,8</b>	<b>-104,6</b>	<b>223,1</b>	<b>222,6</b>	<b>36,6</b>	<b>15,6</b>	<b>259,7</b>	<b>238,3</b>
-9,2	-17,6	34,0	66,4	-	-	-	-	-	-
<b>35,4</b>	<b>37,7</b>	<b>-133,9</b>	<b>-38,2</b>	<b>223,1</b>	<b>222,6</b>	<b>36,6</b>	<b>15,6</b>	<b>259,7</b>	<b>238,3</b>
0,34	0,36	- <sup>5)</sup>	- <sup>5)</sup>	0,70	0,71				
<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>				
468	581	232	237	2.691	2.492				
-	-	-	-	297.667	275.878				
25.180	24.004	28.273	28.045	152.376	151.288				

<sup>5)</sup> Für das Segment Sonstiges erfolgt mangels wirtschaftlicher Aussagekraft keine Angabe zum Aufwands-Ertrags-Verhältnis.

<sup>6)</sup> Value-at-Risk für die ökonomische Risikotragfähigkeit mit 99,9 Prozent Konfidenzniveau und einem Jahr Haltedauer. Aufgrund der im Marktpreisrisiko berücksichtigten Diversifikationseffekte ist das Gesamtrisiko der Gruppe nicht additiv.

<sup>7)</sup> Infolge einer im ersten Halbjahr verfeinerten Verrechnung der Übersicherung kam es zu Verschiebungen zwischen den Risikosegmenten. Die Werte per 31. Dezember 2018 wurden aus Vergleichsgründen angepasst.

### **Überleitung der Segmentergebnisse auf das IFRS-Ergebnis**

Die Erträge und Aufwendungen werden grundsätzlich verursachungsgerecht dem jeweiligen Segment zugeordnet. Die Segmentaufwendungen beinhalten originäre sowie auf Basis der Kosten- und Leistungsverrechnung zugeordnete Aufwendungen.

Die Ausweis- und Bewertungsunterschiede der internen Berichterstattung zum IFRS-Ergebnis vor Steuern betragen im Berichtszeitraum –36,6 Mio. Euro (im 1. Halbjahr 2018: –15,6 Mio. Euro).

Das nicht erfolgswirksame Ergebnis betrug im Berichtszeitraum +16,3 Mio. Euro (im 1. Halbjahr 2018: +63,4 Mio. Euro). Davon entfielen +30,4 Mio. Euro (im 1. Halbjahr 2018: +47,5 Mio. Euro) im Wesentlichen auf zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnisse von zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten. Zudem wurde im nicht erfolgswirksamen Ergebnis der gesamte Zinsaufwand (inklusive Zinsabgrenzung) aus der AT1-Anleihe in Höhe von –14,1 Mio. Euro (im 1. Halbjahr 2018: –14,1 Mio. Euro) berücksichtigt. Die erfolgten Ausschüttungen wurden gemäß IAS 32 direkt im Eigenkapital erfasst. Des Weiteren wurde zur Abdeckung potenzieller Risiken, die in den kommenden Monaten wirksam werden könnten, erstmals im Jahr 2012 ein pauschaler Vorsorgebetrag gebildet. Zum 1. Halbjahr 2019 belief sich der Vorsorgebestand für diese steuerrelevanten Effekte auf –170,0 Mio. Euro (im 1. Halbjahr 2018: –175,0 Mio. Euro). Der Ergebniseffekt auf das Wirtschaftliche Ergebnis im 1. Halbjahr 2019 im Segment Sonstiges betrug +/–0,0 Mio. Euro (im 1. Halbjahr 2018: +30,0 Mio. Euro). Darüber hinaus fand die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern in Höhe von –52,8 Mio. Euro (im 1. Halbjahr 2018: –79,0 Mio. Euro) im Wirtschaftlichen Ergebnis Berücksichtigung.

Bei den weiteren in der Überleitungsspalte aufgeführten Beträgen handelt es sich um Ausweisunterschiede zwischen der Managementberichterstattung und dem Konzernabschluss. Davon betreffen 35,1 Mio. Euro (im 1. Halbjahr 2018: 45,2 Mio. Euro) interne Geschäfte, die im Wirtschaftlichen Ergebnis im Wesentlichen im Zinsergebnis und die entsprechenden gegenläufigen Ergebniseffekte im Finanzergebnis ausgewiesen werden. Ferner bestehen Ausweisunterschiede im Finanzergebnis und im Sonstigen betrieblichen Ergebnis durch die unterschiedliche Zuordnung der Ergebniseffekte aus dem Rückerwerb eigener Emissionen.

## **Allgemeine Angaben**

### **2 Grundlagen der Rechnungslegung**

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Verbindung mit § 117 WpHG nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Maßgeblich sind diejenigen IFRS, die zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der Europäischen Union (EU) in europäisches Recht übernommen wurden. Hierbei wurden insbesondere die Anforderungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt.

Der in der Währung Euro aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung, die verkürzte Kapitalflussrechnung und die ausgewählten erläuternden Notes. Alle Betragsangaben wurden kaufmännisch gerundet. Bei der Bildung von Summen in Tabellen können sich geringfügige Abweichungen ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde durch unseren Abschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen und sollte in Verbindung mit dem testierten Konzernabschluss 2018 gelesen werden. Angaben zum Risiko von Finanzinstrumenten sind im Wesentlichen aus dem Risikobericht im Zwischenlagebericht ersichtlich.

### **3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Konzernzwischenabschluss basiert auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzernabschluss 2018, mit Ausnahme der in Note [4] „Erstmals angewandte und zukünftig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften“ dargelegten erstmals angewandten Rechnungslegungsvorschriften. Entsprechend den Vorgaben des IAS 34 erfolgt die bilanzielle Beurteilung eines Sachverhalts gemäß dem eigenständigen Ansatz zum aktuellen Bilanzstichtag und nicht in Vorwegnahme des Konzernabschlusses.

Erträge und Aufwendungen werden grundsätzlich in der Periode erfasst, der sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. Gleichmäßig periodisierbare Posten werden zeitanteilig abgegrenzt.

Im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendige Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard bestmöglich (Best Estimate), werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf Erfahrungswerten und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Schätzungsunsicherheiten ergeben sich unter anderem im Zusammenhang mit der Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft, dem Werthaltigkeitstest für Geschäfts- und Firmenwerte, der Fair-Value-Bewertung von Finanzinstrumenten sowie den Rückstellungen und sonstigen Verpflichtungen. Sofern Ermessensentscheidungen des Managements wesentliche Auswirkungen auf Posten beziehungsweise Sachverhalte haben, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Posten ausführlich dargelegt.

### **4 Erstmals angewandte und zukünftig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften**

Im Berichtszeitraum werden erstmals die nachfolgenden neuen Standards und Interpretationen beziehungsweise Änderungen an bestehenden Standards und Interpretationen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss haben, angewendet. Daneben wurde eine Reihe weiterer Standards und Interpretationen verabschiedet, die jedoch erwartungsgemäß keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

#### ***IFRS 16***

Zum 1. Januar 2019 wurde in der Deka-Gruppe IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften nach IFRS 16.C5(b) modifiziert retrospektiv umgesetzt. Vorjahresvergleichszahlen wurden somit nicht angepasst. Mit IFRS 16 wurden IAS 17 „Leasingverhältnisse“ sowie die dazugehörigen Interpretationen IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27 abgelöst.

Nach IFRS 16 werden Leasingverhältnisse beim Leasingnehmer zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand dem Leasingnehmer zur Verfügung steht, als Leasingverbindlichkeit und Nutzungsrecht in der Bilanz abgebildet. Gemäß IFRS 16 entfällt zudem die bisher nach IAS 17 vorzunehmende Klassifizierung von Leasingverhältnissen in Finanzierungs- und Operating-Leasing.

Der Ansatz der Leasingverbindlichkeiten erfolgt in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen. Bei der Diskontierung findet der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende implizite Leasingzinssatz Verwendung, sofern dieser bestimmbar ist, andernfalls erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers. Die Laufzeit des Leasingverhältnisses bestimmt sich über die unkündbare Grundmietzeit des Vertrages unter Berücksichtigung von Verlängerungsoptionen beziehungsweise Kündigungsrechten, die in die Beurteilung einzubeziehen sind. Hierbei sind auch Kaufoptionen zu berücksichtigen. Für die Bilanzierung ist daher die Laufzeit eines Vertrags über die unkündbare Grundmietzeit hinaus zu betrachten, wenn es hinreichend sicher ist, dass eine Verlängerungsoption ausgeübt oder eine Kündigungs- oder Kaufoption nicht ausgeübt wird.



Im Vergleich zu den bisherigen Regelungen nach IAS 17 sind nach IFRS 16 zusätzlich insbesondere variable Leasingzahlungen, die index- oder (zins-)satzabhängig sind, zu berücksichtigen. Des Weiteren hat eine Schätzung des Erwartungswerts für Zahlungsverpflichtungen aus Restwertgarantien durch den Leasingnehmer zu erfolgen. Bisher war der maximal mögliche Betrag einer Inanspruchnahme aus Restwertgarantien anzusetzen.

Das zugehörige Nutzungsrecht entspricht zu Leasingbeginn im Wesentlichen der Leasingverbindlichkeit. Beim Ansatz des Nutzungsrechts sind direkt zurechenbare anfängliche Kosten sowie vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen ebenfalls zu berücksichtigen, erhaltene Leasinganreize sind abzusetzen.

Während der Leasinglaufzeit wird die Leasingverbindlichkeit zu jedem Bilanzstichtag durch Diskontierung der ausstehenden Leasingzahlungen ermittelt und der daraus resultierende Zinsaufwand erfolgswirksam erfasst. Das Nutzungsrecht wird im Rahmen der Folgebewertung in der Deko-Gruppe zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und planmäßig erfolgswirksam über die Nutzungsdauer beziehungsweise – sofern kürzer – die Vertragslaufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben.

Der Ausweis der Nutzungsrechte in der Bilanz erfolgt unter den Sachanlagen und die Leasingverbindlichkeiten werden in den Sonstigen Passiva dargestellt. Der Zinsaufwand aus der Leasingverbindlichkeit wird in der Deko-Gruppe im Posten Sonstiges betriebliches Ergebnis und der Abschreibungsaufwand aus dem Nutzungsrecht im Verwaltungsaufwand ausgewiesen.

Bei kurzfristigen Leasingverhältnissen sowie Leasingverhältnissen für wertmäßig unbedeutende Leasingobjekte darf der Leasingnehmer auf die bilanzwirksame Erfassung des Nutzungsrechts und der korrespondierenden Leasingverbindlichkeit verzichten. Für diese Verträge erfolgt die aufwandswirksame Erfassung der Leasingzahlungen grundsätzlich linear über die Leasinglaufzeit.

Für Leasinggeber sind die Bilanzierungsvorschriften, insbesondere im Hinblick auf die hier weiterhin erforderliche Klassifizierung von Leasingverhältnissen, weitgehend unverändert geblieben.

#### *Angewendete Erleichterungen*

Die Deko-Gruppe hat in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften auf eine erneute Beurteilung, ob es sich bei den bestehenden Vereinbarungen um Leasingverhältnisse handelt, verzichtet und die neuen Vorschriften nach IFRS 16 auf sämtliche zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierten Leasingverhältnisse angewendet. Leasingzahlungen werden in ihre Bestandteile Leasing- und Nicht-Leasing-Komponente (verbrauchsabhängige Nebenkosten oder Servicegebühr) aufgeteilt. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2019 bestehen in der Deko-Gruppe Miet- und Leasingverhältnisse für Büroimmobilien, Kraftfahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung (zum Beispiel Drucker). Die Mietverträge für Büroimmobilien werden in der Regel über feste Laufzeiten von fünf bis zehn Jahren abgeschlossen. Die Leasinglaufzeit für Kraftfahrzeuge liegt bei drei bis vier Jahren, während Betriebs- und Geschäftsausstattung durchschnittlich für fünf Jahre gemietet wird. Die Mietkonditionen werden individuell ausgehandelt.

Ferner hat die Deko-Gruppe bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 nachfolgende Erleichterungen in Anspruch genommen:

- Für Leasingverträge, die zum Erstanwendungszeitpunkt eine Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten aufwiesen, wurden die Vereinfachungsregeln für kurzfristige Leasingverhältnisse angewendet.
- Bei der Bewertung der Nutzungsrechte wurden keine anfänglichen direkten Kosten berücksichtigt.
- Auf Leasingverträge, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, wurden die Rechnungslegungsvorschriften des IFRS 16 nicht angewendet.
- Es wurde ein einheitlicher Diskontierungszinssatz für Portfolios mit ähnlich ausgestatteten Leasingvereinbarungen angewendet.
- Es erfolgte eine rückwirkende Bestimmung der Laufzeit eines Leasingverhältnisses mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen.

#### *Auswirkungen der erstmaligen Anwendung*

In der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 ergab sich eine Erhöhung des Sachanlagevermögens um 191,3 Mio. Euro aus der Aktivierung der Nutzungsrechte. Die angesetzten Nutzungsrechte gliedern sich nach Klassen zugrundeliegender Vermögenswerte wie folgt:

<b>Mio. €</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>01.01.2019</b>
Büroimmobilien	167,7	185,5
Kraftfahrzeuge	4,6	4,6
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,0	1,2
<b>Summe Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>173,3</b>	<b>191,3</b>

Die Gesamtsumme der Sonstigen Passiva erhöhte sich zum 1. Januar 2019 um 196,9 Mio. Euro aus der Passivierung der Leasingverbindlichkeiten. Demgegenüber stand eine Reduzierung der sonstigen Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leasinganreizen um 5,6 Mio. Euro. Der zum 1. Januar 2019 auf die Leasingverbindlichkeit angewandte Grenzfremdkapitalzinssatz lag je nach Leasinglaufzeit bei bis zu 1,28 Prozent. In den Gewinnrücklagen der Deka-Gruppe ergab sich kein Effekt. In den Sonstigen Passiva sind zum 30. Juni 2019 Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 178,8 Mio. Euro enthalten.

Leasingverhältnisse werden im IFRS-Abschluss abweichend von der Steuerbilanz dargestellt. Nach Berücksichtigung der Effekte aus der Saldierung ergaben sich zum 1. Januar 2019 weder Effekte auf die ausgewiesenen latenten Steueransprüche noch auf die ausgewiesenen latenten Steuerschulden. Zum 30. Juni 2019 ergab sich eine Erhöhung der ausgewiesenen latenten Steueransprüche um 1,6 Mio. Euro.

Im sonstigen betrieblichen Ergebnis wurde im 1. Halbjahr 2019 ein Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mio. Euro erfasst. Im Verwaltungsaufwand wurde ein Abschreibungsaufwand aus Nutzungsrechten in Höhe von 19,1 Mio. Euro ausgewiesen. Darüber hinaus wurden im Verwaltungsaufwand Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro aus dem Leasing von wertmäßig unbedeutenden Leasingobjekten, bei denen es sich nicht um kurzfristige Leasingverhältnisse handelt, ausgewiesen.

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen im 1. Halbjahr 2019 beliefen sich auf 19,9 Mio. Euro.

#### **Annual Improvements**

Zum 1. Januar 2019 hat die Deka-Gruppe zudem erstmals die Änderungen an vier bestehenden Standards aus den im Dezember 2017 veröffentlichten und im März 2019 endorsierten „Annual Improvements Project 2015–2017“ umgesetzt. Mit seiner Änderung an IAS 12 wurde vom IASB klargestellt, dass sämtliche ertragsteuerlichen Auswirkungen von Dividendenzahlungen in dem Posten zu erfassen sind, in dem auch die zugrundeliegenden Geschäftsfälle und Ereignisse erfasst werden, die zur Gewinnausschüttung geführt haben. Demzufolge wurde der für das 1. Halbjahr 2019 abgegrenzte Steuerentlastungseffekt in Höhe von 4,5 Mio. Euro erstmals in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Ertragsteuern“ anstelle wie bisher in den Gewinnrücklagen ausgewiesen. Wir verweisen zudem auf die Angaben im Geschäftsbericht 2018 in Note [43] „Ertragsteuern“.

Vom IASB beziehungsweise vom IFRIC veröffentlichte neue Standards und Interpretationen sowie Änderungen an bestehenden Standards und Interpretationen, die erst in späteren Geschäftsjahren verpflichtend anzuwenden sind, wurden nicht vorzeitig angewendet. Die für die Deka-Gruppe relevanten Änderungen sind im Folgenden dargestellt.

## **Noch nicht in europäisches Recht übernommene Standards und Interpretationen**

### ***IFRS 3***

Im Oktober 2018 veröffentlichte das IASB Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“. Die Änderungen betreffen die Definition eines Geschäftsbetriebs und beinhalten klarere Anwendungsleitlinien zur Unterscheidung eines Geschäftsbetriebs von einer Gruppe von Vermögenswerten. Die geänderte Definition ist auf Erwerbstransaktionen anzuwenden, bei denen der Erwerbszeitpunkt am oder nach dem Beginn der ersten jährlichen Berichtsperiode liegt, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Die neuen Regelungen sind frühestens für die Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine freiwillige vorzeitige Anwendung ist möglich. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

### ***IAS 1 und IAS 8***

Im Oktober 2018 veröffentlichte das IASB Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“. Die Änderung beinhaltet eine Schärfung der Definition von „wesentlich“ und dient der Vereinheitlichung des Begriffs „wesentlich“ im Rahmenkonzept und in den Standards. Die Definition wird hierbei durch erläuternde Textziffern im IAS 1 ergänzt. Die bisherige Definition von „wesentlich“ in IAS 8 wird durch einen Verweis auf IAS 1 ersetzt. Die neuen Regelungen sind frühestens für die Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Eine freiwillige vorzeitige Anwendung ist möglich. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

## **5 Veränderungen im Konsolidierungskreis**

In den Konzernzwischenabschluss sind – neben der DekaBank als Mutterunternehmen – insgesamt 11 (31.12.2018: 11) inländische und 6 (31.12.2018: 6) ausländische Gesellschaften einbezogen, an denen die DekaBank direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält. Darüber hinaus umfasst der Konsolidierungskreis 7 strukturierte Unternehmen (31.12.2018: 10).

Die Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben sich durch die Entkonsolidierung von insgesamt 3 strukturierten Unternehmen. Bei den strukturierten Unternehmen Treasury One UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Hamburg und Treasury Three Shipping Limited, Majuro (Marshallinseln) liegt keine weitere Beherrschung gemäß IFRS 10 vor, da die Geschäftsbeziehung im 1. Halbjahr 2019 beendet wurde. Des Weiteren wurden die Anteile an dem strukturierten Unternehmen Masterfonds S Broker, Frankfurt am Main vollständig zurückgegeben.

Auf die Einbeziehung von 11 verbundenen Unternehmen (31.12.2018: 11), die von der Deka-Gruppe beherrscht werden, wurde verzichtet, da diese für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind. Die Anteile an diesen Tochtergesellschaften werden unter den zum Fair Value bewerteten Finanzaktiva ausgewiesen. Strukturierte Unternehmen werden bei untergeordneter Bedeutung für den Konzernzwischenabschluss ebenfalls nicht konsolidiert. Die Anteile von nicht konsolidierten Investmentfonds werden erfolgswirksam zum Fair Value bewertet. Der Ausweis erfolgt im Bilanzposten Zum Fair Value bewertete Finanzaktiva.

Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen (verbundene und strukturierte Unternehmen), Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen sowie die aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht einbezogenen Unternehmen und Beteiligungen sind aus der Anteilsbesitzliste (Note [35]) ersichtlich.

## Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

### 6 Zinsergebnis

Der Posten enthält neben den Zinserträgen und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten zeitanteilige Auflösungen von Agien und Disagien aus Finanzinstrumenten. Zinsergebnisse aus Positionen des Handelsbuchs sowie damit im Zusammenhang stehende Refinanzierungsaufwände sind hiervon ausgenommen, da sie im Handelsergebnis ausgewiesen werden.

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung
<b>Zinserträge aus</b>			
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten</b>	<b>338,6</b>	<b>268,0</b>	70,6
davon Kredit- und Geldmarktgeschäfte	286,7	234,2	52,5
davon festverzinsliche Wertpapiere	51,9	33,8	18,1
<b>Erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten</b>	<b>10,6</b>	<b>13,8</b>	-3,2
davon Geldmarktgeschäfte	-	-	-
davon festverzinsliche Wertpapiere	10,6	13,8	-3,2
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten</b>	<b>125,9</b>	<b>133,8</b>	-7,9
Handelsbestand			
davon Kredit- und Geldmarktgeschäfte	8,4	2,8	5,6
davon Zinsderivate (ökonomische Sicherungsgeschäfte)	68,8	75,5	-6,7
davon Sicherungsderivate (Hedge Accounting)	12,5	27,5	-15,0
Verpflichtend zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte			
davon Kredit- und Geldmarktgeschäfte	13,4	7,8	5,6
davon festverzinsliche Wertpapiere	19,4	15,6	3,8
davon laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2,5	2,2	0,3
davon laufende Erträge aus Beteiligungen	0,9	2,4	-1,5
<b>Negative Zinsen aus Verbindlichkeiten</b>	<b>60,8</b>	<b>53,4</b>	7,4
<b>Zinserträge insgesamt</b>	<b>535,9</b>	<b>469,0</b>	66,9
<b>Zinsaufwendungen für</b>			
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>153,3</b>	<b>153,4</b>	-0,1
davon Kredit- und Geldmarktgeschäfte	79,1	91,8	-12,7
davon verbrieftete Verbindlichkeiten	56,4	43,6	12,8
davon nachrangige Verbindlichkeiten	17,8	18,0	-0,2
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Verpflichtungen</b>	<b>254,5</b>	<b>222,7</b>	31,8
Handelsbestand			
davon Kredit- und Geldmarktgeschäfte	-7,6	3,1	-10,7
davon Zinsderivate (ökonomische Sicherungsgeschäfte)	202,0	161,4	40,6
davon Sicherungsderivate (Hedge Accounting)	34,6	24,0	10,6
Zum Fair Value designierte finanzielle Verbindlichkeiten			
davon Kredit- und Geldmarktgeschäfte	22,0	27,7	-5,7
davon verbrieftete Verbindlichkeiten	3,5	6,5	-3,0
<b>Negative Zinsen aus Geldmarktgeschäften und festverzinslichen Wertpapieren</b>	<b>51,6</b>	<b>46,4</b>	5,2
<b>Zinsaufwendungen insgesamt</b>	<b>459,4</b>	<b>422,5</b>	36,9
<b>Zinsergebnis</b>	<b>76,5</b>	<b>46,5</b>	30,0

## 7 Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft

Dieser Posten enthält im Wesentlichen die Aufwendungen und Erträge aus der Veränderung der Risikovorsorge der Finanzinstrumente der Bewertungskategorien „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ (AC) und „Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte“ (FVOCI) sowie für Kreditzusagen und Finanzgarantien, sofern sich diese im Anwendungsbereich der Wertminderungsvorschriften des IFRS 9 befinden. Die Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft stellt sich in der Gesamtergebnisrechnung wie folgt dar:

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung
Zuführungen zur Risikovorsorge	-19,9	-8,8	-11,1
Auflösung der Risikovorsorge	9,3	11,6	-2,3
Direktabschreibungen auf Forderungen	-	-	-
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0,7	3,1	-2,4
Ergebnis aus Modifikationen im Kreditgeschäft (Stufe 3 bzw. POCI)	-	-	-
<b>Risikovorsorge im Kreditgeschäft</b>	<b>-9,9</b>	<b>5,9</b>	<b>-15,8</b>
Zuführungen zur Risikovorsorge	-1,9	-1,4	-0,5
Auflösung der Risikovorsorge	0,4	10,9	-10,5
Direktabschreibungen auf Wertpapiere	-	-	-
Ergebnis aus Modifikationen im Wertpapiergeschäft (Stufe 3 bzw. POCI)	-	-	-
<b>Risikovorsorge im Wertpapiergeschäft</b>	<b>-1,5</b>	<b>9,5</b>	<b>-11,0</b>
<b>Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft</b>	<b>-11,4</b>	<b>15,4</b>	<b>-26,8</b>

## 8 Provisionsergebnis

Das Provisionsergebnis stellt sich nach Arten von Dienstleistungen wie folgt dar:

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung
<b>Provisionserträge aus</b>			
Fondsgeschäft	1.106,9	1.081,5	25,4
Wertpapiergeschäft	78,9	66,5	12,4
Kreditgeschäft	14,6	15,5	-0,9
Sonstige	10,5	11,1	-0,6
<b>Provisionserträge insgesamt</b>	<b>1.210,9</b>	<b>1.174,6</b>	<b>36,3</b>
<b>Provisionsaufwendungen für</b>			
Fondsgeschäft	580,8	587,7	-6,9
Wertpapiergeschäft	35,0	19,9	15,1
Kreditgeschäft	1,1	1,2	-0,1
Sonstige	2,6	2,0	0,6
<b>Provisionsaufwendungen insgesamt</b>	<b>619,5</b>	<b>610,8</b>	<b>8,7</b>
<b>Provisionsergebnis</b>	<b>591,4</b>	<b>563,8</b>	<b>27,6</b>

Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Asset Manager erhält die Deka-Gruppe Provisionen aus Verträgen mit Kunden, die je nach Produktkategorie (zum Beispiel Publikums- oder Spezialfonds) und Vermögenskategorie (zum Beispiel Aktien, Renten oder Immobilien) variieren. Die Erträge werden, wie in den entsprechenden Verkaufsprospekten und Anlagebedingungen der jeweiligen Investmentfondsvermögen beschrieben, ermittelt und vereinnahmt. Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Ertragsarten näher erläutert.

Im Fondsgeschäft resultieren Provisionserträge aus den Geschäftsfeldern Asset Management Wertpapiere und Asset Management Immobilien.

Im Geschäftsfeld Asset Management Wertpapiere erzielt die Deka-Gruppe Erträge aus Management- und Verwaltungstätigkeiten beziehungsweise aus der Vermögensverwaltung von fondsbasierten Produkten. Für diese Dienstleistung erhält die Deka-Gruppe Verwaltungs-/Vermögensmanagementgebühren, Vertriebsprovisionen, erfolgsbezogene Vergütungen sowie Erträge aus Kostenpauschalen. Weitere Provisionserträge aus dem Fondsgeschäft entfallen auf im Leistungszeitraum erbrachte Vermittlerleistungen. Die Leistungsverpflichtung wird fortlaufend erbracht und die Gegenleistung wird überwiegend monatlich abgerechnet. Neben den bestandsbezogenen Provisionen vereinnahmt die Deka-Gruppe bei der Ausgabe von bestimmten Investmentfondsanteilen gegebenenfalls absatzbezogene Provisionen (Ausgabeaufschläge). Die Höhe der Ausgabeaufschläge bemisst sich hierbei am Anteilswert im Ausgabezeitpunkt.

Im Geschäftsfeld Asset Management Immobilien werden für die fortlaufend erbrachte Managementtätigkeit Verwaltungsgebühren bezogen auf den durchschnittlichen Bestand des Sondervermögens vereinnahmt. Bei Retailprodukten variiert die Höhe der Verwaltungsvergütung innerhalb festgelegter Bandbreiten abhängig von der Anteilswertentwicklung des Sondervermögens im Fondsgeschäftsjahr. Die Abrechnung erfolgt auf monatlicher Basis. Für die fortlaufend erbrachte Verwaltungstätigkeit der Immobiliensondervermögen werden Gebühren aus der Bewirtschaftung der Immobilienobjekte in den Immobiliensondervermögen vereinnahmt. Die Abrechnung erfolgt auf monatlicher Basis. Daneben werden auch im Geschäftsfeld Asset Management Immobilien Ausgabeaufschläge bei der Ausgabe von bestimmten Investmentfondsanteilen vereinnahmt. Darüber hinaus vereinnahmt die Deka-Gruppe Ankaufs- und Verkaufsgebühren bei Investmentvermögen, die in Immobilien investieren. Die Leistung gilt als erbracht, wenn die entsprechende Immobilie dem Sondervermögen zugeht beziehungsweise aus dem Sondervermögen abgeht. Es handelt sich hierbei um eine einmalig zu entrichtende Zahlung, die sich im Regelfall an dem zugrunde liegenden Transaktionsvolumen bemisst.

Ein Teil der Provisionserträge aus dem Fondsgeschäft wird unter Berücksichtigung der regulatorischen Anforderungen an die Vertriebspartner weitergegeben. Der entsprechende Aufwand wird unter den Provisionsaufwendungen für das Fondsgeschäft ausgewiesen.

Im Geschäftsfeld Asset Management Services erbringt die Deka-Gruppe verschiedene Leistungen, für die Erträge in den Provisionserträgen aus Wertpapiergeschäft ausgewiesen werden. Diese umfassen zum Beispiel die Übernahme der Verwahrstellenfunktion und die Verwahrung der Wertpapiere in den Depots. Als Verwahrstelle erhält die Deka-Gruppe für ihre fortlaufende Tätigkeit eine Verwahrstellenvergütung und für die Verwahrung der Wertpapiere eine Depotgebühr. Die Verwahrstellenvergütung wird überwiegend monatlich gezahlt und vereinnahmt und basiert auf den Durchschnittswerten der Fondsvermögen. Bei der Depotgebühr handelt es sich ebenfalls um eine zeitraumbezogene Leistung. Die jährlich zu zahlende Gebühr ist eine Fixgebühr je Depot.

Im Rahmen der Vermögensbewirtschaftung für Sparkassen und institutionelle Kunden erhält die Deka-Gruppe Kommissionsgebühren für Unterstützungsleistungen bei der Beschaffung und Abwicklung von Wertpapieren und Finanzderivaten. Die Gebühr ermittelt sich bei Wertpapieren als Prozentsatz des Transaktionspreises und bei Finanzderivaten in Abhängigkeit von der Kontraktanzahl. Die Leistungserbringung und -abrechnung erfolgt zeitpunktbezogen. Diese Gebühren werden dem Geschäftsfeld Kapitalmarkt zugeordnet und ebenfalls unter den Provisionserträgen im Wertpapiergeschäft ausgewiesen.

Provisionserträge aus dem Kreditgeschäft entfallen fast ausschließlich auf Leistungen im Zusammenhang mit der Verwaltung von Krediten und stehen nicht im direkten Zusammenhang mit der Kreditentstehung. Die Gebühren werden laufzeitunabhängig erhoben und fallen grundsätzlich zu Beginn des Kreditverhältnisses (Einmalbetrag) an. Provisionserträge aus dem Kreditgeschäft werden dem Geschäftsfeld Finanzierungen zugeordnet.

Vom Provisionsergebnis in Höhe von 591,4 Mio. Euro entfallen 347,3 Mio. Euro auf das Geschäftsfeld Asset Management Wertpapiere, 113,9 Mio. Euro auf das Geschäftsfeld Asset Management Immobilien, 88,2 Mio. Euro auf das Geschäftsfeld Asset Management Services, 29,3 Mio. Euro auf das Geschäftsfeld Kapitalmarkt und 13,7 Mio. Euro auf das Geschäftsfeld Finanzierungen.

## 9 Handelsergebnis

Das Handelsergebnis umfasst Veräußerungs- und Bewertungsergebnisse sowie Provisionen aus Finanzinstrumenten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden. Ebenfalls seit der zweiten Jahreshälfte 2018 hier enthalten ist das Ergebnis aus der Währungsumrechnung aus Bankbuch-Beständen, welches im Vergleichszeitraum noch im Ergebnis aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten ausgewiesen wurde. Die Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Zinsergebnisse aus derivativen und nicht-derivativen Finanzinstrumenten der Handelsbuchpositionen werden einschließlich der hiermit im Zusammenhang stehenden Refinanzierungsaufwendungen ebenfalls hier ausgewiesen. Das Zinsergebnis aus ökonomischen Sicherungsderivaten wird hingegen im Zinsergebnis ausgewiesen.

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung
Veräußerungs-/Bewertungsergebnis	103,7	175,6	-71,9
Zinsergebnis und laufende Erträge aus Handelsgeschäften	-49,0	-72,3	23,3
Provisionen	-6,8	-8,7	1,9
<b>Handelsergebnis</b>	<b>47,9</b>	<b>94,6</b>	-46,7

## 10 Ergebnis aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten

Der Posten enthält im Wesentlichen die Veräußerungs- und Bewertungsergebnisse der Finanzinstrumente, die der Subkategorie Verpflichtend zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte zugeordnet sind. Hingegen werden das Zinsergebnis und Dividendenerträge aus Finanzinstrumenten dieser Subkategorie im Zinsergebnis ausgewiesen.

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung
Veräußerungs-/Bewertungsergebnis	99,2	-36,2	135,4
Provisionen	0,6	-	0,6
<b>Ergebnis aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten</b>	<b>99,8</b>	<b>-36,2</b>	136,0

## 11 Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten

Der Posten enthält im Wesentlichen die Veräußerungs- und Bewertungsergebnisse aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten. Zinsaufwendungen und -erträge aus Finanzinstrumenten dieser Subkategorie hingegen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung
Veräußerungs-/Bewertungsergebnis	8,7	27,1	-18,4
Provisionen	-	-0,0	0,0
<b>Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten</b>	<b>8,7</b>	<b>27,1</b>	-18,4

## 12 Ergebnis aus Finanzanlagen

Der Posten enthält im Wesentlichen das Veräußerungsergebnis aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden sowie das anteilige Jahresergebnis von Anteilen an assoziierten Unternehmen beziehungsweise Gemeinschaftsunternehmen, die at-equity bewertet werden.

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung
Veräußerungsergebnis	1,7	39,8	-38,1
Provisionen	-	-	-
Ergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen	-0,0	-0,1	0,1
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>	<b>1,7</b>	<b>39,7</b>	<b>-38,0</b>

## 13 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus dem Personalaufwand, dem Sachaufwand und den Abschreibungen zusammen:

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung
Personalaufwand	269,1	260,3	8,8
Sachaufwand	250,0	245,6	4,4
Abschreibungen auf	26,5	9,2	17,3
Sachanlagen	2,1	1,9	0,2
Immaterielle Vermögenswerte	5,3	7,3	-2,0
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	19,1	-	19,1
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>545,6</b>	<b>515,1</b>	<b>30,5</b>

In der Position Sachaufwand ist der Gesamtjahresbeitrag für den Einheitlichen Bankenabwicklungsfonds (Single Resolution Fund) der Europäischen Union in Höhe von 40,4 Mio. Euro (30. Juni 2018 beziehungsweise Gesamtjahresbeitrag 2018: 29,6 Mio. Euro) sowie der Regelbeitrag zur Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen in Höhe von 17,2 Mio. Euro (30. Juni 2018: 11,0 Mio. Euro) enthalten.

Im Zuge der Erstanwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ zum 1. Januar 2019 wird im Verwaltungsaufwand erstmals der Abschreibungsaufwand aus aktivierten Nutzungsrechten ausgewiesen (siehe hierzu Note [4] „Erstmals angewandte und zukünftig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften“). Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

## 14 Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das Sonstige betriebliche Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	Veränderung
<b>Ergebnis aus zurückerworbenen eigenen Emissionen</b>	<b>-1,7</b>	<b>-1,6</b>	<b>-0,1</b>
Sonstige betriebliche Erträge	22,1	9,7	12,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21,4	12,9	8,5
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1,0</b>	<b>-4,8</b>	<b>3,8</b>



## 15 Ertragsteuern

Auf der Basis der für das Jahr 2019 gültigen Körperschaft- und Gewerbesteuersätze ergibt sich für die Gesellschaften im Organkreis der DekaBank ein gegenüber dem Vorjahr unveränderter kombinierter Steuersatz in Höhe von 31,9 Prozent. Nach dem Gesellschaftsvertrag ist die DekaBank verpflichtet, den aufgrund der steuerlichen Behandlung der DekaBank als atypisch stille Gesellschaft von den Gesellschaftern zu tragenden Teil des Körperschaftsteueraufwands (45,58 Prozent von 15,825 Prozent inklusive Solidaritätszuschlag, somit insgesamt 7,21 Prozent) diesen zu erstatten. Wie im Vorjahr wird dieser Teil als Bestandteil des Ertragsteueraufwands abgebildet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 16 Barreserve

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Kassenbestand	0,0	0,0	-0,0
Guthaben bei Zentralnotenbanken	16.120,3	15.302,5	817,8
<b>Gesamt</b>	<b>16.120,3</b>	<b>15.302,5</b>	817,8

### 17 Forderungen an Kreditinstitute

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Inländische Kreditinstitute	11.959,7	12.428,4	-468,7
Ausländische Kreditinstitute	13.148,7	11.544,4	1.604,3
<b>Forderungen an Kreditinstitute vor Risikovorsorge</b>	<b>25.108,4</b>	<b>23.972,8</b>	1.135,6
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-0,2	-0,2	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>25.108,2</b>	<b>23.972,6</b>	1.135,6

### 18 Forderungen an Kunden

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Inländische Kreditnehmer	5.825,4	5.811,2	14,2
Ausländische Kreditnehmer	19.306,7	18.692,7	614,0
<b>Forderungen an Kunden vor Risikovorsorge</b>	<b>25.132,1</b>	<b>24.503,9</b>	628,2
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-93,2	-84,0	9,2
<b>Gesamt</b>	<b>25.038,9</b>	<b>24.419,9</b>	619,0

## 19 Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft

Ausfallrisiken im Kredit- und Wertpapiergeschäft wird durch die Bildung von Wertberichtigungen beziehungsweise durch die Bildung von Rückstellungen für außerbilanzielle Verpflichtungen Rechnung getragen. Die kumulierten Wertberichtigungen von Schuldinstrumenten der Bewertungskategorie AC werden von den Bruttobuchwerten aktivisch abgesetzt. Bei Schuldinstrumenten der Bewertungskategorie FVOCI erfolgt der Ausweis auf der Passivseite im sonstigen Ergebnis (OCI). Der Ausweis der Risikovorsorge für Kreditrisiken aus außerbilanziellen Verpflichtungen erfolgt auf der Passivseite unter den Rückstellungen. Die gebildete Risikovorsorge im 1. Halbjahr 2019 stellt sich wie folgt dar:

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Risikovorsorge im Kreditgeschäft</b>	<b>94,8</b>	<b>86,0</b>	8,8
Risikovorsorge für Forderungen an Kreditinstitute	0,2	0,2	0,0
Risikovorsorge für Forderungen an Kunden	93,2	84,0	9,2
Rückstellungen für außerbilanzielle Verpflichtungen	1,4	1,8	-0,4
<b>Risikovorsorge im Wertpapiergeschäft</b>	<b>8,5</b>	<b>6,9</b>	1,6
Risikovorsorge für Finanzanlagen <sup>1)</sup>	8,5	6,9	1,6
<b>Gesamt</b>	<b>103,3</b>	<b>92,9</b>	10,4

<sup>1)</sup> Inklusive Risikovorsorge für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der gebildeten Risikovorsorge im 1. Halbjahr 2019 stellt sich wie folgt dar:

*Risikovorsorge für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte*

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2019</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,2</b>
Stufentransfer Abgang	-	-	-	-
Stufentransfer Zugang	-	-	-	-
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	-0,0	-0,0	-	-0,0
Zuführung	0,0	-	-	0,0
Auflösung	-0,0	-0,0	-	-0,0
Verbrauch	-	-	-	-
Veränderungen aus Modelländerungen	-	-	-	-
Veränderungen aufgrund nicht substanzieller Modifikationen	-	-	-	-
Währungseffekte und sonstige Änderungen	0,0	-	-	0,0
<b>Bestand am 30. Juni 2019</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,2</b>
<b>Forderungen an Kunden</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2019</b>	<b>8,7</b>	<b>12,0</b>	<b>63,3</b>	<b>84,0</b>
Stufentransfer Abgang	-1,3	-0,3	-	-1,6
Stufentransfer Zugang	0,3	1,3	0,0	1,6
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	1,6	-0,1	-1,4	0,1
Zuführung	1,0	11,6	6,4	19,0
Auflösung	-1,9	-5,8	-0,4	-8,1
Verbrauch	-	-	-1,8	-1,8
Veränderungen aus Modelländerungen	-	-	-	-
Veränderungen aufgrund nicht substanzieller Modifikationen	-	-	-	-
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Währungseffekte und sonstige Änderungen	0,0	0,1	-0,1	0,0
<b>Bestand am 30. Juni 2019</b>	<b>8,4</b>	<b>18,8</b>	<b>66,0</b>	<b>93,2</b>
<b>Finanzanlagen</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2019</b>	<b>2,5</b>	<b>3,4</b>	<b>-</b>	<b>5,9</b>
Stufentransfer Abgang	-0,0	-0,0	-	-0,0
Stufentransfer Zugang	0,0	0,0	-	0,0
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	0,1	-0,0	-	0,1
Zuführung	0,4	1,2	-	1,6
Auflösung	-0,1	-0,1	-	-0,2
Verbrauch	-	-	-	-
Veränderungen aus Modelländerungen	-	-	-	-
Veränderungen aufgrund nicht substanzieller Modifikationen	-	-	-	-
Währungseffekte und sonstige Änderungen	0,1	-	-	0,1
<b>Bestand am 30. Juni 2019</b>	<b>3,0</b>	<b>4,5</b>	<b>-</b>	<b>7,5</b>

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2018</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,2</b>
Stufentransfer Abgang	-	-	-	-
Stufentransfer Zugang	-	-	-	-
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	-0,0	-	-	-0,0
Zuführung	-	-	-	-
Auflösung	-0,0	-0,0	-	-0,0
Verbrauch	-	-	-	-
Veränderungen aus Modelländerungen	-	-	-	-
Veränderungen aufgrund nicht substantzieller Modifikationen	-	-	-	-
Währungseffekte und sonstige Änderungen	-	-	-	-
<b>Bestand am 30. Juni 2018</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,2</b>
<b>Forderungen an Kunden</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2018</b>	<b>8,0</b>	<b>19,0</b>	<b>95,4</b>	<b>122,4</b>
Stufentransfer Abgang	-0,0	-0,2	-0,1	-0,3
Stufentransfer Zugang	0,2	0,1	-	0,3
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	0,5	-0,5	-1,1	-1,1
Zuführung	0,8	0,1	1,6	2,5
Auflösung	-0,8	-5,1	-3,8	-9,7
Verbrauch	-	-	-14,9	-14,9
Veränderungen aus Modelländerungen	-	-	-	-
Veränderungen aufgrund nicht substantzieller Modifikationen	-	-	-	-
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Währungseffekte und sonstige Änderungen	0,1	0,2	2,1	2,4
<b>Bestand am 30. Juni 2018</b>	<b>8,8</b>	<b>13,6</b>	<b>79,2</b>	<b>101,6</b>
<b>Finanzanlagen</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2018</b>	<b>1,2</b>	<b>4,4</b>	<b>36,6</b>	<b>42,2</b>
Stufentransfer Abgang	-	-	-	-
Stufentransfer Zugang	0,0	-	-	0,0
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	0,3	-1,3	-8,3	-9,3
Zuführung	0,0	0,2	-	0,2
Auflösung	-0,1	-0,3	-	-0,4
Verbrauch	-	-	-28,3	-28,3
Veränderungen aus Modelländerungen	-	-	-	-
Veränderungen aufgrund nicht substantzieller Modifikationen	-	-	-	-
Währungseffekte und sonstige Änderungen	-	-	-0,0	-0,0
<b>Bestand am 30. Juni 2018</b>	<b>1,4</b>	<b>3,0</b>	<b>-</b>	<b>4,4</b>

*Risikovorsorge für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte*

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Finanzanlagen</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2019</b>	<b>1,0</b>	–	–	<b>1,0</b>
Stufentransfer Abgang	–	–	–	–
Stufentransfer Zugang	–	–	–	–
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	–0,1	–	–	–0,1
Zuführung	0,2	–	–	0,2
Auflösung	–0,1	–	–	–0,1
Verbrauch	–	–	–	–
Veränderungen aus Modelländerungen	–	–	–	–
Veränderungen aufgrund nicht substantieller Modifikationen	–	–	–	–
Währungseffekte und sonstige Änderungen	–	–	–	–
<b>Bestand am 30. Juni 2019</b>	<b>1,0</b>	–	–	<b>1,0</b>

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Finanzanlagen</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2018</b>	<b>1,0</b>	–	–	<b>1,0</b>
Stufentransfer Abgang	–	–	–	–
Stufentransfer Zugang	–	–	–	–
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	–0,0	–	–	–0,0
Zuführung	0,0	–	–	0,0
Auflösung	0,0	–	–	0,0
Verbrauch	–	–	–	–
Veränderungen aus Modelländerungen	–	–	–	–
Veränderungen aufgrund nicht substantieller Modifikationen	–	–	–	–
Währungseffekte und sonstige Änderungen	–	–	–	–
<b>Bestand am 30. Juni 2018</b>	<b>1,0</b>	–	–	<b>1,0</b>

*Rückstellungen für Kreditrisiken aus außerbilanziellen Verpflichtungen*

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Kreditzusagen und Finanzgarantien</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2019</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,0</b>	<b>1,8</b>
Stufentransfer Abgang	–0,0	–0,1	–	–0,1
Stufentransfer Zugang	0,1	0,0	–	0,1
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	0,1	–	–0,0	0,1
Zuführung	0,4	0,1	0,0	0,5
Auflösung	–0,2	–0,8	–	–1,0
Verbrauch	–	–	–	–
Veränderungen aus Modelländerungen	–	–	–	–
Veränderungen aufgrund nicht substantieller Modifikationen	–	–	–	–
Währungseffekte und sonstige Änderungen	–0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Bestand am 30. Juni 2019</b>	<b>1,3</b>	<b>0,1</b>	–	<b>1,4</b>

Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Kreditzusagen und Finanzgarantien</b>				
<b>Bestand am 1. Januar 2018</b>	<b>1,7</b>	<b>0,1</b>	<b>0,3</b>	<b>2,1</b>
Stufentransfer Abgang	–	–	–	–
Stufentransfer Zugang	–	–	–	–
Bestandsveränderung inklusive Neugeschäft	0,5	0,2	–	0,7
Zuführung	0,0	3,9	1,0	4,9
Auflösung	–0,1	–	–	–0,1
Verbrauch	–	–	–	–
Veränderungen aus Modelländerungen	–	–	–	–
Veränderungen aufgrund nicht substantieller Modifikationen	–	–	–	–
Währungseffekte und sonstige Änderungen	0,1	–	0,0	0,1
<b>Bestand am 30. Juni 2018</b>	<b>2,2</b>	<b>4,2</b>	<b>1,3</b>	<b>7,7</b>
<hr/>				
<b>%</b>			<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Auflösungs-/Zuführungsquote zum Stichtag<sup>1)</sup></b>				
(Quotient aus Nettozuführung/-auflösung und risikovorsorgerelevanten Bruttobuchwerten)			–0,03	0,05
<b>Ausfallquote zum Stichtag</b>				
(Quotient aus Ausfällen und risikovorsorgerelevanten Bruttobuchwerten)			0,00	0,13
<b>Durchschnittliche Ausfallquote</b>				
(Quotient aus Ausfällen im 5-Jahres-Durchschnitt und risikovorsorgerelevanten Bruttobuchwerten)			0,28	0,31
<b>Bestandsquote zum Stichtag</b>				
(Quotient aus Risikovorsorgebestand und risikovorsorgerelevanten Bruttobuchwerten)			0,26	0,24

<sup>1)</sup> Auflösungsquote ohne Vorzeichen

Den Berechnungen der obigen Kennziffern liegt ein risikovorsorgerelevanter Bruttobuchwert in Höhe von 39,6 Mrd. Euro (31.12.2018: 38,4 Mrd. Euro) zugrunde.

Risikovorsorge nach Risikosegmenten:

Mio. €	Wertberichtigungen und Rückstellungen im Kredit- und Wertpapiergeschäft		Ausfälle <sup>1)</sup>		Nettozuführungen <sup>2)/</sup> -auflösungen zu den/von Wertberichtigungen und Rückstellungen im Kredit- und Wertpapiergeschäft	
	30.06.2019	31.12.2018	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018
<b>Kunden</b>						
Transport- und Exportfinanzierungen	72,0	67,9	-0,5	11,8	-4,5	-0,7
Immobilienrisiken	12,5	4,8	-0,1	-	-7,7	3,0
Energie- und Versorgungsinfrastruktur	8,7	11,9	1,7	-	1,7	0,4
Finanzinstitutionen	0,7	0,7	-	-	-0,0	-
Verkehrs- und Sozialinfrastruktur	0,4	0,3	-	-	-0,1	0,2
Sonstige	0,3	0,2	0,0	-0,0	-0,0	-0,1
<b>Kunden insgesamt</b>	<b>94,6</b>	<b>85,8</b>	<b>1,1</b>	<b>11,8</b>	<b>-10,6</b>	<b>2,8</b>
<b>Kreditinstitute</b>						
Finanzinstitutionen	0,2	0,2	-	-	0,0	0,0
Sonstige	0,0	0,0	-	-	0,0	-
<b>Kreditinstitute insgesamt</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Wertpapiere</b>						
Energie- und Versorgungsinfrastruktur	4,0	3,3	-	-	-0,7	0,3
Unternehmen	3,0	2,2	-	28,3	-0,9	8,2
Finanzinstitutionen	1,3	1,2	-	-	-0,0	1,1
Sonstige	0,2	0,2	-	-	0,1	-0,1
<b>Wertpapiere insgesamt</b>	<b>8,5</b>	<b>6,9</b>	<b>-</b>	<b>28,3</b>	<b>-1,5</b>	<b>9,5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>103,3</b>	<b>92,9</b>	<b>1,1</b>	<b>40,1</b>	<b>-12,1</b>	<b>12,3</b>

<sup>1)</sup> Beinhaltet Verbräuche, Direktabschreibungen sowie Eingänge auf abgeschriebene Forderungen und Wertpapiere

<sup>2)</sup> In der Spalte negativ

## 20 Zum Fair Value bewertete Finanzaktiva

Dieser Posten beinhaltet Schuldtitel, Aktien, Investmentfondsanteile und zu Handelszwecken gehaltene Derivate. Des Weiteren sind hier Derivate aus ökonomischen Sicherungsbeziehungen, die nicht die Voraussetzungen für das Hedge Accounting nach IAS 39 erfüllen, ausgewiesen. Zudem enthält dieser Posten Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sowie sonstige Beteiligungen.

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Handelsbestand</b>			
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.832,3	7.477,9	2.354,4
Anleihen und Schuldverschreibungen	9.802,3	7.477,9	2.324,4
Geldmarktpapiere	30,0	–	30,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.517,2	1.511,0	1.006,2
Aktien	891,1	486,7	404,4
Investmentfondsanteile	1.626,1	1.024,3	601,8
Positive Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	7.421,1	4.982,7	2.438,4
Positive Marktwerte derivativer Finanzinstrumente (Handel)	7.097,6	4.607,3	2.490,3
Positive Marktwerte derivativer Finanzinstrumente (ökonomische Sicherungsderivate)	323,5	375,4	–51,9
Kreditforderungen	824,5	698,2	126,3
<b>Summe Handelsbestand</b>	<b>20.595,1</b>	<b>14.669,8</b>	<b>5.925,3</b>
<b>Verpflichtend zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>			
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.127,2	7.890,2	–763,0
Anleihen und Schuldverschreibungen	7.127,2	7.890,2	–763,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.461,1	1.421,2	39,9
Aktien	4,2	6,7	–2,5
Investmentfondsanteile	1.456,9	1.414,5	42,4
Kreditforderungen	798,9	1.016,8	–217,9
Anteilsbesitz	67,7	47,4	20,3
Beteiligungen	64,8	44,7	20,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,9	0,9	0,0
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	0,0	0,0	–
Anteile an assoziierten Unternehmen	2,0	1,8	0,2
<b>Summe Verpflichtend zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>9.454,9</b>	<b>10.375,6</b>	<b>–920,7</b>
<b>Zum Fair Value designierte finanzielle Vermögenswerte</b>			
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	–	–	–
Anleihen und Schuldverschreibungen	–	–	–
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	–	–	–
Kreditforderungen	–	–	–
<b>Summe Zum Fair Value designierte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Gesamt</b>	<b>30.050,0</b>	<b>25.045,4</b>	<b>5.004,6</b>



## 21 Finanzanlagen

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>			
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.501,6	5.032,8	468,8
<b>Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>			
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.678,0	5.751,7	-73,7
<b>Anteilsbesitz</b>			
Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen	16,4	16,4	-0,0
<b>Finanzanlagen vor Risikovorsorge</b>	<b>11.196,0</b>	<b>10.800,9</b>	<b>395,1</b>
Risikovorsorge für Finanzanlagen (AC)	-7,5	-5,9	-1,6
<b>Gesamt</b>	<b>11.188,5</b>	<b>10.795,0</b>	<b>393,5</b>

## 22 Immaterielle Vermögenswerte

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwill)	148,1	148,1	-
Software	25,7	28,0	-2,3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10,9	11,5	-0,6
<b>Gesamt</b>	<b>184,7</b>	<b>187,6</b>	<b>-2,9</b>

Der Posten Erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte enthält unverändert 95,0 Mio. Euro Goodwill aus dem Erwerb der Deko Vermögensmanagement GmbH (ehemals: Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin) und 53,1 Mio. Euro Goodwill aus dem Erwerb der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH.

## 23 Sachanlagen

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19,2	20,0	-0,8
Technische Anlagen und Maschinen	4,8	5,6	-0,8
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	173,3	-	173,3
<b>Gesamt</b>	<b>197,3</b>	<b>25,6</b>	<b>171,7</b>

In den Sachanlagen sind aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ zum 1. Januar 2019 erstmals die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen in Höhe von 173,3 Mio. Euro enthalten (siehe hierzu Note [4] „Erstmals angewandte und zukünftig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften“). Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

## 24 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Inländische Kreditinstitute	13.396,2	13.285,7	110,5
Ausländische Kreditinstitute	12.774,6	9.664,1	3.110,5
<b>Gesamt</b>	<b>26.170,8</b>	<b>22.949,8</b>	3.221,0
Davon:			
Besicherte Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen	51,5	67,3	- 15,8
Unbesicherte Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen	2.319,7	2.464,8	- 145,1

## 25 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Inländische Kunden	22.351,6	19.373,2	2.978,4
Ausländische Kunden	4.557,2	6.350,0	- 1.792,8
<b>Gesamt</b>	<b>26.908,8</b>	<b>25.723,2</b>	1.185,6
Davon:			
Besicherte Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen	910,0	1.074,3	- 164,3
Unbesicherte Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen	1.265,0	1.258,3	6,7

## 26 Verbriefte Verbindlichkeiten

Die verbrieften Verbindlichkeiten umfassen Schuldverschreibungen und andere Verbindlichkeiten, für die übertragbare Urkunden ausgestellt sind. Gemäß IFRS 9 wurden die im Konzern gehaltenen eigenen Schuldverschreibungen in Höhe von nominal 224,8 Mio. Euro (31.12.2018: 208,7 Mio. Euro) von den ausgegebenen Schuldverschreibungen abgesetzt.

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Nicht gedeckte begebene Schuldverschreibungen	4.821,0	4.840,9	- 19,9
Gedeckte begebene Schuldverschreibungen	969,2	724,8	244,4
Begebene Geldmarktpapiere	10.839,0	9.225,0	1.614,0
<b>Gesamt</b>	<b>16.629,2</b>	<b>14.790,7</b>	1.838,5

## 27 Zum Fair Value bewertete Finanzpassiva

Dieser Posten enthält neben Handsemissionen und den Verbindlichkeiten, die zur Fair-Value-Bewertung designiert wurden, die negativen Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbuchs sowie aus ökonomischen Sicherungsbeziehungen, die nicht die Voraussetzungen für das Hedge Accounting nach IAS 39 erfüllen. Darüber hinaus werden in diesem Posten Wertpapier-Shortbestände ausgewiesen.

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Handelsbestand</b>			
Handsemissionen	21.703,9	20.348,7	1.355,2
Wertpapier-Shortbestände	1.217,4	1.696,1	-478,7
Negative Marktwerte derivativer Finanzinstrumente (Handel)	6.746,4	5.407,4	1.339,0
Negative Marktwerte derivativer Finanzinstrumente (ökonomische Sicherungsderivate)	349,8	375,6	-25,8
<b>Summe Handelsbestand</b>	<b>30.017,5</b>	<b>27.827,8</b>	<b>2.189,7</b>
<b>Zum Fair Value designierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Emissionen	1.149,4	1.479,1	-329,7
<b>Summe Zum Fair Value designierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.149,4</b>	<b>1.479,1</b>	<b>-329,7</b>
<b>Gesamt</b>	<b>31.166,9</b>	<b>29.306,9</b>	<b>1.860,0</b>

Die Emissionen gliedern sich nach Produktarten wie folgt:

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Handelsbestand</b>			
Nicht gedeckte Handsemissionen			
Begebene Inhaberschuldverschreibungen	18.027,5	16.780,2	1.247,3
Begebene Namensschuldverschreibungen	1.468,8	1.324,2	144,6
Aufgenommene Schuldscheindarlehen	2.207,6	2.244,3	-36,7
<b>Gesamt</b>	<b>21.703,9</b>	<b>20.348,7</b>	<b>1.355,2</b>
<b>Zum Fair Value designierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Nicht gedeckte Emissionen			
Begebene Inhaberschuldverschreibungen	119,5	230,1	-110,6
Begebene Namensschuldverschreibungen	213,4	262,3	-48,9
Aufgenommene Schuldscheindarlehen	143,1	162,6	-19,5
Gedeckte Emissionen	673,4	824,1	-150,7
<b>Gesamt</b>	<b>1.149,4</b>	<b>1.479,1</b>	<b>-329,7</b>

Der Fair Value der Emissionen, die zur Fair-Value-Bewertung designiert wurden, enthält kumulierte bonitätsinduzierte Wertänderungen in Höhe von 6,4 Mio. Euro (31.12.2018: 8,8 Mio. Euro).

## 28 Rückstellungen

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	287,2	222,2	65,0
Rückstellungen im Fondsgeschäft	63,6	66,6	-3,0
Rückstellungen für Rechtsrisiken	23,2	26,6	-3,4
Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen	10,4	18,4	-8,0
Rückstellungen im Personalbereich	1,6	2,7	-1,1
Rückstellungen für Kreditrisiken	1,4	1,8	-0,4
Rückstellungen für operationelle Risiken	0,0	0,6	-0,6
Übrige sonstige Rückstellungen	4,3	9,5	-5,2
<b>Gesamt</b>	<b>391,7</b>	<b>348,4</b>	<b>43,3</b>

Der Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einem deutlichen Anstieg der versicherungsmathematischen Verluste. Der bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen zugrunde gelegte Rechnungszinssatz belief sich zum 30. Juni 2019 auf 1,15 Prozent und lag somit um 0,75 Prozentpunkte unter dem Rechnungszinssatz zum 31. Dezember 2018. Der hieraus resultierende Effekt konnte durch den Anstieg der Planvermögen nur teilweise kompensiert werden. Anhand von versicherungsmathematischen Gutachten wurde im erfolgsneutralen Ergebnis daher ein Neubewertungsverlust (vor Steuern) in Höhe von -57,4 Mio. Euro (31.12.2018: Neubewertungsverlust in Höhe von -12,2 Mio. Euro) berücksichtigt.

Darüber hinaus werden Rückstellungen für die nachfolgend beschriebenen Fonds mit formalen Garantien sowie mit Renditezielpfad gebildet.

Die Produktpalette der Deka-Gruppe enthält unter anderem Investmentfonds mit Garantien unterschiedlicher Ausprägung. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft garantiert am Ende der Laufzeit des Fonds beziehungsweise des Investitionszeitraums das eingezahlte Kapital abzüglich Gebühren oder den Anteilswert am Anfang eines jeden Investitionszeitraums. Die Höhe der Rückstellung ergibt sich aus dem prognostizierten Fehlbetrag zum Garantiezeitpunkt, der eine Differenz aus dem erwarteten und garantierten Anteilswert darstellt. Zum Bilanzstichtag waren aufgrund der Entwicklung der jeweiligen Fondsvermögen 6,4 Mio. Euro (31.12.2018: 2,9 Mio. Euro) zurückgestellt. Durch die Garantien wurde zum Bilanzstichtag ein maximales Volumen von insgesamt 3,0 Mrd. Euro (31.12.2018: 3,1 Mrd. Euro) zu den jeweiligen Garantiezeitpunkten abgedeckt. Der Marktwert des korrespondierenden Fondsvermögens belief sich auf 3,3 Mrd. Euro (31.12.2018: 3,2 Mrd. Euro). Darin sind ebenfalls nachfolgend beschriebene Fonds mit einer prognostizierten Renditeentwicklung mit einem Volumen in Höhe von 1,3 Mrd. Euro (31.12.2018: 1,4 Mrd. Euro) enthalten.

Investmentfonds, deren Rendite auf Basis aktueller vom Konzern festgelegter Geldmarktsätze prognostiziert und veröffentlicht wird, existieren in zwei Fondsausprägungen mit und ohne Kapitalgarantie. Die Rückstellungshöhe wird durch mögliche Verlustszenarien unter Berücksichtigung von Liquiditäts-, Zins- sowie Spreadrisiken ermittelt. Zum Bilanzstichtag waren 26,4 Mio. Euro (31.12.2018: 21,0 Mio. Euro) zurückgestellt. Das zugrunde liegende Gesamtvolumen der Fonds betrug 2,5 Mrd. Euro (31.12.2018: 2,8 Mrd. Euro), davon entfallen 1,3 Mrd. Euro (31.12.2018: 1,4 Mrd. Euro) auf Fonds mit Kapitalgarantie und 1,2 Mrd. Euro (31.12.2018: 1,4 Mrd. Euro) auf Fonds ohne Kapitalgarantie.

Die Übrigen sonstigen Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die aus unterschiedlichen Sachverhalten entstehen.

## 29 Eigenkapital

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>286,3</b>	<b>286,3</b>	–
<b>Eigene Anteile (Abzugsposten)</b>	<b>94,6</b>	<b>94,6</b>	–
<b>Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile (AT1-Anleihe)</b>	<b>473,6</b>	<b>473,6</b>	–
<b>Kapitalrücklage</b>	<b>190,3</b>	<b>190,3</b>	–
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>4.579,1</b>	<b>4.614,1</b>	–35,0
Gesetzliche Rücklage	6,4	6,4	–
Satzungsmäßige Rücklage	51,3	51,3	–
Andere Gewinnrücklagen	4.521,4	4.556,4	–35,0
<b>Neubewertungsrücklage</b>	<b>–147,8</b>	<b>–115,4</b>	–32,4
Für Pensionsrückstellungen	–242,2	–184,8	–57,4
Für Cashflow Hedges	–	–	–
Für at-equity bewertete Unternehmen	–	–6,6	6,6
Für finanzielle Vermögenswerte die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden	24,3	28,7	–4,4
Für das eigene Kreditrisiko von finanziellen Verbindlichkeiten	–6,4	–8,8	2,4
Darauf entfallende latente Steuern	76,5	56,1	20,4
<b>Rücklage aus der Währungsumrechnung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0
<b>Bilanzgewinn/-verlust (Konzerngewinn)</b>	<b>152,7</b>	<b>63,3</b>	89,4
<b>Gesamt</b>	<b>5.439,6</b>	<b>5.417,6</b>	22,0

Im Berichtsjahr 2019 wurden Steuerentlastungseffekte im Zusammenhang mit Zinszahlungen für die AT1-Anleihe erstmals in der Gewinn- und Verlustrechnung anstelle wie bisher im Posten „Andere Gewinnrücklagen“ ausgewiesen (siehe hierzu Note [4] „Erstmals angewandte und zukünftig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften“). Diese beliefen sich zum 30. Juni 2019 auf 4,5 Mio. Euro.

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage für at-equity bewertete Unternehmen resultiert aus einer erfolgsneutralen Umgliederung in die Gewinnrücklagen aufgrund der Ausbuchung von Neubewertungsverlusten bei leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 bei at-equity bewerteten Unternehmen.

## Sonstige Angaben

### 30 Fair-Value-Angaben zu den Finanzinstrumenten

Als Fair Value wird der Betrag angesehen, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten oder bei der Übertragung einer Schuld zahlen würde.

Die Ermittlung des Fair Value von Finanzinstrumenten erfolgt auf der Basis von Marktkursen beziehungsweise beobachtbaren Marktdaten des Stichtags und anerkannten Bewertungsmodellen.

In Fällen, in denen kein Preis von einem aktiven Markt verfügbar ist, wird auf Bewertungsmodelle zurückgegriffen, die für die jeweiligen Finanzinstrumente als angemessen erachtet werden. Sofern verfügbar, werden als Grundlage stets beobachtbare Marktdaten herangezogen. Die Verfügbarkeit von beobachtbaren Börsenkursen, validen Preisen oder Marktdaten variiert jedoch je nach Finanzinstrument und kann sich im Zeitablauf ändern. Darüber hinaus werden die Bewertungsmodelle bei Bedarf periodisch neu ausgerichtet und validiert. Je nach Finanzinstrument und Marktsituation kann es erforderlich sein, dass Annahmen und

Einschätzungen der Bank in die Bewertung mit einfließen. Auch die Auswahl passender Modellierungstechniken, geeigneter Parameter und Annahmen unterliegt der Entscheidung der Bank. Die Fair-Value-Ermittlung auf Basis finanzmathematischer Bewertungsmodelle kann erheblich durch die zugrunde gelegten Annahmen beeinflusst werden. Sofern keine Preise von aktiven Märkten vorliegen, ist der Fair Value daher als stichtagsbezogener Modellwert zu verstehen, der eine realistische Schätzung widerspiegelt, wie der Markt das Finanzinstrument voraussichtlich bewerten könnte.

Sofern für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Geld- und Briefkurse existieren, ist nach den Vorschriften des IFRS 13 der Preis für die Fair-Value-Ermittlung zu verwenden, der innerhalb der Geld-Brief-Spanne den Fair Value am besten widerspiegelt, wobei die Bewertung zu Mittelkursen eine zulässige Konvention darstellt. Die DekaBank bewertet Finanzinstrumente grundsätzlich zu Mittelkursen. Für illiquide Finanzinstrumente, die in der Fair-Value-Hierarchie Level 3 zugeordnet sind, wird eine Bewertungsanpassung für die Geld-Brief-Spanne (bid-ask-adjustments) berücksichtigt.

Zudem berücksichtigt die Bank bei der Bewertung von OTC-Derivaten Credit Valuation Adjustments (CVA) beziehungsweise Debit Valuation Adjustments (DVA), um dem Kreditrisiko des Kontrahenten beziehungsweise dem eigenen Kreditrisiko Rechnung zu tragen, wenn diese nicht bereits an anderer Stelle in das Bewertungsmodell einbezogen wurden. Soweit für Kontrahenten ein Netting-Agreement vorliegt, erfolgt die Berechnung auf Ebene des Kontrahenten auf Basis der Nettoposition, in den übrigen Fällen erfolgt die Berechnung anhand der Einzelpositionen. Die Deka-Gruppe berücksichtigt ein Funding Valuation Adjustment (FVA), welches die marktimplizierten Refinanzierungskosten für nicht besicherte derivative Positionen darstellt. Die Fristigkeit der Finanzierung wird dabei als wichtiger Bestandteil des beizulegenden Zeitwerts für nicht besicherte Derivate angesehen.

Die Klassifizierung von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 7 erfolgt in der Deka-Gruppe nach Bilanzposten beziehungsweise nach IFRS-Bewertungskategorien. Die Buchwerte und Fair Values finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten verteilen sich wie folgt auf die nachfolgenden Bewertungskategorien beziehungsweise Klassen von Finanzinstrumenten:

Mio. €	30.06.2019		31.12.2018	
	Fair Value	Buchwert	Fair Value	Buchwert
<b>Aktiva</b>				
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>				
Barreserve	16.120,3	16.120,3	15.302,5	15.302,5
Forderungen an Kreditinstitute	25.162,4	25.108,2	24.068,9	23.972,6
Forderungen an Kunden	25.242,1	25.038,9	24.266,6	24.419,9
Finanzanlagen	5.644,4	5.494,1	4.988,6	5.026,9
Sonstige Aktiva	133,2	133,2	146,3	146,3
<b>Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>				
Finanzanlagen	5.678,0	5.678,0	5.751,7	5.751,7
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>				
Handelsbestand				
Zum Fair Value bewertete Finanzaktiva	20.595,1	20.595,1	14.669,8	14.669,8
Verpflichtend zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Zum Fair Value bewertete Finanzaktiva	9.454,9	9.454,9	10.375,6	10.375,6
Sonstige Aktiva	10,7	10,7	26,9	26,9
<b>Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten</b>	6,5	6,5	13,5	13,5
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>108.047,6</b>	<b>107.639,9</b>	<b>99.610,4</b>	<b>99.705,7</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.303,2	26.170,8	23.056,0	22.949,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	27.154,6	26.908,8	25.903,7	25.723,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	16.732,3	16.629,2	14.848,0	14.790,7
Nachrangkapital	1.008,7	904,3	981,6	899,4
Sonstige Passiva	362,4	362,4	174,0	174,0
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Handelsbestand				
Zum Fair Value bewertete Finanzpassiva	30.017,5	30.017,5	27.827,8	27.827,8
Sonstige Passiva	4,0	4,0	1,7	1,7
Zum Fair Value designierte finanzielle Verbindlichkeiten				
Zum Fair Value bewertete Finanzpassiva	1.149,4	1.149,4	1.479,1	1.479,1
<b>Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten</b>	47,3	47,3	39,3	39,3
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>102.779,4</b>	<b>102.193,7</b>	<b>94.311,2</b>	<b>93.885,0</b>

### Fair-Value-Hierarchie

Die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente sind in Abhängigkeit von den in ihre Bewertung einfließenden Inputfaktoren den nachfolgenden drei Fair-Value-Hierarchie-Stufen des IFRS 13 zuzuordnen:

- Level 1: (Notierte Preise auf aktiven Märkten): Dieser Stufe werden Finanzinstrumente zugeordnet, deren Fair Value direkt von Preisen an aktiven, liquiden Märkten abgeleitet werden kann.
- Level 2: (Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Marktdaten): Dieser Stufe werden Finanzinstrumente zugeordnet, deren Fair Value entweder aus gleichartigen, an aktiven und liquiden Märkten gehandelten Finanzinstrumenten, aus gleichartigen oder identischen, an weniger liquiden Märkten gehandelten Finanzinstrumenten oder auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt beobachtbar sind, ermittelt werden kann.
- Level 3: (Bewertungsverfahren auf Basis nicht beobachtbarer Marktdaten): Dieser Stufe werden Finanzinstrumente zugeordnet, deren Fair Value auf Basis von Bewertungsmodellen – unter anderem unter Verwendung von am Markt nicht beobachtbaren Inputfaktoren – ermittelt wird, soweit diese für die Bewertung von Bedeutung sind.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Fair Values der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente, zugeordnet zu der jeweiligen Fair-Value-Hierarchie-Stufe.

Mio. €	Notierte Preise auf aktiven Märkten (Level 1)		Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Marktdaten (Level 2)		Bewertungsverfahren auf Basis nicht beobachtbarer Marktdaten (Level 3)	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>						
Schuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere und Kreditforderungen	9.955,8	6.007,8	5.405,5	6.767,7	3.221,6	4.307,6
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.928,6	2.880,5	49,7	51,7	–	–
Derivative Finanzinstrumente	33,1	83,4	7.158,9	4.791,5	229,1	107,8
Zinsbezogene Derivate	0,1	0,1	6.641,1	4.230,1	212,9	61,5
Währungsbezogene Derivate	–	–	80,6	119,7	–	–
Aktien- und sonstige preisbezogene Derivate	33,0	83,3	437,2	441,7	16,2	46,3
Anteilsbesitz	–	–	–	–	67,7	47,4
<b>Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten</b>	–	–	<b>6,5</b>	<b>13,5</b>	–	–
<b>Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>						
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.901,2	2.368,2	1.776,8	3.383,5	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>17.818,7</b>	<b>11.339,9</b>	<b>14.397,4</b>	<b>15.007,9</b>	<b>3.518,4</b>	<b>4.462,8</b>



Mio. €	Notierte Preise auf aktiven Märkten (Level 1)		Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Marktdaten (Level 2)		Bewertungsverfahren auf Basis nicht beobachtbarer Marktdaten (Level 3)	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
<b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Wertpapier-Shortbestände	1.137,2	1.264,3	80,2	431,2	–	0,6
Derivative Finanzinstrumente	44,1	190,8	6.610,1	5.403,5	442,0	188,7
Zinsbezogene Derivate	–	–	5.463,5	3.899,8	367,0	159,0
Währungsbezogene Derivate	–	–	81,4	113,9	–	–
Aktien- und sonstige preisbezogene Derivate	44,1	190,8	1.065,2	1.389,8	75,0	29,7
Emissionen	–	–	19.235,8	19.493,4	3.617,5	2.334,4
<b>Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten</b>	–	–	47,3	39,3	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>1.181,3</b>	<b>1.455,1</b>	<b>25.973,4</b>	<b>25.367,4</b>	<b>4.059,5</b>	<b>2.523,7</b>

### Umgliederungen

Bei am Bilanzstichtag im Bestand gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, fanden nachfolgende Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2 der Fair-Value-Hierarchie statt:

Mio. €	Umgliederungen von Level 1 nach Level 2		Umgliederungen von Level 2 nach Level 1	
	2019	2018	2019	2018
<b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>				
Schuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere und Kreditforderungen	241,8	2.815,5	4.032,3	188,2
Derivative Finanzinstrumente	43,3	114,6	7,9	–
Aktien- und sonstige preisbezogene Derivate	43,3	114,6	7,9	–
<b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Wertpapier-Shortbestände	1,5	113,9	180,2	32,3
Derivative Finanzinstrumente	74,9	584,2	20,2	–
Aktien- und sonstige preisbezogene Derivate	74,9	584,2	20,2	–

Im Berichtszeitraum wurden Finanzinstrumente aus Level 1 in Level 2 transferiert, da für diese keine Preise an einem aktiven Markt mehr nachgewiesen werden konnten. Zudem wurden Finanzinstrumente aus Level 2 in Level 1 transferiert, da für diese Finanzinstrumente am Bilanzstichtag Preise an einem aktiven Markt verfügbar waren, welche unverändert für die Bewertung übernommen werden konnten.

Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie gelten in der Deka-Gruppe zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode als erfolgt.

### Fair-Value-Hierarchie-Stufe 1

Sofern Wertpapiere und Derivate mit ausreichender Liquidität an aktiven Märkten gehandelt werden, demnach also Börsenkurse oder ausführbare Brokerquotierungen verfügbar sind, werden diese Kurse zur Bestimmung des Fair Value herangezogen.

Für die Ermittlung des Fair Value von Anteilen an nicht konsolidierten Investmentfonds wird grundsätzlich der von der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft veröffentlichte Rücknahmepreis verwendet.

### **Fair-Value-Hierarchie-Stufe 2**

Fair Values von nicht hinreichend liquiden Inhaberschuldverschreibungen werden auf Basis abgezinster zukünftiger Cashflows ermittelt (sogenanntes Discounted-Cashflow-Modell). Zur Abzinsung werden dabei instrumenten- und emittentenspezifische Zinssätze verwendet. Die Zinssätze werden aus den Marktpreisen liquider Vergleichspapiere ermittelt, deren Auswahl sich dabei an den Kategorien Emittent, Sektor, Rating, Rang und Laufzeit orientiert.

Derivative Finanzinstrumente werden dabei mit anerkannten Bewertungsmodellen, wie dem Black-Scholes-Modell, dem Black76-Modell, dem SABR-Modell, dem Bachelier-Modell, dem G1PP-Modell, dem G2PP-Modell oder dem Local-Volatility-Modell, bewertet. Die Modelle werden dabei immer an beobachtbare Marktdaten kalibriert.

Zins- und Zins-Währungs-Swapvereinbarungen sowie nicht notierte Zinstermingeschäfte werden auf Basis des Discounted-Cashflow-Modells unter Verwendung der für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze bewertet. Dabei werden die Tenorstrukturen der einzelnen Zinssätze durch separate Forward-Zinskurven berücksichtigt. Die Abzinsung von Zinsswaps erfolgt jeweils mit der währungsspezifischen Zinskurve. Diese findet beim entsprechenden Bootstrapping der Forward-Zinskurven Eingang. Für Fremdwährungscashflows in Zins-Währungs-Swaps erfolgt die Diskontierung unter Berücksichtigung der Cross-Currency-Basis.

Fair Values von Devisenterminkontrakten werden auf Basis der Terminkurse, die wiederum durch FX-Swap-Stellen im Markt quotiert werden, zum Stichtag bestimmt.

Zur Ermittlung der Fair Values von Single Name und Index Credit Default Swaps wird ein marktübliches Hazard-Rate-Modell verwendet, das an die jeweiligen Par-CDS-Spreads kalibriert wird.

Der Fair Value von Geldanlagen und Geldaufnahmen wird durch Abzinsung zukünftiger Cashflows unter Verwendung von Diskontsätzen, die für vergleichbare Geldgeschäfte mit ähnlichen Konditionen an liquiden oder weniger liquiden Märkten üblich sind, ermittelt.

Der Fair Value von Forderungen und Verbindlichkeiten aus echten Wertpapierpensionsgeschäften wird durch Abzinsung zukünftiger Cashflows unter Verwendung des entsprechenden, um das Kreditrisiko angepassten Diskontierungssatzes ermittelt. Der hierbei verwendete Diskontierungssatz berücksichtigt die beim Abschluss des echten Wertpapiergeschäftes vereinbarten Sicherheitenkriterien.

Soweit für finanzielle Verbindlichkeiten aus dem Emissionsgeschäft kein Preis an einem aktiven Markt beobachtbar ist, wird der Fair Value durch Abzinsung der vertraglich vereinbarten Cashflows ermittelt. Hierbei erfolgt die Abzinsung mit einem, der Haftungsklasse entsprechenden, risikoadjustierten Marktzins. Dieser orientiert sich am Bonitätsrisiko der DekaBank und wird aus Marktinformationen abgeleitet. Dabei wird eine vorhandene Besicherungsstruktur, wie zum Beispiel bei Pfandbriefen, berücksichtigt.

### **Fair-Value-Hierarchie-Stufe 3**

Die Ermittlung der Fair Values für Forderungen an Kreditinstitute beziehungsweise Forderungen an Kunden aus dem Kreditgeschäft erfolgt anhand der Barwertmethode. Die zukünftigen Cashflows der Forderungen werden mit einem risikoadjustierten Marktzins diskontiert, der sich an den Kategorien Kreditnehmer, Sektor, Rating, Rang und Laufzeit orientiert.

Werden Kreditforderungen zum Fair Value bilanziert, wird eine granulare Betrachtung bei der Ermittlung der ersten Spread-Komponente vorgenommen. Hierbei werden insbesondere auch Nebenabreden wie zum Beispiel Kündigungsrechte des Kreditnehmers oder Caps/Floors berücksichtigt. Diese Nebenabreden werden jeweils über geeignete, anerkannte Bewertungsverfahren bewertet. Kredite werden unabhängig von der IFRS-Kategorie Level 3 zugeordnet.

Bei den im Posten Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte ausgewiesenen Schuldverschreibungen, anderen festverzinslichen Wertpapieren und Kreditforderungen handelt es sich um Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen, ausgereichte Kredite und um nicht synthetische Verbriefungen. Letztere unterliegen bei der Bank seit Anfang 2009 einem vermögenswährenden Abbau.

Die Fair-Value-Ermittlung der Schuldverschreibungen erfolgt entweder über das Discounted-Cashflow-Modell unter Verwendung nicht am Markt beobachtbarer Credit Spreads oder auf Basis indikativer Quotierungen, aus denen sich implizit ein Bewertungs-Spread ergibt. Die Schuldscheindarlehen werden ebenfalls über das Discounted-Cashflow-Modell unter Verwendung nicht am Markt beobachtbarer Credit Spreads bewertet. Unter Annahme einer durchschnittlichen Spreadunsicherheit von fünf Basispunkten hätte der Fair Value der Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen um 4,6 Mio. Euro niedriger oder höher liegen können.

Im Rahmen der Fair-Value-Ermittlung von Kreditforderungen werden ebenfalls nicht am Markt beobachtbare Spreads verwendet. Unter Annahme einer durchschnittlichen Spreadunsicherheit von fünfzig Basispunkten hätte der Fair Value der zum Fair Value bewerteten Kreditforderungen um 4,2 Mio. Euro niedriger oder höher liegen können.

Die Fair-Value-Ermittlung der im Bestand befindlichen nicht synthetischen Verbriefungspositionen erfolgt auf Basis indikativer Quotierungen. Diese Quotierungen werden sowohl von diversen Brokern als auch von Marktpreisversorgern wie zum Beispiel S&P bezogen. Aus den verfügbaren Preisindikationen wurde über die Geld-Brief-Spannen für die einzelnen Verbriefungspositionen eine Geld-Brief-Spanne ermittelt, die als Schätzwert für die Preissensitivität herangezogen wurde. Unter Verwendung dieser Geld-Brief-Spanne ergibt sich eine über das Portfolio gemittelte Schwankungsbreite von 0,34 Prozentpunkten. Damit hätte der Marktwert der betroffenen Verbriefungspositionen um 0,1 Mio. Euro niedriger oder höher liegen können.

Daneben ordnet die Bank in geringem Umfang Aktien-, Kredit- und Zinsderivate beziehungsweise Emissionen mit eingebetteten Aktien-, Kredit- und Zinsderivaten Level 3 zu, wenn unter anderem nicht beobachtbare Bewertungsparameter verwendet werden, die für deren Bewertung von Bedeutung sind. Für Aktien- und Zinsderivate, die in der Bewertung Korrelationen benötigen, verwendet die Bank typischerweise historische Korrelationen der jeweiligen Aktienkurse oder Zinsfestschreibungen beziehungsweise deren Änderungen. Die Sensitivität der betroffenen Aktienoptionspositionen beträgt zum 30. Juni 2019 circa –3,6 Mio. Euro. Für Zinsderivate, die auf einem Index-Spread beruhen, wird die Sensitivität bezüglich der Korrelation zwischen den beteiligten Referenzindizes über Shifts der Modellparameter abgebildet. Die sich daraus ergebende Änderung in der Korrelation beträgt circa +1,3 Prozent und führt zu einem Bewertungsunterschied von +0,2 Mio. Euro. Des Weiteren gibt es Aktienderivate, welche eine Laufzeit aufweisen, die länger ist als die der analogen (bezogen auf das Underlying) börsengehandelten Aktien(index)optionen. Die Extrapolationsunsicherheit zum 30. Juni 2019 in Zeitrichtung beträgt 1,4 Aktien-Vega, was circa 5,6 Mio. Euro entspricht. Für Credit Default Swaps (CDS) und Credit Linked Notes mit einer längeren Laufzeit als am Markt quotierte CDS-Spreads wird die Extrapolationsunsicherheit in Zeitrichtung mit fünf Basispunkten angenommen. Zum Stichtag 30. Juni 2019 ergibt sich dafür ein Wert von 2,5 Mio. Euro.

Für die unter Anteilsbesitz aufgeführten Unternehmensanteile existieren keine öffentlich notierten Marktpreise. Die Ermittlung der Fair Values erfolgt für Unternehmensanteile, sofern diese Unternehmen nachhaltig Dividenden ausschütten, anhand der Anwendung des Ertragswertverfahrens (Dividend-Discount-Modell). Andere Unternehmensanteile werden auf Basis des Substanzwertverfahrens (Net-Asset-Value-Ansatz) bewertet. Nach Überprüfung der Bewertungsmodelle im Jahr 2017 erfolgte für eine Beteiligung, bei der regelmäßig Aktienrückkaufprogramme stattfinden, die Bewertung anhand der Marktmethode auf Basis vergleichbarer Transaktionspreise. Eine Veräußerung dieser Vermögenswerte ist derzeit nicht beabsichtigt.

Unter den nachrangigen Verbindlichkeiten weist die DekaBank im Wesentlichen Positionen mit Hybridkapitalcharakter aus, die aufgrund fehlender Indikationen zu am Markt handelbaren Spreads Level 3 zugeordnet werden. Die Bewertung erfolgt über das Discounted-Cashflow-Modell auf Basis eines Zinssatzes, der zu den jeweiligen Stichtagen überprüft wird.

Von den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren in Level 3, für die per 30. Juni 2019 ein externes Rating verfügbar war, wiesen 99,7 Prozent ein Rating im Investmentgrade-Bereich auf.

### Entwicklung der Finanzinstrumente in Fair-Value-Hierarchie-Level 3

Die Veränderung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Vermögenswerte in Level 3 ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Basis sind die Fair Values ohne anteilige Zinsen:

Mio. €	Schuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere und Kreditforderungen	Zinsbezogene Derivate	Aktien- und sonstige preisbezogene Derivate	Anteilsbesitz	Gesamt
<b>Stand 1. Januar 2018</b>	<b>1.977,9</b>	<b>1,2</b>	<b>14,1</b>	<b>48,2</b>	<b>2.041,4</b>
Zugänge durch Käufe	3.623,9	3,6	1,2	–	3.628,7
Abgänge durch Verkäufe	1.207,3	–	3,3	0,5	1.211,1
Fälligkeiten/Tilgungen	292,2	–	1,4	–	293,6
Transfers					
In Level 3	461,2	47,0	–	–	508,2
Aus Level 3	289,9	–	0,5	–	290,4
Veränderungen aus der Bewertung/Veräußerung					
Erfolgswirksam <sup>1)</sup>	34,0	9,7	36,2	–0,3	79,6
Erfolgsneutral <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>4.307,6</b>	<b>61,5</b>	<b>46,3</b>	<b>47,4</b>	<b>4.462,8</b>
<b>Veränderung der unrealisierten Gewinne oder Verluste für am Bilanzstichtag im Bestand befindliche Vermögenswerte<sup>3)</sup></b>	<b>32,8</b>	<b>9,7</b>	<b>36,2</b>	<b>–0,3</b>	<b>78,4</b>
<b>Stand 1. Januar 2019</b>	<b>4.307,6</b>	<b>61,5</b>	<b>46,3</b>	<b>47,4</b>	<b>4.462,8</b>
Zugänge durch Käufe	580,7	10,8	0,1	5,5	597,1
Abgänge durch Verkäufe	871,4	–	0,6	–	872,0
Fälligkeiten/Tilgungen	177,9	0,6	22,4	–	200,9
Transfers					
In Level 3	16,3	4,2	0,1	–	20,6
Aus Level 3	695,1	–	1,0	–	696,1
Veränderungen aus der Bewertung/Veräußerung					
Erfolgswirksam <sup>1)</sup>	61,4	137,0	–6,3	14,8	206,9
Erfolgsneutral <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Stand 30. Juni 2019</b>	<b>3.221,6</b>	<b>212,9</b>	<b>16,2</b>	<b>67,7</b>	<b>3.518,4</b>
<b>Veränderung der unrealisierten Gewinne oder Verluste für am Bilanzstichtag im Bestand befindliche Vermögenswerte<sup>3)</sup></b>	<b>56,8</b>	<b>137,0</b>	<b>–6,3</b>	<b>14,8</b>	<b>202,3</b>

<sup>1)</sup> Die erfolgswirksamen Gewinne und Verluste aus der Bewertung/Veräußerung von Finanzinstrumenten der Stufe 3 sind im Zinsergebnis, Handelsergebnis, Ergebnis aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten sowie im Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten enthalten.

<sup>2)</sup> Die erfolgsneutralen Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Finanzinstrumenten der Stufe 3 sind in der Neubewertungsrücklage enthalten.

<sup>3)</sup> Das unrealisierte Ergebnis aus Finanzinstrumenten der Stufe 3 ist im Zinsergebnis, Handelsergebnis, Ergebnis aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten, Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten sowie in der Neubewertungsrücklage enthalten.

Die Veränderung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Verbindlichkeiten in Level 3 ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Basis sind die Fair Values ohne anteilige Zinsen.

Mio. €	Wertpapier- Shortbestände	Zinsbezogene Derivate	Aktien- und sonstige preisbezogene Derivate	Emissionen	Gesamt
<b>Stand 1. Januar 2018</b>	–	<b>22,3</b>	<b>7,5</b>	<b>947,2</b>	<b>977,0</b>
Zugänge durch Käufe	17,0	49,8	38,2	59,6	164,6
Abgänge durch Verkäufe	16,3	1,0	3,0	–	20,3
Zugänge durch Emissionen	–	–	–	1.715,4	1.715,4
Fälligkeiten/Tilgungen	–	0,4	0,1	330,1	330,6
Transfers					
In Level 3	–	45,9	–	286,7	332,6
Aus Level 3	–	0,2	–	109,0	109,2
Veränderungen aus der Bewertung/Veräußerung					
Erfolgswirksam <sup>1)</sup>	0,1	–42,6	12,9	235,4	205,8
Erfolgsneutral <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>0,6</b>	<b>159,0</b>	<b>29,7</b>	<b>2.334,4</b>	<b>2.523,7</b>
<b>Veränderung der unrealisierten Gewinne oder Verluste für am Bilanzstichtag im Bestand befindliche Verbindlichkeiten<sup>3)</sup></b>	<b>–</b>	<b>–42,6</b>	<b>12,9</b>	<b>227,3</b>	<b>197,6</b>
<b>Stand 1. Januar 2019</b>	<b>0,6</b>	<b>159,0</b>	<b>29,7</b>	<b>2.334,4</b>	<b>2.523,7</b>
Zugänge durch Käufe	1,2	17,0	1,4	10,5	30,1
Abgänge durch Verkäufe	1,5	0,1	0,7	–	2,3
Zugänge durch Emissionen	–	–	–	1.337,1	1.337,1
Fälligkeiten/Tilgungen	–	2,9	2,0	176,4	181,3
Transfers					
In Level 3	–	–	3,9	1,3	5,2
Aus Level 3	0,3	1,1	2,3	20,3	24,0
Veränderungen aus der Bewertung/Veräußerung					
Erfolgswirksam <sup>1)</sup>	–	–195,1	–45,0	–130,9	–371,0
Erfolgsneutral <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Stand 30. Juni 2019</b>	<b>–</b>	<b>367,0</b>	<b>75,0</b>	<b>3.617,5</b>	<b>4.059,5</b>
<b>Veränderung der unrealisierten Gewinne oder Verluste für am Bilanzstichtag im Bestand befindliche Verbindlichkeiten<sup>3)</sup></b>	<b>–</b>	<b>–195,1</b>	<b>–45,0</b>	<b>–124,4</b>	<b>–364,5</b>

<sup>1)</sup> Die erfolgswirksamen Gewinne und Verluste aus der Bewertung/Veräußerung von Finanzinstrumenten der Stufe 3 sind im Zinsergebnis, Handelsergebnis, Ergebnis aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten sowie im Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten enthalten.

<sup>2)</sup> Die erfolgsneutralen Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Finanzinstrumenten der Stufe 3 sind in der Neubewertungsrücklage enthalten.

<sup>3)</sup> Das unrealisierte Ergebnis aus Finanzinstrumenten der Stufe 3 ist im Zinsergebnis, Handelsergebnis, Ergebnis aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten, Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten sowie in der Neubewertungsrücklage enthalten.

Im Berichtszeitraum wurden positive Marktwerte aus Schuldverschreibungen, anderen festverzinslichen Wertpapieren und Kreditforderungen in Höhe von 695,1 Mio. Euro und negative Marktwerte aus Emissionen in Höhe von 20,3 Mio. Euro aus Level 3 transferiert. Weiterhin wurden positive Marktwerte aus Schuldverschreibungen, anderen festverzinslichen Wertpapieren und Kreditforderungen in Höhe von 16,3 Mio. Euro in Level 3 migriert. Grund hierfür war eine detailliertere Analyse der für die Bewertung verwendeten Marktdaten.

### **Bewertungsprozesse der Finanzinstrumente in Fair-Value-Hierarchie-Level 3**

Die DekaBank führt grundsätzlich für alle Geschäfte des Handelsbuchs und des Bankbuchs täglich eine handelsunabhängige Bewertung durch, die die Grundlage für die Ergebnisermittlung bildet. Die Verantwortung für den Bewertungsprozess liegt im Risikocontrolling, in dem verschiedene Spezialistenteams mit den unterschiedlichen Aufgaben im Rahmen des Bewertungsprozesses betraut sind. Der Nutzung im Bewertungsprozess vorangestellt ist eine Validierung und initiale Abnahme der Modelle für die theoretische Bewertung von Geschäften. Im laufenden Betrieb erfolgt eine regelmäßige Adäquanzprüfung. Die wesentlichen Prozessschritte sind die Bereitstellung handelsunabhängiger Marktdaten sowie die Parametrisierung, Durchführung und Qualitätssicherung der Bewertung. Diese oben genannten Schritte und Prozesse werden von jeweils einem Team gestaltet und durchgeführt.

Auffällige Bewegungen der handelsunabhängigen Bewertung werden durch Finanzen und Risikocontrolling analysiert und kommentiert. Die auf Basis der handelsunabhängigen Bewertung ermittelten ökonomischen Gewinne und Verluste werden für das Handelsbuch auf täglicher und für das Bankbuch mindestens auf wöchentlicher Basis den Handelseinheiten zur Verfügung gestellt. Prozessbegleitend wurde im Risikocontrolling ein Gremium etabliert, das die mittel- bis langfristige Weiterentwicklung des Bewertungsprozesses plant und koordiniert.

Bewertungsmodelle kommen immer dann zum Einsatz, wenn keine verlässlichen externen Preise vorliegen. Externe Preisquotierungen werden von gängigen Anbietern bezogen, beispielsweise von Börsen und Brokern. Jeder Preis unterliegt einem Überwachungsprozess, der die Qualität festlegt und damit die Verwendbarkeit im Rahmen des Bewertungsprozesses definiert. Sofern die Qualitätsstufe als nicht ausreichend beurteilt wird, wird eine theoretische Bewertung durchgeführt.

Bei Finanzinstrumenten, deren Barwert mithilfe eines Bewertungsmodells ermittelt wird, werden die benötigten Kurse und Preise für die Kalibrierung des Modells entweder direkt handelsunabhängig ermittelt oder durch einen handelsunabhängigen Preisverifizierungsprozess (Independent Price Verification) auf ihre Marktgerechtigkeit hin überprüft und gegebenenfalls korrigiert. Die verwendeten Bewertungsmodelle werden entweder durch das Risikocontrolling validiert oder im Risikocontrolling handelsunabhängig implementiert. Die Angemessenheit der Modelle wird regelmäßig mindestens einmal jährlich durch das Risikocontrolling überprüft. Die Ergebnisse der Überprüfung bilden die Grundlage für eine zwischen Risikocontrolling, Finanzen und den Handelseinheiten konsolidierte Empfehlung zur Weiterverwendung oder Weiterentwicklung der Bewertungsmodelle.

Bei der Einführung neuer Finanzinstrumente werden die bestehenden Bewertungsprozesse auf ihre Anwendbarkeit für das neue Instrument hin überprüft und bei Bedarf modifiziert oder erweitert. Mögliche Erweiterungen sind die Anbindung neuer Preisquellen oder die Implementierung neuer Bewertungsmodelle. Sofern neue Modelle eingeführt werden, wird im Rahmen der Implementierung und Validierung durch das Risikocontrolling überprüft, ob gegebenenfalls ein Modellrisiko besteht.

## 31 Angaben zur Qualität von finanziellen Vermögenswerten

### Non-Performing Exposures

Die Aufgliederung der Non-Performing Exposures nach Risikosegmenten kann der folgenden Aufstellung entnommen werden.

Mio. €	Transport- und Exportfinanzierungen	Energie- und Versorgungsinfrastruktur	Immobilienrisiken	Verkehrs- und Sozialinfrastruktur	Unternehmen	Sonstige	Gesamt 30.06.2019	Gesamt 31.12.2018
Non-Performing Exposures <sup>1)</sup>	150,6	49,2	13,0	–	–	0,3	213,1	216,4
Sicherheiten <sup>2)</sup>	80,3	–	–	–	–	–	80,3	85,9
Risikovorsorge/bonitätsbedingte Fair-Value-Änderungen	67,1	5,6	3,5	–	–	0,0	76,2	70,1

<sup>1)</sup> Angegeben ist der Bruttobuchwert der jeweils als Non-Performing klassifizierten kreditrisikotragenden finanziellen Vermögenswerte.

<sup>2)</sup> Ansatz von bewertbaren Sicherheiten. Angabe des Markt- beziehungsweise Verkehrswerts maximal in Höhe des zugrunde liegenden Exposures.

### Exposures mit Forbearance-Maßnahmen

Die Aufgliederung der Forborne Exposures nach Risikosegmenten ist aus der folgenden Aufstellung ersichtlich. Der überwiegende Teil der Forborne Exposures ist bereits als Non-Performing Exposure klassifiziert und entsprechend auch in der vorstehenden Tabelle zu den Non-Performing Exposures nach Risikosegmenten enthalten.

Mio. €	Transport- und Exportfinanzierungen	Energie- und Versorgungsinfrastruktur	Immobilienrisiken	Verkehrs- und Sozialinfrastruktur	Unternehmen	Sonstige	Gesamt 30.06.2019	Gesamt 31.12.2018
Forborne Exposures <sup>1)</sup>	224,1	49,2	–	–	–	–	273,3	275,8
davon Performing	80,2	–	–	–	–	–	80,2	77,1
davon Non-Performing	143,9	49,2	–	–	–	–	193,1	198,7
Sicherheiten <sup>2)</sup>	150,3	–	–	–	–	–	150,3	145,3
Risikovorsorge/bonitätsbedingte Fair-Value-Änderungen	70,1	5,6	–	–	–	–	75,7	71,0

<sup>1)</sup> Angegeben ist der Bruttobuchwert der als Forborne klassifizierten kreditrisikotragenden finanziellen Vermögenswerte.

<sup>2)</sup> Ansatz von bewertbaren Sicherheiten. Angabe des Markt- beziehungsweise Verkehrswerts maximal in Höhe des zugrunde liegenden Exposures.

Kennziffern zu Non-Performing und Forborne Exposures:

%	30.06.2019	31.12.2018
<b>NPE-Quote zum Stichtag</b>		
(Quotient aus Non-Performing Exposures und maximalem Kreditrisiko)	0,20	0,21
<b>NPE-Coverage-Ratio inklusive Sicherheiten zum Stichtag</b>		
(Quotient aus Risikovorsorgebestand inklusive Sicherheiten und Non-Performing Exposures)	73,46	72,13
<b>NPE-Coverage-Ratio exklusive Sicherheiten zum Stichtag</b>		
(Quotient aus Risikovorsorgebestand exklusive Sicherheiten und Non-Performing Exposures)	35,78	32,42
<b>Forborne-Exposures-Quote zum Stichtag</b>		
(Quotient aus Forborne Exposures und maximalem Kreditrisiko)	0,25	0,27

Das maximale Kreditrisiko, das der Non-Performing- und der Forborne-Exposure-Quote zugrunde liegt, ermittelt sich in Anlehnung an IFRS 7.35K(a) beziehungsweise IFRS 7.36(a) aus den kreditrisikotragenden finanziellen Vermögenswerten sowie entsprechenden außerbilanziellen Verpflichtungen. Es beträgt zum Stichtag 109,1 Mrd. Euro (31.12.2018: 101,3 Mrd. Euro).

## 32 Derivative Geschäfte

Die in der Deka-Gruppe eingesetzten derivativen Finanzinstrumente lassen sich nach Art des abgesicherten Risikos wie folgt gliedern:

Mio. €	Nominalwerte		Positive Fair Values <sup>1)</sup>		Negative Fair Values <sup>1)</sup>	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
Zinsrisiken	906.647,9	717.570,9	23.191,3	11.661,3	22.854,3	11.155,5
Währungsrisiken	34.302,3	31.425,6	442,7	601,2	464,6	621,7
Aktien- und sonstige Preisrisiken	43.999,7	43.773,5	518,0	661,4	1.219,0	1.626,6
<b>Gesamt</b>	<b>984.949,9</b>	<b>792.770,0</b>	<b>24.152,0</b>	<b>12.923,9</b>	<b>24.537,9</b>	<b>13.403,8</b>
<b>Nettoausweis in der Bilanz</b>			<b>7.427,6</b>	<b>4.996,2</b>	<b>7.143,5</b>	<b>5.822,3</b>

<sup>1)</sup> Darstellung der Fair Values vor Verrechnung mit der gezahlten beziehungsweise erhaltenen Variation Margin

## 33 Aufsichtsrechtliche Eigenmittel

Zum 30. Juni 2019 erfolgte die Berechnung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals sowie der Kapitalquoten auf Basis der seit dem 1. Januar 2014 geltenden Eigenkapitalanforderungen gemäß der Verordnung über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation – CRR) und der Richtlinie über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirement Directive IV – CRD IV), die bestimmten Übergangsregelungen unterliegen.

Die nachfolgenden Darstellungen erfolgen sowohl unter Berücksichtigung der in der CRR/CRD IV vorgesehenen Übergangsregelungen als auch auf Basis einer vollständigen Anwendung des neuen Regelwerks. Die Eigenmittel wurden auf Grundlage der Werte des IFRS-Konzernabschlusses ermittelt.

Die Zusammensetzung der Eigenmittel ist in folgender Tabelle dargestellt:

Mio. €	30.06.2019		31.12.2018	
	CRR/CRD IV (ohne Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (ohne Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)
Hartes Kernkapital	4.575	4.575	4.460	4.460
Zusätzliches Kernkapital	474	489	474	495
<b>Kernkapital</b>	<b>5.048</b>	<b>5.064</b>	<b>4.933</b>	<b>4.954</b>
Ergänzungskapital	789	789	807	807
<b>Eigenmittel</b>	<b>5.837</b>	<b>5.852</b>	<b>5.741</b>	<b>5.762</b>

Die Erhöhung des Kernkapitals ist im Wesentlichen auf die Gewinnthesaurierung, reduziert um die IFRS 9 Erstanwendungseffekte aus dem Geschäftsjahr 2018, zurückzuführen.



Die anrechnungspflichtigen Positionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. €	30.06.2019		31.12.2018	
	CRR/CRD IV (ohne Übergangsregelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangsregelungen)	CRR/CRD IV (ohne Übergangsregelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangsregelungen)
Adressrisiko	19.256	19.256	18.744	18.744
Marktrisiko	7.084	7.084	6.348	6.348
Operationelles Risiko	3.245	3.245	3.365	3.365
CVA-Risiko	606	606	565	565
<b>Risikogewichtete Aktiva (Gesamtrisikobetrag)</b>	<b>30.191</b>	<b>30.191</b>	<b>29.021</b>	<b>29.021</b>

Zum Berichtsstichtag ergaben sich für die Deka-Gruppe folgende Kennziffern:

%	30.06.2019		31.12.2018	
	CRR/CRD IV (ohne Übergangsregelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangsregelungen)	CRR/CRD IV (ohne Übergangsregelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangsregelungen)
Harte Kernkapitalquote	15,2	15,2	15,4	15,4
Kernkapitalquote	16,7	16,8	17,0	17,1
Gesamtkapitalquote	19,3	19,4	19,8	19,9

Die bankaufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen wurden im Berichtszeitraum jederzeit eingehalten. Die Quoten der Deka-Gruppe liegen deutlich über den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestwerten.

## 34 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Unwiderrufliche Kreditzusagen	2.312,0	2.124,1	187,9
Sonstige Verpflichtungen	108,1	86,5	21,6
<b>Gesamt</b>	<b>2.420,1</b>	<b>2.210,6</b>	209,5

Bei den durch die DekaBank abgegebenen Bürgschaften handelt es sich nach IFRS um Finanzgarantien, die netto bilanziert werden. Der Nominalbetrag der zum Bilanzstichtag bestehenden Bürgschaften beträgt unverändert 0,1 Mrd. Euro.

Aufgrund der im BMF (Bundesministerium der Finanzen)-Schreiben zur steuerlichen Behandlung von Aktienhandelsgeschäften um den Dividendenstichtag vom 17. Juli 2017 niedergelegten Finanzverwaltungsauffassung bestehen steuerliche Risiken im Zusammenhang mit der Anrechnung von Kapitalertragsteuern infolge von Aktientransaktionen um den Dividendenstichtag bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015. Die DekaBank sieht jedoch keine überzeugenden Gründe dafür, dass die von ihr getätigten Aktienhandelsgeschäfte um den Dividendenstichtag unter den Anwendungsbereich des § 42 AO fallen und sieht dementsprechend eine finale Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich an. Infolgedessen wird keine Grundlage für die Bildung von Rückstellungen für potenzielle finanzielle Belastungen aus der möglichen Versagung der Anrechnung von Kapitalertragsteuern seitens der Finanzbehörden gesehen. Aufgrund der bestehenden Restunsicherheit hinsichtlich der finalen steuerrechtlichen Einwertung der betroffenen Aktienhandelsgeschäfte durch die Finanzbehörden und die Finanzgerichtsbarkeit kann das Entstehen einer finanziellen Belastung in Höhe von rund 19 Mio. Euro in diesem Zusammenhang nicht vollständig ausgeschlossen werden.

## 35 Anteilsbesitzliste

Die DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt/Berlin, ist im Handelsregister A des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRA 16068 eingetragen. Bei den Angaben zum Anteilsbesitz handelt es sich um eine Zusatzangabe nach § 315e HGB. Auf die Angabe der Vorjahreswerte wird daher verzichtet.

In den Konsolidierungskreis einbezogene Tochterunternehmen (verbundene Unternehmen):

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %
	30.06.2019
bevestor GmbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Far East Pte. Ltd., Singapur	100,00
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxemburg	100,00
Deka International S.A., Luxemburg	100,00
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Real Estate International GmbH, Frankfurt am Main (vormals: Deka Immobilien Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main)	100,00
Deka Real Estate Services USA Inc., New York	100,00
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main (vormals: Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin)	100,00
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg	100,00
International Fund Management S.A., Luxemburg	100,00
S Broker Management AG, Wiesbaden	100,00
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden	100,00
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf	99,74 <sup>1)</sup>
WIV GmbH & Co. Beteiligungs KG, Frankfurt am Main	94,90

<sup>1)</sup> 5,1 Prozent werden von der WIV GmbH & Co. Beteiligungs KG gehalten.

In den Konsolidierungskreis einbezogene Tochterunternehmen (strukturierte Unternehmen):

Name, Sitz	Anteil am Fondsvermögen in %
	30.06.2019
<b>Investmentfonds</b>	
A-DGZ 2-FONDS, Frankfurt am Main	100,00
A-DGZ 5-FONDS, Frankfurt am Main	100,00
A-Treasury 2000-FONDS, Frankfurt am Main	100,00
A-Treasury 93-FONDS, Frankfurt am Main	100,00
DDDD-FONDS, Frankfurt am Main	100,00
S Broker 1 Fonds, Frankfurt am Main	100,00
<b>Kreditgeschäft</b>	
Treasury Two Shipping Limited, Majuro (Marshallinseln)	

At-equity einbezogene Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen:

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€
	30.06.2019	30.06.2019 <sup>1)</sup>	30.06.2019 <sup>1)</sup>
<b>Gemeinschaftsunternehmen</b>			
S-PensionsManagement GmbH, Köln	50,00	26.677,0	234,4
Dealis Fund Operations GmbH i.L., Frankfurt am Main	50,00	32.011,4	13.424,5

<sup>1)</sup> Werte des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Nicht at-equity einbezogene Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen:

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %
	30.06.2019
<b>Gemeinschaftsunternehmen</b>	
Deka-Neuburger Institut für wirtschaftsmathematische Beratung GmbH, Frankfurt am Main	50,00
<b>Assoziierte Unternehmen</b>	
DPG Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft für Wertpapierportfolios mbH, Frankfurt am Main	22,20

Nicht in den Konsolidierungskreis einbezogene Tochterunternehmen (verbundene Unternehmen):

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %
	30.06.2019
Deka Investors Spezial InvAG m.v.K. und TGV, Frankfurt am Main	
Teilgesellschaftsvermögen Deka Investors Unternehmensaktien, Frankfurt am Main	100,00
Deka Treuhand Erwerbsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Treuhand GmbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Vermögensverwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Vorratsgesellschaft 03 mbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Vorratsgesellschaft 04 mbH, Frankfurt am Main	100,00
Deka Vorratsgesellschaft 05 mbH, Frankfurt am Main	100,00
LBG Leasing Beteiligungs-GmbH, Frankfurt am Main	100,00
Privates Institut für quantitative Kapitalmarktforschung der DekaBank GmbH, Frankfurt am Main	100,00
WIV Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	94,90

Nicht in den Konsolidierungskreis einbezogene strukturierte Unternehmen:

Name, Sitz	Fondsvermögen in Mio. €	Anteil am Kapital/ Fondsvermögen in %
	30.06.2019	30.06.2019
Deka-Institutionell Absolute Return Defensiv, Frankfurt am Main	50,2	100,00
Deka-Institutionell Absolute Return Dynamisch, Frankfurt am Main	51,2	100,00
Deka Investors Spezial InvAG m.v.K. und TGV, Frankfurt am Main		
Teilgesellschaftsvermögen Deka Darlehen, Frankfurt am Main	58,7	100,00
Deka-Multi Strategie Global PB, Frankfurt am Main	53,0	94,87
Deka-Immobilien PremiumPlus-Private Banking, Luxemburg	1,8	94,51
Deka-MultiFactor Global Corporates, Luxemburg	37,7	92,45
Deka-MultiFactor Global Corporates HY, Luxemburg	33,5	73,68
Deka-MultiFactor Global Government Bonds, Luxemburg	22,0	68,29
Deka-MultiFactor Emerging Markets Corporates, Luxemburg	29,2	67,38
Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF, Frankfurt am Main	29,2	62,08
Deka-BasisStrategie Aktien, Frankfurt am Main	20,2	60,59
Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF, Frankfurt am Main	35,5	58,54
Deka MSCI Japan UCITS ETF, Frankfurt am Main	68,3	57,04
Deka-Relax 50, Frankfurt am Main	1,0	53,16
Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2025, Frankfurt am Main	64,4	49,09
Deka-Relax 70, Frankfurt am Main	1,1	48,63
Deka-EuroFlex Plus, Luxemburg	122,2	44,84
Deka-Relax 30, Frankfurt am Main	1,2	41,85
Deka-Institutionell RentSpezial EM 9/2025, Frankfurt am Main	94,4	32,81
Merrill Lynch Investment Solutions, Luxemburg		
Merrill Lynch Enhanced Cross-Asset Volatility Premium Fund, Luxemburg	53,9	27,66
Deka Investors Spezial InvAG m.v.K. und TGV, Frankfurt am Main		
Teilgesellschaftsvermögen Mittelstandskreditfonds I, Frankfurt am Main	49,5	23,00
Deka-UnternehmerStrategie Europa, Luxemburg	27,7	22,96

## 36 Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Deka-Gruppe unterhält geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Hierzu gehören die Anteilseigner der DekaBank, aus Gründen der Wesentlichkeit nicht konsolidierte Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und deren jeweilige Tochterunternehmen sowie Personen in Schlüsselpositionen und deren Angehörige sowie von diesen Personen beherrschte Unternehmen. Zu den Personen in Schlüsselpositionen zählen ausschließlich die Mitglieder des Vorstands und des Verwaltungsrats der DekaBank. Nicht konsolidierte eigene Publikums- und Spezialfonds, bei denen am Bilanzstichtag die Anteilsquote der Deka-Gruppe 10,0 Prozent übersteigt, werden entsprechend ihrer Anteilsquote als Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen beziehungsweise sonstige nahestehende Unternehmen ausgewiesen.

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Deka-Gruppe werden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen abgeschlossen. Es handelt sich dabei unter anderem um Kredite, Tages- und Termingelder und Derivate. Die Verbindlichkeiten der Deka-Gruppe gegenüber den Publikums- und Spezialfonds sind im Wesentlichen Bankguthaben aus der vorübergehenden Anlage liquider Mittel. Der Umfang der Transaktionen ist aus den folgenden Aufstellungen ersichtlich.

Geschäftsbeziehungen zu Anteilseignern der DekaBank und nicht konsolidierten Tochterunternehmen:

Mio. €	Anteilseigner		Tochterunternehmen	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
<b>Aktivposten</b>				
Forderungen an Kunden	–	–	5,9	0,1
Zum Fair Value bewertete Finanzaktiva	–	–	3,7	3,1
Sonstige Aktiva	–	–	0,3	0,3
<b>Summe Aktivposten</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>9,9</b>	<b>3,5</b>
<b>Passivposten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	77,3	41,1	32,9	63,6
Zum Fair Value bewertete Finanzpassiva	–	–	0,0	0,3
Sonstige Passiva	–	–	0,0	0,0
<b>Summe Passivposten</b>	<b>77,3</b>	<b>41,1</b>	<b>32,9</b>	<b>63,9</b>

Geschäftsbeziehungen zu Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und sonstigen nahe-  
stehenden Unternehmen:

Mio. €	Gemeinschaftsunternehmen/ Assoziierte Unternehmen		Sonstige nahestehende Unternehmen	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
<b>Aktivposten</b>				
Forderungen an Kunden	0,4	0,0	–	0,0
Zum Fair Value bewertete Finanzaktiva	1,6	1,5	0,8	–
Sonstige Aktiva	0,1	0,4	4,8	0,7
<b>Summe Aktivposten</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>5,6</b>	<b>0,7</b>
<b>Passivposten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12,3	425,5	363,2	313,0
Zum Fair Value bewertete Finanzpassiva	58,2	53,2	0,1	0,0
<b>Summe Passivposten</b>	<b>70,5</b>	<b>478,7</b>	<b>363,3</b>	<b>313,0</b>

## 37 Übrige Sonstige Angaben

### Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nach dem Stichtag 30. Juni 2019 nicht eingetreten.

Der Zwischenabschluss wird am 14. August 2019 durch den Vorstand der DekaBank zur Veröffentlichung freigegeben.

## Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 14. August 2019

DekaBank  
Deutsche Girozentrale

Der Vorstand



Rüdiger



Dr. Stocker



Better



Dr. Danne



Kapffer



Müller

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die DekaBank Deutsche Girozentrale AöR, Berlin/Frankfurt am Main

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der DekaBank Deutsche Girozentrale AöR, Berlin/Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 14. August 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pukropski  
Wirtschaftsprüfer

Beier  
Wirtschaftsprüfer



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (069) 71 47 - 0  
Telefax: (069) 71 47 - 13 76  
[www.dekabank.de](http://www.dekabank.de)





**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Berlin/Frankfurt am Main

**Consolidated financial statements as at 30 June 2019**  
**Review report**

**– non-binding translation –**

## Content

<b>Interim financial statements 2019</b>	<b>f<sub>HY19</sub> -02</b>
<b>Statements of profit and loss and other comprehensive income</b>	<b>f<sub>HY19</sub> -02</b>
<b>Statement of financial position</b>	<b>f<sub>HY19</sub> -03</b>
<b>Condensed statement of changes in equity</b>	<b>f<sub>HY19</sub> -04 – f<sub>HY19</sub> -05</b>
<b>Condensed statement of cash flows</b>	<b>f<sub>HY19</sub> -06</b>
<b>Notes</b>	<b>f<sub>HY19</sub> -07 – f<sub>HY19</sub> -51</b>
<b>Review report</b>	<b>f<sub>HY19</sub> -52</b>

# Interim financial statements 2019

## Statement of profit or loss and other comprehensive income for the period from 1 January to 30 June 2019

€m	Notes	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change	
Interest income <sup>1)</sup>		535.9	469.0	66.9	14.3%
Interest expenses		459.4	422.5	36.9	8.7%
<b>Net interest income</b>	[6]	<b>76.5</b>	<b>46.5</b>	30.0	64.5%
<b>Risk provisions in the lending and securities business</b>	[7], [19]	<b>-11.4</b>	<b>15.4</b>	-26.8	-174.0%
<b>Net interest income after provisions</b>		<b>65.1</b>	<b>61.9</b>	3.2	5.2%
Commission income		1,210.9	1,174.6	36.3	3.1%
Commission expenses		619.5	610.8	8.7	1.4%
<b>Net commission income</b>	[8]	<b>591.4</b>	<b>563.8</b>	27.6	4.9%
<b>Net income from the derecognition of financial assets measured at amortised cost</b>		<b>1.5</b>	<b>1.2</b>	0.3	25.0%
<b>Trading profit or loss<sup>2)</sup></b>	[9]	<b>47.9</b>	<b>94.6</b>	-46.7	-49.4%
<b>Profit or loss on financial assets mandatorily measured at fair value</b>	[10]	<b>99.8</b>	<b>-36.2</b>	136.0	(> 300%)
<b>Profit or loss on financial instruments designated at fair value</b>	[11]	<b>8.7</b>	<b>27.1</b>	-18.4	-67.9%
<b>Profit or loss from fair value hedges according to IAS 39</b>		<b>-9.8</b>	<b>6.1</b>	-15.9	-260.7%
<b>Profit or loss on financial investments</b>	[12]	<b>1.7</b>	<b>39.7</b>	-38.0	-95.7%
<b>Administrative expenses</b>	[13]	<b>545.6</b>	<b>515.1</b>	30.5	5.9%
<b>Other operating profit</b>	[14]	<b>-1.0</b>	<b>-4.8</b>	3.8	79.2%
<b>Total of profit or loss before tax</b>		<b>259.7</b>	<b>238.3</b>	21.4	9.0%
<b>Income taxes</b>	[15]	<b>79.6</b>	<b>90.8</b>	-11.2	-12.3%
<b>Interest expenses for atypical silent capital contributions</b>		<b>27.4</b>	<b>25.1</b>	2.3	9.2%
<b>Total of profit or loss</b>		<b>152.7</b>	<b>122.4</b>	30.3	24.8%
<b>Thereof:</b>					
Attributable to non-controlling interests		-	-	-	n/a
Attributable to the shareholders of DekaBank		152.7	122.4	30.3	24.8%
<b>Changes not recognised in profit or loss</b>	[29]				
<b>Items reclassified to profit or loss</b>					
Change in reserve for financial assets measured at fair value through other comprehensive income		-4.4	-71.6	67.2	93.9%
Change in cash flow hedges valuation reserve		-	3.4	-3.4	-100.0%
Change in currency translation reserve		0.0	0.0	0.0	n/a
Deferred taxes on items reclassified to profit or loss		1.4	21.6	-20.2	-93.5%
<b>Items not reclassified to profit or loss</b>					
Revaluation gains/losses on defined benefit pension obligations		-57.4	-12.2	-45.2	(< -300%)
Change in valuation reserve for own credit risk of financial liabilities designated at fair value		2.4	1.3	1.1	84.6%
Revaluation reserve investments accounted for using the equity method		-	-	-	n/a
Deferred taxes on items not reclassified to profit or loss		19.0	3.5	15.5	(> 300%)
<b>Other comprehensive income</b>		<b>-39.0</b>	<b>-54.0</b>	15.0	27.8%
<b>Comprehensive income for the period under IFRS</b>		<b>113.7</b>	<b>68.4</b>	45.3	66.2%
<b>Thereof:</b>					
Attributable to non-controlling interests		-	-	-	n/a
Attributable to the shareholders of DekaBank		113.7	68.4	45.3	66.2%

<sup>1)</sup> In total, interest income of €348.0m (previous year: €281.6m) were recorded in relation to financial assets that are not recognised at fair value through profit or loss.

<sup>2)</sup> Previous year's figures were adjusted (see also note [9] "Trading profit or loss").

## Statement of financial position as at 30 June 2019

€m	Notes	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change	
<b>Assets</b>					
<b>Cash reserves</b>	[16]	<b>16,120.3</b>	<b>15,302.5</b>	817.8	5.3%
<b>Due from banks</b>	[17]	<b>25,108.2</b>	<b>23,972.6</b>	1,135.6	4.7%
(net after risk provisions amounting to)	[19]	(0.2)	(0.2)	0.0	0.0%
<b>Due from customers</b>	[18]	<b>25,038.9</b>	<b>24,419.9</b>	619.0	2.5%
(net after risk provisions amounting to)	[19]	(93.2)	(84.0)	9.2	11.0%
<b>Financial assets at fair value</b>	[20]	<b>30,050.0</b>	<b>25,045.4</b>	5,004.6	20.0%
a) Trading portfolio		20,595.1	14,669.8	5,925.3	40.4%
b) Financial assets mandatorily measured at fair value		9,454.9	10,375.6	-920.7	-8.9%
c) Financial assets designated at fair value		-	-	-	n/a
(of which deposited as collateral)		(6,259.1)	(5,355.7)	903.4	16.9%
<b>Positive market values of derivative hedging instruments</b>		<b>6.5</b>	<b>13.5</b>	-7.0	-51.9%
<b>Financial investments</b>	[21]	<b>11,188.5</b>	<b>10,795.0</b>	393.5	3.6%
a) Financial assets measured at amortised cost		5,494.1	5,026.9	467.2	9.3%
b) Financial assets measured at fair value through other comprehensive income		5,678.0	5,751.7	-73.7	-1.3%
c) Shares in at-equity accounted companies		16.4	16.4	0.0	0.0%
(net after risk provisions amounting to)	[19]	(7.5)	(5.9)	1.6	27.1%
(of which deposited as collateral)		(2,864.9)	(2,727.7)	137.2	5.0%
<b>Intangible assets</b>	[22]	<b>184.7</b>	<b>187.6</b>	-2.9	-1.5%
<b>Property, plant and equipment</b>	[23]	<b>197.3</b>	<b>25.6</b>	171.7	(> 300%)
<b>Current income tax assets</b>		<b>203.4</b>	<b>195.2</b>	8.2	4.2%
<b>Deferred income tax assets</b>		<b>284.8</b>	<b>202.5</b>	82.3	40.6%
<b>Other assets</b>		<b>369.6</b>	<b>283.8</b>	85.8	30.2%
<b>Total assets</b>		<b>108,752.2</b>	<b>100,443.6</b>	8,308.6	8.3%
<b>Liabilities</b>					
<b>Due to banks</b>	[24]	<b>26,170.8</b>	<b>22,949.8</b>	3,221.0	14.0%
<b>Due to customers</b>	[25]	<b>26,908.8</b>	<b>25,723.2</b>	1,185.6	4.6%
<b>Securitised liabilities</b>	[26]	<b>16,629.2</b>	<b>14,790.7</b>	1,838.5	12.4%
<b>Financial liabilities at fair value</b>	[27]	<b>31,166.9</b>	<b>29,306.9</b>	1,860.0	6.3%
a) Trading portfolio		30,017.5	27,827.8	2,189.7	7.9%
b) Financial liabilities designated at fair value		1,149.4	1,479.1	-329.7	-22.3%
<b>Negative market values of derivative hedging instruments</b>		<b>47.3</b>	<b>39.3</b>	8.0	20.4%
<b>Provisions</b>	[28]	<b>391.7</b>	<b>348.4</b>	43.3	12.4%
<b>Current income tax liabilities</b>		<b>125.3</b>	<b>62.2</b>	63.1	101.4%
<b>Deferred income tax liabilities</b>		<b>21.6</b>	<b>33.6</b>	-12.0	-35.7%
<b>Other liabilities</b>		<b>894.3</b>	<b>820.1</b>	74.2	9.0%
<b>Subordinated capital</b>		<b>904.3</b>	<b>899.4</b>	4.9	0.5%
<b>Atypical silent capital contributions</b>		<b>52.4</b>	<b>52.4</b>	-	0.0%
<b>Equity</b>	[29]	<b>5,439.6</b>	<b>5,417.6</b>	22.0	0.4%
a) Subscribed capital		191.7	191.7	-	0.0%
b) Additional capital components		473.6	473.6	-	0.0%
c) Capital reserve		190.3	190.3	-	0.0%
d) Retained earnings		4,579.1	4,614.1	-35.0	-0.8%
e) Revaluation reserve		-147.8	-115.4	-32.4	-28.1%
f) Currency translation reserve		0.0	0.0	0.0	n/a
g) Accumulated profit/loss (consolidated profit)		152.7	63.3	89.4	141.2%
h) Minority interest		-	-	-	n/a
<b>Total liabilities</b>		<b>108,752.2</b>	<b>100,443.6</b>	8,308.6	8.3%

## Condensed statement of changes in equity for the period from 1 January to 30 June 2019

	Subscribed capital	Additional capital components	Capital reserve	Retained earnings <sup>1)</sup>	Consolidated profit/loss		
€m						Provisions for pensions <sup>2)</sup>	Cash flow hedges
<b>Equity as at 1 January 2018</b>	<b>191.7</b>	<b>473.6</b>	<b>190.3</b>	<b>4,411.0</b>	<b>72.3</b>	<b>-154.1</b>	<b>-3.4</b>
Total of profit or loss	-	-	-	-	122.4	-	-
Other comprehensive income	-	-	-	-	-	-12.2	3.4
<b>Comprehensive income for the period under IFRS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>122.4</b>	<b>-12.2</b>	<b>3.4</b>
Changes in the scope of consolidation and other changes <sup>3)</sup>	-	-	-	-23.9	-	-	-
Distribution	-	-	-	-	-72.3	-	-
<b>Equity as at 30 June 2018</b>	<b>191.7</b>	<b>473.6</b>	<b>190.3</b>	<b>4,387.1</b>	<b>122.4</b>	<b>-166.3</b>	<b>-</b>
Total of profit or loss	-	-	-	-	163.4	-	-
Other comprehensive income	-	-	-	-	-	-18.5	-
<b>Comprehensive income for the period under IFRS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>163.4</b>	<b>-18.5</b>	<b>-</b>
Changes in the scope of consolidation and other changes <sup>3)</sup>	-	-	-	4.5	-	-	-
Allocation to reserves from retained earnings	-	-	-	222.5	-222.5	-	-
<b>Equity as at 31 December 2018</b>	<b>191.7</b>	<b>473.6</b>	<b>190.3</b>	<b>4,614.1</b>	<b>63.3</b>	<b>-184.8</b>	<b>-</b>
Total of profit or loss	-	-	-	-	152.7	-	-
Other comprehensive income	-	-	-	-	-	-57.4	-
<b>Comprehensive income for the period under IFRS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>152.7</b>	<b>-57.4</b>	<b>-</b>
Changes in the scope of consolidation and other changes <sup>3)</sup>	-	-	-	-35.0	-	-	-
Distribution	-	-	-	-	-63.3	-	-
<b>Equity as at 1 June 2019</b>	<b>191.7</b>	<b>473.6</b>	<b>190.3</b>	<b>4,579.1</b>	<b>152.7</b>	<b>-242.2</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> Equity as at 1 January and 30 June 2018 was adjusted (see annual report 2018 note [43] "Income taxes").

<sup>2)</sup> Revaluation gains/losses on defined benefit obligations

<sup>3)</sup> Comprises the payment of interest of the Additional Tier 1 bond, which is classified as equity capital under IFRS.

Revaluation reserve				Currency translation reserve	Total before minority interest	Minority interest	Equity
Equity-accounted companies	Financial assets measured at fair value through other comprehensive income	Own credit risk of financial liabilities designated at fair value	Deferred taxes <sup>1)</sup>				
-6.6	135.4	-12.6	14.9	-0.1	5,312.4	-	5,312.4
-	-	-	-	-	122.4	-	122.4
-	-71.6	1.3	25.1	0.0	-54.0	-	-54.0
-	-71.6	1.3	25.1	0.0	68.4	-	68.4
-	-	-	-	-	-23.9	-	-23.9
-	-	-	-	-	-72.3	-	-72.3
-6.6	63.8	-11.3	40.0	-0.1	5,284.6	-	5,284.6
-	-	-	-	-	163.4	-	163.4
-	-35.1	2.5	16.1	0.1	-34.9	-	-34.9
-	-35.1	2.5	16.1	0.1	128.5	-	128.5
-	-	-	-	-	4.5	-	4.5
-	-	-	-	-	-	-	-
-6.6	28.7	-8.8	56.1	0.0	5,417.6	-	5,417.6
-	-	-	-	-	152.7	-	152.7
-	-4.4	2.4	20.4	0.0	-39.0	-	-39.0
-	-4.4	2.4	20.4	0.0	113.7	-	113.7
6.6	-	-	-	-	-28.4	-	-28.4
-	-	-	-	-	-63.3	-	-63.3
-	24.3	-6.4	76.5	0.0	5,439.6	-	5,439.6

## Condensed statement of cash flows for the period from 1 January to 30 June 2019

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018
<b>Cash and cash equivalents at the start of the period</b>	<b>15,302.5</b>	<b>10,039.6</b>
Cash flow from operating activities	1,013.7	3,377.4
Cash flow from investing activities	-7.5	-0.3
Cash flow from financing activities	-188.4	-208.5
<b>Cash and cash equivalents at the end of the period</b>	<b>16,120.3</b>	<b>13,208.2</b>

The definitions of the individual cash flow components are the same as those in the 2018 consolidated financial statements. The statement of cash flows is of minor importance for banks as it does not provide any information about the actual liquidity position. For details of Deko Group's liquidity risk management, please see the risk report (Annual Report 2018).

## Notes

<b>Segment reporting</b>	<b>8</b>	<b>Other disclosures</b>	<b>34</b>
1 Segmentation by operating business divisions	8	30 Fair value disclosures for financial instruments	34
<b>General information</b>	<b>12</b>	31 Information on the quality of financial assets	44
2 Accounting principles	12	32 Derivative transactions	45
3 Accounting policies	13	33 Regulatory capital (own funds)	45
4 Accounting standards applied for the first time and to be applied in future	13	34 Contingent and other liabilities	46
5 Changes in the scope of consolidation	16	35 List of shareholdings	47
		36 Related party disclosures	49
		37 Additional miscellaneous information	50
<b>Notes to the statement of profit or loss and other comprehensive income</b>	<b>17</b>	<b>Assurance of the Board of Management</b>	<b>51</b>
6 Net interest income	17		
7 Risk provisions in the lending and securities business	18		
8 Net commission income	18		
9 Trading profit or loss	20		
10 Profit or loss on financial assets mandatorily measured at fair value	20		
11 Profit or loss on financial instruments designated at fair value	20		
12 Profit or loss on financial investments	21		
13 Administrative expenses	21		
14 Other operating profit	21		
15 Income taxes	22		
<b>Notes to the consolidated statement of financial position</b>	<b>22</b>		
16 Cash reserves	22		
17 Due from banks	22		
18 Due from customers	22		
19 Risk provisions in the lending and securities business	23		
20 Financial assets at fair value	28		
21 Financial investments	30		
22 Intangible assets	30		
23 Property, plant and equipment	30		
24 Due to banks	31		
25 Due to customers	31		
26 Securitised liabilities	31		
27 Financial liabilities at fair value	32		
28 Provisions	33		
29 Equity	34		



## Segment reporting

### 1 Segmentation by operating business divisions

Segment reporting according to IFRS 8 is based on the so-called management approach. Segment information is presented in line with internal reporting as submitted to the Chief Operating Decision Maker on a regular basis for decision-making, resource allocation and performance assessment purposes. The Deka Group's management reporting is based on IFRS.

As total of profit or loss before tax is of limited suitability for the internal management of the business divisions, the economic result has been defined as the key management indicator. Due to the requirements of IFRS 8, the economic result has also been included in external reporting as material segment information.

In addition to the total of profit or loss before tax, the economic result includes the change in the revaluation reserve (before tax) as well as the interest- and currency-related valuation result from financial instruments recognised at amortised cost. This allows economic hedges that do not meet the criteria for hedge accounting under IAS 39 to be fully reflected for internal management purposes. The economic result also includes the interest expense on Additional Tier 1 bonds, which is reported directly within equity, as well as effects relevant for management. The latter relate to a provision for potential charges where the probability of such charges arising in the future is assessed as possible, and which are taken into account within corporate management activities as a result of the use of the economic result for management purposes, but which may not yet be reported under IFRS because they are not sufficiently substantiated. The measurement and reporting differences versus the IFRS consolidated financial statements are shown in the reconciliation to the total profit or loss before tax (IFRS) in the "reconciliation" column.

Another key indicator for the operating segments, in addition to the economic result, is total customer assets. Total customer assets primarily comprise the income-relevant assets of the mutual and special funds under management (including ETFs) in the Asset Management Securities and Asset Management Real Estate divisions, as well as certificates issued by the Deka Group. Other components are the volume of direct investments in cooperation partner funds, the cooperation partner, third party fund and liquidity portions of fund-based asset management as well as advisory/management mandates and master funds. Total customer assets also include fund units of €1.7bn (31 December 2018: €1.7bn). These mainly relate to start-up financing for newly launched investment funds.

Based on the definition of section 19 (1) of the German Banking Act (*Kreditwesengesetz* – KWG), the gross loan volume includes additional risk positions such as, among other things, underlying risks from equity derivative transactions and transactions for the purposes of covering guarantee payments on guarantee funds, as well as the volume of off-balance sheet counterparty risks.

The following segments are essentially based on the business divisional structure of the Deka Group, as also used in internal reporting. The segments are defined by the different products and services of the Deka Group.

#### Asset Management Securities

The Asset Management Securities reporting segment focuses on the active management of securities funds as well as investment solutions and services for private investors and institutional customers. In addition, passive investment solutions are also offered. In addition to investment funds and structured investment concepts, the product range also includes products from selected international cooperation partners. The Deka Group's investment funds cover all major asset classes, sometimes in conjunction with guarantee, discount and bonus structures. The offering for private retirement pensions encompasses fund-based Riester and Rürup products. The segment also comprises advisory, management and asset management mandates

for institutional customers. In addition, the segment includes business involving listed ETFs. The range of services offered by the segment furthermore includes asset servicing and Master KVG activities, which institutional customers can use to pool their assets under management in a single investment company.

#### **Asset Management Real Estate**

The Asset Management Real Estate reporting segment focuses on providing property investment products for private and institutional investors. The product range includes open-ended mutual property funds, special property funds and credit funds that invest in property, infrastructure and transport loans, and property advice for institutional investors. In addition to fund management, fund risk management and development of property-related products, the segment also covers the purchase and sale of real estate and the management of such assets, including all other property-related services (property management).

#### **Asset Management Services**

The Asset Management Services reporting segment focuses on providing banking services for asset management. The services range from managing custody accounts for customers to custodial services for investment funds. The segment also provides digital support for the securities business of the savings banks, especially through the provision of multi-channel solutions.

#### **Capital Markets**

The Capital Markets reporting segment is the central product, solution and infrastructure provider and service provider in the Deka Group's customer-focused capital markets business. The segment concentrates on the generation of customer-driven business in the triangle of savings banks, the Deka Group and selected counterparties and business partners, which include external asset managers, banks, insurance companies and pension funds. In this environment, the Capital Markets segment offers a carefully coordinated, competitive range of capital market and credit products. In addition, the Capital Markets reporting segment is responsible for the Deka Group's strategic investments, which comprise the securities in the proprietary portfolio that are not held for liquidity management purposes.

#### **Financing**

The Financing reporting segment is made up of real estate financing and specialist financing, including financing of the savings banks. Lending is taken onto our own statement of financial position via the banking book, as well as being packaged as an investment product for other banks or institutional investors via club deals or syndications. Priority is given to placements within the *Sparkassen-Finanzgruppe*. The specialist financing business concentrates on selected segments, such as infrastructure financing, ship and aircraft financing, financing covered by ECAs, public sector financing and savings bank financing. Specialised financing positions concluded before the credit risk strategy was changed in 2010 have been pooled in a legacy portfolio, which continues to be wound down while safeguarding assets. Real estate lending relates mainly to commercial real estate and is focused on marketable properties in the office, retail, shopping, hotel and logistics segments in liquid markets in Europe and North America.

## Other

The Other segment primarily comprises income and expenses that are not attributable to the reportable segments. These essentially comprise overheads, actuarial gains and losses resulting from the measurement of pension obligations, and a general provision for potential losses that are not directly allocable to any operating segment. The income and expenses of the Treasury function are allocated to the other segments on a source-specific basis, and are therefore shown in the presentation of the economic result of the respective segments.

	Asset Management Securities		Asset Management Real Estate		Asset Management Services		Capital Markets	
	Economic result							
€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018
Net interest income	1.7	3.2	-0.2	0.2	1.7	2.1	32.0	18.8
Risk provisions in the lending and securities business	-	-0.0	-	-	-	-0.1	-0.9	9.2
Net commission income	347.3	326.8	113.9	119.0	88.2	92.6	29.3	11.3
Net financial income <sup>1)</sup>	13.6	-2.5	0.8	-1.2	3.6	-2.2	136.1	112.1
Other operating income <sup>3)</sup>	-3.0	-4.9	0.1	0.5	2.7	2.0	1.1	1.3
<b>Total income without contributions to earnings from Treasury function</b>	<b>359.5</b>	<b>322.5</b>	<b>114.6</b>	<b>118.6</b>	<b>96.1</b>	<b>94.4</b>	<b>197.5</b>	<b>152.7</b>
Administrative expenses (including depreciation)	179.5	186.3	68.3	65.8	86.5	81.8	84.5	82.4
Restructuring expenses <sup>3)</sup>	2.7	-0.0	-	-	-	-	-	-
<b>Total expenses before allocation of Treasury function</b>	<b>182.2</b>	<b>186.2</b>	<b>68.3</b>	<b>65.8</b>	<b>86.5</b>	<b>81.8</b>	<b>84.5</b>	<b>82.4</b>
<b>(Economic) result before tax excluding Treasury function</b>	<b>177.3</b>	<b>136.3</b>	<b>46.3</b>	<b>52.8</b>	<b>9.6</b>	<b>12.5</b>	<b>113.0</b>	<b>70.3</b>
Treasury function	-5.4	-9.9	-1.6	-2.0	-0.8	-1.0	-17.0	-35.8
<b>(Economic) result before tax</b>	<b>172.0</b>	<b>126.3</b>	<b>44.7</b>	<b>50.8</b>	<b>8.8</b>	<b>11.6</b>	<b>96.0</b>	<b>34.5</b>
Cost/income ratio <sup>4)</sup>	0.50	0.58	0.60	0.55	0.90	0.87	0.43	0.57
	<b>30 Jun 2019</b>	<b>31 Dec 2018</b>	<b>30 Jun 2019</b>	<b>31 Dec 2018</b>	<b>30 Jun 2019</b>	<b>31 Dec 2018</b>	<b>30 Jun 2019</b>	<b>31 Dec 2018</b>
Group risk (value-at-risk) <sup>5)</sup>	820	618	91	89	131	110	1,038	945
Total customer assets	234,849	217,337	40,479	38,099	-	-	22,339	20,443
Gross loan volume <sup>7)</sup>	7,117	6,860	186	213	732	619	90,890	91,548

<sup>1)</sup> This includes the result from assets held for trading (trading book portfolio), the result from non-trading assets (banking book portfolio), the result from other financial investments as well as the result from repurchased own issues.

<sup>2)</sup> This includes effects relevant for management purposes of €+/- 0.0m (first half 2018: €+ 30.0m) related to a provision for potential losses. This is additional information provided on a voluntary basis and does not form part of the IFRS notes.

<sup>3)</sup> Restructuring expenses are disclosed in the Group financial statements under Other operating profit.

<sup>4)</sup> Calculation of cost/income ratio does not take into account the restructuring expenses or provisions in the lending and securities business.

Financing		Other		Deka Group		Reconciliation		Deka Group	
Economic result						Total profit or loss before tax (IFRS)			
1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018
64.8	59.1	-2.4	-5.7	97.5	77.6	-21.0	-31.1	76.5	46.5
-10.6	6.2	-	0.0	-11.4	15.4	-	-	-11.4	15.4
13.7	14.2	-1.0	0.1	591.4	563.9	-	-0.1	591.4	563.8
-0.9	2.6	-5.2 <sup>2)</sup>	-12.5 <sup>2)</sup>	148.0	96.5	1.8	36.0	149.8	132.5
5.5	0.9	-60.4	-15.4	-54.1	-15.5	55.8	10.7	1.7	-4.8
<b>72.6</b>	<b>83.1</b>	<b>-69.0</b>	<b>-33.5</b>	<b>771.4</b>	<b>737.8</b>	<b>36.6</b>	<b>15.6</b>	<b>808.0</b>	<b>753.4</b>
28.0	27.8	98.8	71.1	545.6	515.1	-	-	545.6	515.1
-	-	-	0.0	2.7	-	-	-	2.7	-
<b>28.0</b>	<b>27.8</b>	<b>98.8</b>	<b>71.1</b>	<b>548.3</b>	<b>515.1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>548.3</b>	<b>515.1</b>
<b>44.6</b>	<b>55.3</b>	<b>-167.8</b>	<b>-104.6</b>	<b>223.1</b>	<b>222.6</b>	<b>36.6</b>	<b>15.6</b>	<b>259.7</b>	<b>238.3</b>
-9.2	-17.6	34.0	66.4	-	-	-	-	-	-
<b>35.4</b>	<b>37.7</b>	<b>-133.9</b>	<b>-38.2</b>	<b>223.1</b>	<b>222.6</b>	<b>36.6</b>	<b>15.6</b>	<b>259.7</b>	<b>238.3</b>
0.34	0.36	- <sup>5)</sup>	- <sup>5)</sup>	0.70	0.71				
<b>30 Jun 2019</b>	<b>31 Dec 2018</b>	<b>30 Jun 2019</b>	<b>31 Dec 2018</b>	<b>30 Jun 2019</b>	<b>31 Dec 2018</b>				
468	581	232	237	2,691	2,492				
-	-	-	-	297,667	275,878				
25,180	24,004	28,273	28,045	152,376	151,288				

<sup>5)</sup> No cost/income ratio is presented for the Other segment as this is deemed of limited economic informative value.

<sup>6)</sup> Value-at-risk for economic risk capacity with confidence level of 99.9% and holding period of one year. Due to the diversification within market price risk the risk for the Deka Group are not cumulative.

<sup>7)</sup> As a result of a refined calculation of over-collateralisation, in the first half of the year, there was a shift between the risk segments. The figures as at 31 December 2018 were adjusted for reasons of comparison.

### Reconciliation of segment results to the IFRS result

In principle, income and expenses are allocated on a source-specific basis to the relevant segment. Segment expenditure comprises direct expenses plus expenses allocated on the basis of cost and service accounting.

During the reporting period, the reporting and measurement differences between internal reporting and the total profit before tax under IFRS amounted to €–36.6m (first half of 2018: €–15.6m).

The result not recognised in profit or loss was €+16.3m during the reporting period (first half of 2018: €+63.4m). Of this total, €+30.4m (first half of 2018: €+47.5m) was attributable primarily to interest- and currency-related valuation results relating to financial instruments recognised at amortised cost. The result not recognised in profit or loss also includes the total interest expense (including accrued interest) of €–14.1m on the AT1 bonds (first half of 2018: €–14.1m). Distributions made were recorded directly in equity, in accordance with IAS 32. In addition, a general provision to cover potential risks that could materialise in the coming months was recognised for the first time in the 2012 financial year. At the end of the first half of 2019, the provision for these effects in the management accounts was €–170.0m (first half of 2018: €–175.0m). The effect on the economic result in the first half of 2019 in the Other segment was €+/-0.0m (first half of 2018: €+30.0m). The change of €–52.8m in the revaluation reserve before tax (first half of 2018: €–79.0m) is also included in the economic result.

The other amounts shown in the reconciliation column concern differences in presentation between management reporting and the consolidated financial statements. Of these, €35.1m (first half of 2018: €45.2m) relates to internal transactions that are reported in the economic result. The majority of these are included within net interest income, while the corresponding offsetting income effects are reported under net financial income. There are also reporting differences in net financial income and other operating profit from the different allocation of income effects from the repurchases of own issues.

## General information

### 2 Accounting principles

Pursuant to section 115 of the Securities Trading Act (*Wertpapierhandelsgesetz – WpHG*) in conjunction with section 117 of the WpHG, these condensed consolidated interim financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS). The applicable IFRSs are those published by the International Accounting Standards Board (IASB) and adopted by the European Union (EU) into European law at the time the financial statements are prepared. In preparing the financial statements, particular attention was paid to the requirements of IAS 34 “Interim Financial Reporting”.

The condensed consolidated interim financial statements, which are reported in euros, comprise a statement of profit or loss and other comprehensive income, statement of financial position, condensed statement of changes in equity, condensed statement of cash flows and selected explanatory notes. All amounts are rounded in accordance with standard commercial practice. This may result in small discrepancies in the calculation of totals within tables.

The present consolidated interim report has been reviewed by our year-end auditor and should be read in conjunction with our audited 2018 consolidated financial statements. The majority of disclosures on risks relating to financial instruments are presented in the risk report section of the interim management report.

### 3 Accounting policies

The interim consolidated financial statements are based on the same accounting policies as those in the consolidated financial statements for 2018, with the exception of accounting standards applied for the first time as set out in note [4], "Accounting standards applied for the first time and to be applied in future". In accordance with IAS 34, the accounting recognition of a transaction is based on an independent evaluation as at the current reporting date and not in anticipation of the consolidated financial statements.

In principle, income and expenses are recognised in the period to which they may be assigned in economic terms. Items allocable evenly over several periods are accrued or deferred on a pro rata basis.

Estimates and assessments required as part of accounting and measurement under IFRS are carried out in accordance with the respective standard on a best estimate basis and are continually re-evaluated. They are based on empirical values and other factors, including expectations regarding future events that appear reasonable under the given circumstances. Estimation uncertainties arise in connection with – *inter alia* – risk provisions in the lending and securities business, the impairment test for goodwill, fair value measurement of financial instruments, and provisions and other liabilities. Where discretionary management decisions have a material impact on items or scenarios, the assumptions made are explained in detail in the notes to the relevant items.

### 4 Accounting standards applied for the first time and to be applied in future

The following new or amended standards and interpretations that have a material impact on the consolidated interim financial statements were applied for the first time in the reporting period. A number of other standards and interpretations were also adopted. These, however, are not expected to have a material impact on the consolidated financial statements.

#### **IFRS 16**

As at 1 January 2019, the Deka Group implemented IFRS 16 "Leases", in accordance with the transitional provisions set out in IFRS 16.C5(b), using the modified retrospective method. This means that comparative figures for the previous year have not been restated. IFRS 16 replaced IAS 17 "Leases", as well as the associated interpretations IFRIC 4, SIC-15 and SIC-27.

Under IFRS 16, leases are recognised in the lessee's balance sheet as a lease liability and a right-of-use asset at the time at which the underlying asset is made available to the lessee. In accordance with IFRS 16, the categorisation of leases as finance and operating leases that was previously required under IAS 17 is also no longer necessary.

Lease liabilities are recognised at the present value of future lease payments. Discounting is based on the interest rate implicit in the lease, if this can be determined; otherwise, discounting is based on the lessee's incremental borrowing rate. The term of the lease is determined by the non-cancellable period of the lease as defined in the contract, taking into account extension options or termination rights that are to be included in the assessment. Purchase options also have to be taken into account. This means that, for accounting purposes, the term of a contract is to be taken into account beyond the non-cancellable term if it is reasonably certain that an extension option will be exercised or that a termination or purchase option will not be exercised.

Compared with the previous regulations under IAS 17, IFRS 16 also requires variable lease payments that depend on an index or (interest) rate to be taken into account in particular. The amounts expected to be payable by the lessee under residual value guarantees also have to be estimated. Previously, the amount to be recognised corresponded to the maximum possible amount payable under residual value guarantees.

At the commencement of the lease, the right-of-use asset essentially corresponds to the lease liability. Recognition of the right-of-use asset must take into account directly attributable initial costs and lease payments made prior to the provision of the underlying asset; any lease incentives received must be deducted.

During the term of the lease, the lease liability is calculated as at each reporting date by discounting the outstanding lease payments, and the resulting interest expense is recognised in profit or loss. For the purposes of subsequent measurement within the Deka Group, the right-of-use asset is measured at amortised cost and is depreciated, through profit or loss, over the shorter of the useful life or the contractual lease term.

The right-of-use assets are shown in the balance sheet under property, plant and equipment and the lease liabilities are shown under other liabilities. Within the Deka Group, the interest expense resulting from the lease liability is shown under other operating profit and the depreciation expenses resulting from the right-of-use asset are shown under administrative expenses.

In the case of short-term leases or leases of low-value assets, the lessee can opt not to recognise the right-of-use asset and the corresponding lease liability on the balance sheet. Lease payments for these contracts are recognised as expenses on a straight-line basis over the lease term as a general rule.

The accounting requirements for lessors remain largely unchanged, in particular in terms of the ongoing requirement to classify leases.

#### *Simplifications applied*

In accordance with the transitional provisions, the Deka Group has refrained from reassessing whether existing agreements constitute leases and applies the new provisions of IFRS 16 to all leases previously classified as operating leases under IAS 17. Lease payments are divided into their lease and non-lease components (usage-based ancillary costs or service charges). As at the reporting date of 30 June 2019, the Deka Group had rental and lease agreements for office properties, motor vehicles and plant and equipment (e.g. printers). The rental agreements for office properties are generally concluded for fixed terms of five to ten years. The lease term for motor vehicles is three to four years, while plant and equipment are leased for five years on average. The rental conditions are negotiated individually.

Furthermore, the Deka Group has made use of the following simplifications when applying IFRS 16 for the first time:

- The simplification rules for short-term leases were applied to leases that had a remaining life of less than twelve months at the time of initial adoption.
- Initial direct costs were not included in the measurement of right-of-use assets.
- The accounting provisions of IFRS 16 were not applied to leases involving low-value assets.
- A uniform discount rate was applied to portfolios with similar leasing arrangements.
- The term of a lease featuring extension or termination options was determined retrospectively.

#### *Effects of first-time application*

In the opening balance sheet as at 1 January 2019, property, plant and equipment increased by €191.3m due to the capitalisation of right-of-use assets. The right-of-use assets recognised are split into the following classes of underlying assets:

<b>€m</b>	<b>30 Jun 2019</b>	<b>1 Jan 2019</b>
Office properties	167.7	185.5
Motor vehicles	4.6	4.6
Plant and equipment	1.0	1.2
<b>Total right-of-use assets for leases</b>	<b>173.3</b>	<b>191.3</b>

The total amount of other liabilities increased by €196.9m as at 1 January 2019 due to the recognition of lease liabilities. On the other hand, other liabilities from lease incentives received were reduced by €5.6m. The lessee's incremental borrowing rate applied to the lease liability as at 1 January 2019 was up to 1.28%, depending on the lease term. There was no effect on the Deka Group's retained earnings. Other liabilities include lease liabilities of €178.8m as at 30 June 2019.

The presentation of leases in the IFRS financial statements differs from that in the tax balance sheet. After taking the effects from netting into account, there were no effects on either the deferred tax assets or deferred tax liabilities reported as at 1 January 2019. As at 30 June 2019, the deferred tax assets reported were up by €1.6m.

In the first half of 2019, interest expenses from lease liabilities amounting to €0.7m were recognised under other operating profit. Administrative expenses included depreciation expenses resulting from the right-of-use assets in the amount of €19.1m. In addition, expenses totalling €1.4m from leases of low-value assets that are not short-term leases were reported under administrative expenses.

The total cash outflows from leases in the first half of 2019 amounted to €19.9m.

#### **Annual Improvements**

As at 1 January 2019, the Deka Group also implemented the amendments to four existing standards from the "Annual Improvements Project 2015-2017" published in December 2017 and endorsed in March 2019 for the first time. With its amendment to IAS 12, the IASB clarified that all income tax consequences of dividends have to be recognised in the same line item as the underlying transactions or events that generated the distributable profits. As a result, the tax benefit of €4.5m recognised for the first half of 2019 was reported for the first time in the income statement under "Income taxes" instead of under retained earnings, as was the case in the past. We also refer to the information provided in Note [43] "Income taxes" of the 2018 Annual Report.

New standards and interpretations and amendments to existing standards and interpretations published by the IASB and IFRIC which do not have to be applied until subsequent financial years were not applied early. Changes relevant to the Deka Group are presented below.



## Standards and interpretations not yet adopted into European law

### *IFRS 3*

In October 2018, the IASB published amendments to IFRS 3 “Business Combinations”. The amendments relate to the definition of a business and include clearer guidance on how to distinguish a business from a group of assets. The amended definition is to be applied to acquisition transactions for which the acquisition date is on or after the beginning of the first annual reporting period beginning on or after 1 January 2020. Application of the new rules is mandatory for financial years beginning on or after 1 January 2019. Voluntary early adoption is permitted. The amendments have no effect on the consolidated financial statements.

### *IAS 1 and IAS 8*

In October 2018, the IASB issued amendments to IAS 1 “Presentation of Financial Statements” and IAS 8 “Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors”. The amendment clarifies the definition of “material” and aligns the definition used in the Conceptual Framework and the standards themselves. The definition is supplemented by explanatory paragraphs in IAS 1. The previous definition of “material” in IAS 8 is replaced by a reference to IAS 1. Application of the new rules is mandatory for financial years beginning on or after 1 January 2020. Voluntary early adoption is permitted. The amendments have no effect on the consolidated financial statements.

## **5** Changes in the scope of consolidation

In addition to DekaBank as the parent company, the consolidated interim financial statements include a total of 11 (31 December 2018: 11) domestic companies and 6 (31 December 2018: 6) foreign companies in which DekaBank directly or indirectly holds the majority of the voting rights. The scope of consolidation also includes 7 structured entities (31 December 2018: 10).

The changes in the scope of consolidation are due to the deconsolidation of a total of 3 structured entities. The Deka Group no longer controls the structured entities Treasury One UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Hamburg and Treasury Three Shipping Limited, Majuro (Marshall Islands) within the meaning of IFRS 10, as the business relationship was terminated in the first half of 2019. In addition, the shares in the structured entity Masterfonds S Broker, Frankfurt/Main were redeemed in full.

A total of 11 (31 December 2018: 11) affiliated companies controlled by the Deka Group were not consolidated because they are of minor significance for the presentation of the Group’s financial position and financial performance. The interests held in these subsidiaries are reported under financial assets at fair value. Likewise, structured entities are not consolidated if they are of minor significance to the consolidated interim financial statements. Units in unconsolidated investment funds are measured at fair value through profit or loss. These are shown in the statement of financial position under financial assets at fair value.

The subsidiaries (affiliated companies and structured entities), joint ventures and associated companies, as well as the companies and equity investments not included in the scope of consolidation on materiality grounds are shown in the list of shareholdings (note [35]).

## Notes to the statement of profit or loss and other comprehensive income

### 6 Net interest income

In addition to interest income and expenses from financial instruments, this item includes the pro-rata unwinding of premiums and discounts on financial instruments. Net interest income from items in the trading book and the associated refinancing expenses are not included as they are reported in trading profit or loss.

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change
<b>Interest income from</b>			
<b>Financial assets measured at amortised cost</b>	<b>338.6</b>	<b>268.0</b>	70.6
thereof: lending and money market transactions	286.7	234.2	52.5
thereof: fixed-interest securities	51.9	33.8	18.1
<b>Financial assets measured at fair value through other comprehensive income</b>	<b>10.6</b>	<b>13.8</b>	-3.2
thereof: money market transactions	-	-	-
thereof: fixed-interest securities	10.6	13.8	-3.2
<b>Financial assets measured at fair value through profit or loss</b>	<b>125.9</b>	<b>133.8</b>	-7.9
Trading portfolio			
thereof: lending and money market transactions	8.4	2.8	5.6
thereof: interest rate derivatives (economic hedges)	68.8	75.5	-6.7
thereof: hedge derivatives (hedge accounting)	12.5	27.5	-15.0
Financial assets mandatorily measured at fair value through profit or loss			
thereof: lending and money market transactions	13.4	7.8	5.6
thereof: fixed-interest securities	19.4	15.6	3.8
thereof: current income from shares and other non-fixed-interest securities	2.5	2.2	0.3
thereof: current income from equity investments	0.9	2.4	-1.5
<b>Negative interest from liabilities</b>	<b>60.8</b>	<b>53.4</b>	7.4
<b>Total interest income</b>	<b>535.9</b>	<b>469.0</b>	66.9
<b>Interest expenses for</b>			
<b>Financial liabilities measured at amortised cost</b>	<b>153.3</b>	<b>153.4</b>	-0.1
thereof: lending and money market transactions	79.1	91.8	-12.7
thereof: securitised liabilities	56.4	43.6	12.8
thereof: subordinated liabilities	17.8	18.0	-0.2
<b>Financial liabilities measured at fair value through profit or loss</b>	<b>254.5</b>	<b>222.7</b>	31.8
Trading portfolio			
thereof: lending and money market transactions	-7.6	3.1	-10.7
thereof: interest rate derivatives (economic hedges)	202.0	161.4	40.6
thereof: hedge derivatives (hedge accounting)	34.6	24.0	10.6
Financial liabilities designated at fair value			
thereof: lending and money market transactions	22.0	27.7	-5.7
thereof: securitised liabilities	3.5	6.5	-3.0
<b>Negative interest on money-market transactions and fixed-interest securities</b>	<b>51.6</b>	<b>46.4</b>	5.2
<b>Total interest expenses</b>	<b>459.4</b>	<b>422.5</b>	36.9
<b>Net interest income</b>	<b>76.5</b>	<b>46.5</b>	30.0

## 7 Risk provisions in the lending and securities business

This item primarily includes expenses and income from changes in risk provisions for financial instruments in the measurement categories “Financial assets measured at amortised cost” (AC) and “Financial assets measured at fair value through other comprehensive income” (FVOCI), as well as for loan commitments and financial guarantees insofar as they fall within the scope of the impairment rules set out in IFRS 9. Risk provisions in the lending and securities business are recognised in the statement of profit or loss and other comprehensive income as follows:

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change
Allocations to risk provisions	-19.9	-8.8	-11.1
Reversals of risk provisions	9.3	11.6	-2.3
Direct write-downs on receivables	-	-	-
Income on written-down receivables	0.7	3.1	-2.4
Net income from modifications in the lending business (stage 3 or POCI)	-	-	-
<b>Risk provisions in the lending business</b>	<b>-9.9</b>	<b>5.9</b>	<b>-15.8</b>
Allocations to risk provisions	-1.9	-1.4	-0.5
Reversals of risk provisions	0.4	10.9	-10.5
Direct write-downs on securities	-	-	-
Net income from modifications in the securities business (stage 3 or POCI)	-	-	-
<b>Risk provisions in the securities business</b>	<b>-1.5</b>	<b>9.5</b>	<b>-11.0</b>
<b>Risk provisions in the lending and securities business</b>	<b>-11.4</b>	<b>15.4</b>	<b>-26.8</b>

## 8 Net commission income

Net commission income by type of service is as follows:

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change
<b>Commission income from</b>			
Investment fund business	1,106.9	1,081.5	25.4
Securities business	78.9	66.5	12.4
Lending business	14.6	15.5	-0.9
Other	10.5	11.1	-0.6
<b>Total commission income</b>	<b>1,210.9</b>	<b>1,174.6</b>	<b>36.3</b>
<b>Commission expenses for</b>			
Investment fund business	580.8	587.7	-6.9
Securities business	35.0	19.9	15.1
Lending business	1.1	1.2	-0.1
Other	2.6	2.0	0.6
<b>Total commission expenses</b>	<b>619.5</b>	<b>610.8</b>	<b>8.7</b>
<b>Net commission income</b>	<b>591.4</b>	<b>563.8</b>	<b>27.6</b>

As part of its activities as an asset manager, the Deka Group receives commission from contracts with customers which varies according to product category (e.g. mutual or special funds) and asset category (e.g. shares, bonds or real estate). The income is calculated and collected as described in the corresponding sales prospectuses and investment conditions of the investment funds concerned. The main types of income are explained in more detail below.

Commission income from investment fund business arises in the Asset Management Securities and Asset Management Real Estate divisions.

In the Asset Management Securities division, the Deka Group generates income from management and administrative activities and from the asset management of fund-based products. For this service, the Deka Group receives (asset) management fees, sales commission, performance-related remuneration and income from lump-sum cost allowances. Additional commission income arises in the investment fund business as a result of brokerage services provided during the reporting period. The performance obligation is fulfilled on an ongoing basis and the consideration is settled on a monthly basis in the vast majority of cases. In addition to portfolio-related commission, the Deka Group also earns sales-related commission (front-end loads) when issuing certain units in investment funds, where appropriate. The amount of the front-end load is based on the unit value at the time of issue.

In the Asset Management Real Estate division, management fees are collected for ongoing management activities in relation to the average investment fund holdings. In the case of retail products, the amount of the management fee varies, within specified ranges, depending on the performance of the investment fund's unit value over the fund financial year. These fees are settled on a monthly basis. Fees resulting from the management of the properties held in the real estate funds are collected to cover the ongoing management of these real estate funds. These fees are settled on a monthly basis. In addition, the Asset Management Real Estate division collects front-end loads in cases involving the issue of certain units in investment funds. The Deka Group also collects purchase and sales fees from investment funds that invest in real estate. The service is deemed to have been rendered when the property in question is added to, or removed from, the investment fund. This is a one-time payment which is usually calculated based on the underlying transaction volume.

Part of the commission income from the investment fund business is passed on to the sales partners in accordance with the regulatory requirements. The corresponding expense is reported under commission expenses for the investment fund business.

In the Asset Management Services division, the Deka Group provides various services for which income is reported under commission income from the securities business. These include, for example, the assumption of the role of custodian and the safekeeping of securities in securities accounts. As a custodian, the Deka Group receives a custodian fee for its ongoing activities and a securities account fee for the safekeeping of securities. The custodian fee is paid and collected monthly as a general rule and is based on the average values of the fund assets. The securities account fee also relates to a specific period. The annual fee to be paid is a fixed fee per securities account.

In the context of asset management for savings banks and institutional customers, the Deka Group receives commission fees for support services relating to the procurement and settlement of securities and financial derivatives. The fee is calculated for securities as a percentage of the transaction price, while for financial derivatives it is calculated depending on the number of contracts. Services are rendered and settled based on a point in time. These fees are allocated to the Capital Markets division and are also reported under commission income from the securities business.

Commission income from the lending business relates almost exclusively to services in connection with the administration of loans and is not directly related to the origination of the loans. The fees are levied irrespective of the term and generally fall due at the beginning of the credit relationship (one-off amount). Commission income from the lending business is allocated to the Financing division.

Of the net commission income of €591.4m, €347.3m relates to the Asset Management Securities division, €113.9m to the Asset Management Real Estate division, €88.2m to the Asset Management Services division, €29.3m to the Capital Markets division and €13.7m to the Financing division.

## 9 Trading profit or loss

Trading profit or loss comprises sale and valuation results as well as commission from financial instruments measured at fair value through profit or loss. Since the second half of 2018, this item has also included the profit/loss from the currency translation of the banking book portfolio, which was still reported under the profit or loss on financial assets mandatorily measured at fair value in the comparison period. Prior-year figures have been adjusted accordingly for better comparability. Net interest income from derivative and non-derivative financial instruments in the trading book, together with any related refinancing expenses, are also reported under this item. However, net interest income from economic hedging derivatives is reported under net interest income.

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change
Sale and valuation results	103.7	175.6	-71.9
Net interest income and current income from trading transactions	-49.0	-72.3	23.3
Commission	-6.8	-8.7	1.9
<b>Trading profit or loss</b>	<b>47.9</b>	<b>94.6</b>	<b>-46.7</b>

## 10 Profit or loss on financial assets mandatorily measured at fair value

This item mainly comprises gains or losses on the disposal and measurement of financial instruments in the financial assets mandatorily measured at fair value sub-category. However, net interest income and dividend income from financial instruments in this sub-category are disclosed under net interest income.

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change
Sale and valuation results	99.2	-36.2	135.4
Commission	0.6	-	0.6
<b>Profit or loss on financial assets mandatorily measured at fair value</b>	<b>99.8</b>	<b>-36.2</b>	<b>136.0</b>

## 11 Profit or loss on financial instruments designated at fair value

This item mainly comprises gains or losses on the disposal and measurement of financial instruments designated at fair value. However, interest expenses and income on financial instruments in this sub-category are disclosed under net interest income.

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change
Sale and valuation results	8.7	27.1	-18.4
Commission	-	-0.0	0.0
<b>Profit or loss on financial instruments designated at fair value</b>	<b>8.7</b>	<b>27.1</b>	<b>-18.4</b>

## 12 Profit or loss on financial investments

This item primarily comprises the gains or losses on the disposal of financial assets measured at fair value through other comprehensive income and the pro rata annual profit or loss from shares in associated companies and joint ventures accounted for using the equity method.

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change
Sale results	1.7	39.8	-38.1
Commission	-	-	-
Net income from equity-accounted companies	-0.0	-0.1	0.1
<b>Profit or loss on financial investments</b>	<b>1.7</b>	<b>39.7</b>	<b>-38.0</b>

## 13 Administrative expenses

Administrative expenses comprise personnel expenses, other administrative expenses and depreciation and amortisation:

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change
Personnel expenses	269.1	260.3	8.8
Other administrative expenses	250.0	245.6	4.4
Depreciation and amortisation of	26.5	9.2	17.3
Property, plant and equipment	2.1	1.9	0.2
Intangible assets	5.3	7.3	-2.0
Right-of-use assets for leases	19.1	-	19.1
<b>Administrative expenses</b>	<b>545.6</b>	<b>515.1</b>	<b>30.5</b>

Other administrative expenses include the full-year contribution to the European Union's Single Resolution Fund of €40.4m (30 June 2018/full-year contribution for 2018: €29.6m) and the standard contribution to the deposit guarantee scheme of the Landesbanken and Girozentralen amounting to €17.2m (30 June 2018: €11.0m).

In connection with the first-time application of IFRS 16 "Leases" as at 1 January 2019, the depreciation expenses resulting from capitalised right-of-use assets are reported under administrative expenses for the first time (see Note [4] "Accounting standards applied for the first time and to be applied in future"). Prior-year figures have not been adjusted.

## 14 Other operating profit

The breakdown of other operating profit is as follows:

€m	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	Change
<b>Income from repurchased debt instruments</b>	<b>-1.7</b>	<b>-1.6</b>	<b>-0.1</b>
Other operating income	22.1	9.7	12.4
Other operating expenses	21.4	12.9	8.5
<b>Other operating profit</b>	<b>-1.0</b>	<b>-4.8</b>	<b>3.8</b>

## 15 Income taxes

Based on the corporation tax and trade tax rates applicable for 2019, the combined tax rate for the companies in the DekaBank fiscal group is unchanged compared with the previous year at 31.9%. DekaBank is treated for tax purposes as an atypical silent partnership, as a result of which part of its corporation tax liability is directly borne by its shareholders. In accordance with its articles of incorporation, DekaBank is obliged to reimburse shareholders for the portion of corporation tax (45.58% of 15.825% including solidarity surcharge, i.e. a total of 7.21%) that they bear. As in the previous year, this portion is disclosed as an income tax expense.

## Notes to the consolidated statement of financial position

### 16 Cash reserves

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Cash on hand	0.0	0.0	-0.0
Balances with central banks	16,120.3	15,302.5	817.8
<b>Total</b>	<b>16,120.3</b>	<b>15,302.5</b>	817.8

### 17 Due from banks

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Domestic banks	11,959.7	12,428.4	-468.7
Foreign banks	13,148.7	11,544.4	1,604.3
<b>Due from banks before risk provisions</b>	<b>25,108.4</b>	<b>23,972.8</b>	1,135.6
Risk provisions for loan losses	-0.2	-0.2	0.0
<b>Total</b>	<b>25,108.2</b>	<b>23,972.6</b>	1,135.6

### 18 Due from customers

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Domestic borrowers	5,825.4	5,811.2	14.2
Foreign borrowers	19,306.7	18,692.7	614.0
<b>Due from customers before risk provisions</b>	<b>25,132.1</b>	<b>24,503.9</b>	628.2
Risk provisions for loan losses	-93.2	-84.0	9.2
<b>Total</b>	<b>25,038.9</b>	<b>24,419.9</b>	619.0

## 19 Risk provisions in the lending and securities business

Default risks in lending and securities business are recognised through provisions, including provisions for off-balance sheet commitments. The accumulated provisions for debt instruments in the AC measurement category are offset against the gross carrying amounts on the asset side. For debt instruments in the FVOCI measurement category, the provisions are reported on the liabilities side in other comprehensive income (OCI). Risk provisions for credit risks from off-balance sheet commitments are reported on the liabilities side under provisions. The risk provisions set up in the first half of 2019 were as follows:

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
<b>Risk provisions in the lending business</b>	<b>94.8</b>	<b>86.0</b>	8.8
Risk provisions for loan losses – due from banks	0.2	0.2	0.0
Risk provisions for loan losses – due from customers	93.2	84.0	9.2
Provisions for credit risks from off-balance sheet commitments	1.4	1.8	–0.4
<b>Risk provisions in the securities business</b>	<b>8.5</b>	<b>6.9</b>	1.6
Risk provisions for securities <sup>1)</sup>	8.5	6.9	1.6
<b>Total</b>	<b>103.3</b>	<b>92.9</b>	10.4

<sup>1)</sup> Including risk provisions for financial assets measured at fair value through other comprehensive income



Movements in risk provisions set up in the first half of 2019 were as follows:

*Risk provisions for assets measured at amortised cost*

€m	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total
<b>Due from banks</b>				
<b>Position as at 1 January 2019</b>	<b>0.2</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>	<b>0.2</b>
Transfer to other stages	-	-	-	-
Transfer from other stages	-	-	-	-
Change in position including new business	-0.0	-0.0	-	-0.0
Allocation	0.0	-	-	0.0
Reversal	-0.0	-0.0	-	-0.0
Utilisation	-	-	-	-
Changes due to model changes	-	-	-	-
Changes due to non-substantial modifications	-	-	-	-
Exchange rate-related and other changes	0.0	-	-	0.0
<b>Position as at 30 June 2019</b>	<b>0.2</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>	<b>0.2</b>
<b>Due from customers</b>				
<b>Position as at 1 January 2019</b>	<b>8.7</b>	<b>12.0</b>	<b>63.3</b>	<b>84.0</b>
Transfer to other stages	-1.3	-0.3	-	-1.6
Transfer from other stages	0.3	1.3	0.0	1.6
Change in position including new business	1.6	-0.1	-1.4	0.1
Allocation	1.0	11.6	6.4	19.0
Reversal	-1.9	-5.8	-0.4	-8.1
Utilisation	-	-	-1.8	-1.8
Changes due to model changes	-	-	-	-
Changes due to non-substantial modifications	-	-	-	-
Changes in the scope of consolidation	-	-	-	-
Exchange rate-related and other changes	0.0	0.1	-0.1	0.0
<b>Position as at 30 June 2019</b>	<b>8.4</b>	<b>18.8</b>	<b>66.0</b>	<b>93.2</b>
<b>Financial investments</b>				
<b>Position as at 1 January 2019</b>	<b>2.5</b>	<b>3.4</b>	<b>-</b>	<b>5.9</b>
Transfer to other stages	-0.0	-0.0	-	-0.0
Transfer from other stages	0.0	0.0	-	0.0
Change in position including new business	0.1	-0.0	-	0.1
Allocation	0.4	1.2	-	1.6
Reversal	-0.1	-0.1	-	-0.2
Utilisation	-	-	-	-
Changes due to model changes	-	-	-	-
Changes due to non-substantial modifications	-	-	-	-
Exchange rate-related and other changes	0.1	-	-	0.1
<b>Position as at 30 June 2019</b>	<b>3.0</b>	<b>4.5</b>	<b>-</b>	<b>7.5</b>

€m	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total
<b>Due from banks</b>				
<b>Position as at 1 January 2018</b>	<b>0.2</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>	<b>0.2</b>
Transfer to other stages	-	-	-	-
Transfer from other stages	-	-	-	-
Change in position including new business	-0.0	-	-	-0.0
Allocation	-	-	-	-
Reversal	-0.0	-0.0	-	-0.0
Utilisation	-	-	-	-
Changes due to model changes	-	-	-	-
Changes due to non-substantial modifications	-	-	-	-
Exchange rate-related and other changes	-	-	-	-
<b>Position as at 30 June 2018</b>	<b>0.2</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>	<b>0.2</b>
<b>Due from customers</b>				
<b>Position as at 1 January 2018</b>	<b>8.0</b>	<b>19.0</b>	<b>95.4</b>	<b>122.4</b>
Transfer to other stages	-0.0	-0.2	-0.1	-0.3
Transfer from other stages	0.2	0.1	-	0.3
Change in position including new business	0.5	-0.5	-1.1	-1.1
Allocation	0.8	0.1	1.6	2.5
Reversal	-0.8	-5.1	-3.8	-9.7
Utilisation	-	-	-14.9	-14.9
Changes due to model changes	-	-	-	-
Changes due to non-substantial modifications	-	-	-	-
Changes in the scope of consolidation	-	-	-	-
Exchange rate-related and other changes	0.1	0.2	2.1	2.4
<b>Position as at 30 June 2018</b>	<b>8.8</b>	<b>13.6</b>	<b>79.2</b>	<b>101.6</b>
<b>Financial investments</b>				
<b>Position as at 1 January 2018</b>	<b>1.2</b>	<b>4.4</b>	<b>36.6</b>	<b>42.2</b>
Transfer to other stages	-	-	-	-
Transfer from other stages	0.0	-	-	0.0
Change in position including new business	0.3	-1.3	-8.3	-9.3
Allocation	0.0	0.2	-	0.2
Reversal	-0.1	-0.3	-	-0.4
Utilisation	-	-	-28.3	-28.3
Changes due to model changes	-	-	-	-
Changes due to non-substantial modifications	-	-	-	-
Exchange rate-related and other changes	-	-	-0.0	-0.0
<b>Position as at 30 June 2018</b>	<b>1.4</b>	<b>3.0</b>	<b>-</b>	<b>4.4</b>

*Risk provisions for financial assets measured at fair value through other comprehensive income*

€m	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total
<b>Financial investments</b>				
<b>Position as at 1 January 2019</b>	<b>1.0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.0</b>
Transfer to other stages	-	-	-	-
Transfer from other stages	-	-	-	-
Change in position including new business	-0.1	-	-	-0.1
Allocation	0.2	-	-	0.2
Reversal	-0.1	-	-	-0.1
Utilisation	-	-	-	-
Changes due to model changes	-	-	-	-
Changes due to non-substantial modifications	-	-	-	-
Exchange rate-related and other changes	-	-	-	-
<b>Position as at 30 June 2019</b>	<b>1.0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.0</b>

€m	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total
<b>Financial investments</b>				
<b>Position as at 1 January 2018</b>	<b>1.0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.0</b>
Transfer to other stages	-	-	-	-
Transfer from other stages	-	-	-	-
Change in position including new business	-0.0	-	-	-0.0
Allocation	0.0	-	-	0.0
Reversal	0.0	-	-	0.0
Utilisation	-	-	-	-
Changes due to model changes	-	-	-	-
Changes due to non-substantial modifications	-	-	-	-
Exchange rate-related and other changes	-	-	-	-
<b>Position as at 30 June 2018</b>	<b>1.0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.0</b>

*Provisions for credit risks from off-balance sheet commitments*

€m	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total
<b>Loan commitments and financial guarantee contracts</b>				
<b>Position as at 1 January 2019</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0.0</b>	<b>1.8</b>
Transfer to other stages	-0.0	-0.1	-	-0.1
Transfer from other stages	0.1	0.0	-	0.1
Change in position including new business	0.1	-	-0.0	0.1
Allocation	0.4	0.1	0.0	0.5
Reversal	-0.2	-0.8	-	-1.0
Utilisation	-	-	-	-
Changes due to model changes	-	-	-	-
Changes due to non-substantial modifications	-	-	-	-
Exchange rate-related and other changes	-0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Position as at 30 June 2019</b>	<b>1.3</b>	<b>0.1</b>	<b>-</b>	<b>1.4</b>

€m	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Total	
<b>Loan commitments and financial guarantee contracts</b>					
<b>Position as at 1 January 2018</b>	<b>1.7</b>	<b>0.1</b>	<b>0.3</b>	<b>2.1</b>	
Transfer to other stages	–	–	–	–	
Transfer from other stages	–	–	–	–	
Change in position including new business	0.5	0.2	–	0.7	
Allocation	0.0	3.9	1.0	4.9	
Reversal	–0.1	–	–	–0.1	
Utilisation	–	–	–	–	
Changes due to model changes	–	–	–	–	
Changes due to non-substantial modifications	–	–	–	–	
Exchange rate-related and other changes	0.1	–	0.0	0.1	
<b>Position as at 30 June 2018</b>	<b>2.2</b>	<b>4.2</b>	<b>1.3</b>	<b>7.7</b>	
<b>%</b>			<b>2019</b>	<b>2018</b>	
<b>Reversal/allocation ratio as at reporting date<sup>1)</sup></b>					
(Ratio of net allocation/-reversal to gross carrying values relevant for risk provisions)				–0.03	0.05
<b>Default rate as at reporting date</b>					
(Ratio of defaults to gross carrying values relevant for risk provisions)				0.00	0.13
<b>Average default rate</b>					
(Ratio of defaults on a 5-year average to gross carrying values relevant for risk provisions)				0.28	0.31
<b>Net provisioning ratio as at reporting date</b>					
(Ratio of risk provisions to gross carrying values relevant for risk provisions)				0.26	0.24

<sup>1)</sup> Reversal ratio shown without negative leading sign

The calculations of the figures above are based on a gross carrying amount relevant for risk provisioning purposes of €39.6bn (31 December 2018: €38.4bn).

Risk provisions by risk segment:

€m	Valuation allowances and provisions in the lending and securities business		Defaults <sup>1)</sup>		Net allocations to <sup>2)</sup> /reversals of valuation allowances and provisions in the lending and securities business	
	30 Jun 2019	31 Dec 2018	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018	1 <sup>st</sup> half 2019	1 <sup>st</sup> half 2018
<b>Customers</b>						
Transport and export finance	72.0	67.9	-0.5	11.8	-4.5	-0.7
Property risks	12.5	4.8	-0.1	-	-7.7	3.0
Energy and utility infrastructure	8.7	11.9	1.7	-	1.7	0.4
Financial institutions	0.7	0.7	-	-	-0.0	-
Public infrastructure	0.4	0.3	-	-	-0.1	0.2
Other	0.3	0.2	0.0	-0.0	-0.0	-0.1
<b>Total customers</b>	<b>94.6</b>	<b>85.8</b>	<b>1.1</b>	<b>11.8</b>	<b>-10.6</b>	<b>2.8</b>
<b>Banks</b>						
Financial institutions	0.2	0.2	-	-	0.0	0.0
Other	0.0	0.0	-	-	0.0	-
<b>Total banks</b>	<b>0.2</b>	<b>0.2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Securities</b>						
Energy and utility infrastructure	4.0	3.3	-	-	-0.7	0.3
Corporates	3.0	2.2	-	28.3	-0.9	8.2
Financial institutions	1.3	1.2	-	-	-0.0	1.1
Other	0.2	0.2	-	-	0.1	-0.1
<b>Total securities</b>	<b>8.5</b>	<b>6.9</b>	<b>-</b>	<b>28.3</b>	<b>-1.5</b>	<b>9.5</b>
<b>Total</b>	<b>103.3</b>	<b>92.9</b>	<b>1.1</b>	<b>40.1</b>	<b>-12.1</b>	<b>12.3</b>

<sup>1)</sup> Includes utilisation, direct write-downs and income on written-down receivables and securities

<sup>2)</sup> Negative in the column

## 20 Financial assets at fair value

This item includes debt securities, equities and units in investment funds, as well as derivatives held for trading purposes. Derivatives forming part of economic hedging relationships that do not meet the requirements for hedge accounting under IAS 39 are also disclosed here. This item also includes holdings in unconsolidated subsidiaries, joint ventures and associated companies, as well as other equity investments.

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
<b>Trading portfolio</b>			
Debt securities and other fixed-interest securities	9,832.3	7,477.9	2,354.4
Bonds and debt securities	9,802.3	7,477.9	2,324.4
Money market securities	30.0	–	30.0
Shares and other non fixed-interest securities	2,517.2	1,511.0	1,006.2
Shares	891.1	486.7	404.4
Units in investment funds	1,626.1	1,024.3	601.8
Positive market values of derivative financial instruments	7,421.1	4,982.7	2,438.4
Positive market values of derivative financial instruments (trading)	7,097.6	4,607.3	2,490.3
Positive market values of derivative financial instruments (economic hedging derivatives)	323.5	375.4	–51.9
Loan receivables	824.5	698.2	126.3
<b>Total – trading portfolio</b>	<b>20,595.1</b>	<b>14,669.8</b>	<b>5,925.3</b>
<b>Financial assets mandatorily measured at fair value through profit or loss</b>			
Debt securities and other fixed-interest securities	7,127.2	7,890.2	–763.0
Bonds and debt securities	7,127.2	7,890.2	–763.0
Shares and other non fixed-interest securities	1,461.1	1,421.2	39.9
Shares	4.2	6.7	–2.5
Units in investment funds	1,456.9	1,414.5	42.4
Loan receivables	798.9	1,016.8	–217.9
Shareholdings	67.7	47.4	20.3
Equity investments	64.8	44.7	20.1
Shares in affiliated companies	0.9	0.9	0.0
Holdings in joint ventures	0.0	0.0	–
Shares in associated companies	2.0	1.8	0.2
<b>Total – financial assets mandatorily measured at fair value through profit or loss</b>	<b>9,454.9</b>	<b>10,375.6</b>	<b>–920.7</b>
<b>Financial assets designated at fair value</b>			
Debt securities and other fixed-interest securities	–	–	–
Bonds and debt securities	–	–	–
Other non fixed-interest securities	–	–	–
Loan receivables	–	–	–
<b>Total – financial assets designated at fair value</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Total</b>	<b>30,050.0</b>	<b>25,045.4</b>	<b>5,004.6</b>

## 21 Financial investments

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
<b>Financial assets measured at amortised cost</b>			
Debt securities and other fixed-interest securities	5,501.6	5,032.8	468.8
<b>Financial assets measured at fair value through other comprehensive income</b>			
Debt securities and other fixed-interest securities	5,678.0	5,751.7	-73.7
<b>Shareholdings</b>			
Shares in equity-accounted companies	16.4	16.4	-0.0
<b>Financial investments before risk provisions</b>	<b>11,196.0</b>	<b>10,800.9</b>	395.1
Risk provisions for securities (AC)	-7.5	-5.9	-1.6
<b>Total</b>	<b>11,188.5</b>	<b>10,795.0</b>	393.5

## 22 Intangible assets

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Purchased goodwill	148.1	148.1	-
Software	25.7	28.0	-2.3
Other intangible assets	10.9	11.5	-0.6
<b>Total</b>	<b>184.7</b>	<b>187.6</b>	-2.9

Purchased goodwill continues to include goodwill of €95.0m arising from the acquisition of Deka Vermögensmanagement GmbH (formerly: Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin) and €53.1m in goodwill from the acquisition of WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH.

## 23 Property, plant and equipment

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Plant and equipment	19.2	20.0	-0.8
Technical equipment and machines	4.8	5.6	-0.8
Right-of-use assets for leases	173.3	-	173.3
<b>Total</b>	<b>197.3</b>	<b>25.6</b>	171.7

As a result of the first-time application of IFRS 16 "Leases" as at 1 January 2019, property, plant and equipment includes, for the first time, right-of-use assets resulting from leases in the amount of €173.3m (see Note [4] "Accounting standards applied for the first time and to be applied in future"). Prior-year figures have not been adjusted.

## 24 Due to banks

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Domestic banks	13,396.2	13,285.7	110.5
Foreign banks	12,774.6	9,664.1	3,110.5
<b>Total</b>	<b>26,170.8</b>	<b>22,949.8</b>	<b>3,221.0</b>
Thereof:			
Collateralised registered bonds and promissory note loans	51.5	67.3	- 15.8
Unsecured registered bonds and promissory note loans	2,319.7	2,464.8	- 145.1

## 25 Due to customers

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Domestic customers	22,351.6	19,373.2	2,978.4
Foreign customers	4,557.2	6,350.0	- 1,792.8
<b>Total</b>	<b>26,908.8</b>	<b>25,723.2</b>	<b>1,185.6</b>
Thereof:			
Collateralised registered bonds and promissory note loans	910.0	1,074.3	- 164.3
Unsecured registered bonds and promissory note loans	1,265.0	1,258.3	6.7

## 26 Securitised liabilities

Securitised liabilities include bonds and other liabilities for which transferable certificates are issued. In accordance with IFRS 9, issued bonds are disclosed net of own bonds with a nominal value of €224.8m (31 December 2018: €208.7m) held within the Deka Group.

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Uncovered debt securities issued	4,821.0	4,840.9	- 19.9
Covered debt securities issued	969.2	724.8	244.4
Money market securities issued	10,839.0	9,225.0	1,614.0
<b>Total</b>	<b>16,629.2</b>	<b>14,790.7</b>	<b>1,838.5</b>



## 27 Financial liabilities at fair value

In addition to trading issues and liabilities designated at fair value, this item includes negative market values of derivative financial instruments in the trading book as well as the negative market values of economic hedging transactions which do not qualify for hedge accounting under IAS 39. Securities short positions are also reported in this line item.

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
<b>Trading portfolio</b>			
Trading issues	21,703.9	20,348.7	1,355.2
Securities short portfolios	1,217.4	1,696.1	-478.7
Negative market values of derivative financial instruments (trading)	6,746.4	5,407.4	1,339.0
Negative market values of derivative financial instruments (economic hedging derivatives)	349.8	375.6	-25.8
<b>Total – trading portfolio</b>	<b>30,017.5</b>	<b>27,827.8</b>	<b>2,189.7</b>
<b>Financial liabilities designated at fair value</b>			
Issues	1,149.4	1,479.1	-329.7
<b>Total – financial liabilities designated at fair value</b>	<b>1,149.4</b>	<b>1,479.1</b>	<b>-329.7</b>
<b>Total</b>	<b>31,166.9</b>	<b>29,306.9</b>	<b>1,860.0</b>

Issues can be broken down by product type as follows:

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
<b>Trading portfolio</b>			
Uncovered trading issues			
Bearer bonds issued	18,027.5	16,780.2	1,247.3
Registered bonds issued	1,468.8	1,324.2	144.6
Promissory notes raised	2,207.6	2,244.3	-36.7
<b>Total</b>	<b>21,703.9</b>	<b>20,348.7</b>	<b>1,355.2</b>
<b>Financial liabilities designated at fair value</b>			
Uncovered issues			
Bearer bonds issued	119.5	230.1	-110.6
Registered bonds issued	213.4	262.3	-48.9
Promissory notes raised	143.1	162.6	-19.5
Covered issues	673.4	824.1	-150.7
<b>Total</b>	<b>1,149.4</b>	<b>1,479.1</b>	<b>-329.7</b>

The fair value of issues designated at fair value includes cumulative creditworthiness-related changes in value of €6.4m (31 December 2018: 8.8 €m).

## 28 Provisions

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Provisions for pensions and similar commitments	287.2	222.2	65.0
Provisions in investment funds business	63.6	66.6	-3.0
Provisions for legal risks	23.2	26.6	-3.4
Provisions for restructuring measures	10.4	18.4	-8.0
Provisions in human resources	1.6	2.7	-1.1
Provisions for credit risks	1.4	1.8	-0.4
Provisions for operational risks	0.0	0.6	-0.6
Sundry other provisions	4.3	9.5	-5.2
<b>Total</b>	<b>391.7</b>	<b>348.4</b>	<b>43.3</b>

The increase in provisions for pensions and similar commitments is mainly due to a significant increase in actuarial losses. The actuarial interest rate underlying the measurement of pension provisions as at 30 June 2019 was 1.15%, 0.75 percentage points below the actuarial interest rate applied at 31 December 2018. The resulting effect was only partly offset by the increase in plan assets. This means that based on actuarial valuations, a pre-tax revaluation loss of €-57.4m (31 December 2018: a revaluation loss of €-12.2m) was recognised in other comprehensive income.

Provisions are also created for funds with formal guarantees and targeted returns, as described below.

The Deka Group's range of products includes investment funds with guarantees of various types. Upon maturity of the fund or at the end of the investment period, the investment management company guarantees that the investor will receive either the capital originally invested (less charges) or the unit value at the start of that investment period. The amount of the provision is the forecast shortfall at the guarantee date, which is the difference between the expected unit value and the unit value guaranteed. As at the reporting date, €6.4m (31 December 2018: €2.9m) was set aside based on the changes in the respective fund assets. As at the reporting date, the guarantees covered a maximum volume of €3.0bn (31 December 2018: €3.1bn) as at the respective guarantee dates. The market value of the corresponding fund assets totalled €3.3bn (31 December 2018: €3.2bn). These also include the funds described below with a forecast return performance, which had a volume of €1.3bn (31 December 2018: €1.4bn).

Investment funds whose return is forecast and published on the basis of current money market rates set by the Group exist in two varieties: with or without a capital guarantee. The level of the provision is determined using potential loss scenarios taking account of the risks related to liquidity, interest rate and spreads. As at the reporting date, provisions of €26.4m (31 December 2018: €21.0m) had been created. The underlying total volume of the funds amounted to €2.5bn (31 December 2018: €2.8bn), of which €1.3bn (31 December 2018: €1.4bn) related to funds with a capital guarantee and €1.2bn (31 December 2018: €1.4bn) to funds without a capital guarantee.

The sundry other provisions were established in respect of liabilities arising from a range of issues.

## 29 Equity

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
<b>Subscribed capital</b>	<b>286.3</b>	<b>286.3</b>	–
<b>Own shares (deduction)</b>	<b>94.6</b>	<b>94.6</b>	–
<b>Additional capital components (AT1 bonds)</b>	<b>473.6</b>	<b>473.6</b>	–
<b>Capital reserve</b>	<b>190.3</b>	<b>190.3</b>	–
<b>Retained earnings</b>	<b>4,579.1</b>	<b>4,614.1</b>	–35.0
Statutory reserve	6.4	6.4	–
Reserves required by the Bank's statutes	51.3	51.3	–
Other reserves from retained earnings	4,521.4	4,556.4	–35.0
<b>Revaluation reserve</b>	<b>–147.8</b>	<b>–115.4</b>	–32.4
For provisions for pensions	–242.2	–184.8	–57.4
For cash flow hedges	–	–	–
For equity-accounted companies	–	–6.6	6.6
For financial assets measured at fair value through other comprehensive income	24.3	28.7	–4.4
For own credit risk of financial liabilities designated at fair value	–6.4	–8.8	2.4
Deferred taxes	76.5	56.1	20.4
<b>Currency translation reserve</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	0.0
<b>Accumulated profit/loss (consolidated profit)</b>	<b>152.7</b>	<b>63.3</b>	89.4
<b>Total</b>	<b>5,439.6</b>	<b>5,417.6</b>	22.0

During the 2019 reporting year, tax benefits relating to interest payments for the AT1 bonds were reported in the income statement for the first time, instead of under “Other reserves from retained earnings”, as in the past (see Note [4] “Accounting standards applied for the first time and to be applied in future”). These amounted to €4.5m as at 30 June 2019.

The change in the revaluation reserve for equity-accounted companies is the result of a reclassification to retained earnings, with no effect on profit or loss, due to the derecognition of revaluation losses on defined-benefit pension obligations in accordance with IAS 19 for equity-accounted companies.

## Other disclosures

### 30 Fair value disclosures for financial instruments

Fair value is deemed to be the amount that would be received on the sale of an asset or paid for the transfer of a liability in an arm's length transaction between market participants at the measurement date.

The fair value of financial instruments is determined on the basis of market prices or observable market data as at the reporting date and by using generally recognised valuation models.

Where no prices are available on an active market, valuation models are used that are considered appropriate for the financial instruments in question. Observable market data is always used as the basis where available. However, the availability of observable stock market prices, valid prices or market data varies depending on the financial instrument and can change over time. Furthermore, the valuation models are periodically readjusted and validated as required. Depending on the financial instrument and market situation, it may be

necessary to include assumptions and estimates made by the Bank in the valuation. The Bank is also responsible for selecting suitable modelling techniques and appropriate parameters and assumptions. The assumptions underlying financial valuation models can have a considerable effect on the fair value determined. Where there are no prices from active markets, the fair value is therefore deemed to be the model value as at the reporting date, which reflects a realistic estimate of how the market would be likely to value the financial instrument.

Where bid and ask prices are available for assets and liabilities, the provisions of IFRS 13 state that the price to be used to determine the fair value is that which best reflects the fair value within the bid-ask spread, with the use of mid-market pricing being an acceptable valuation convention. DekaBank generally measures financial instruments at mid-market prices. For illiquid financial instruments assigned to level three of the fair value hierarchy, bid-ask adjustments are taken into account.

Furthermore, the Bank takes credit valuation adjustments (CVAs) or debit valuation adjustments (DVAs) into consideration when measuring OTC derivatives in order to allow for its own credit risk or that of counterparties, unless these are already included elsewhere in the valuation model. If netting agreements exist for counterparties, the calculation is performed based on the net exposure at counterparty level. In other cases, the calculation is performed on the basis of the individual exposures. The Deka Group takes a funding valuation adjustment (FVA) into account, which represents the implicit market refinancing costs for uncollateralised derivative positions. The maturity structure of funding is thus considered to be an important component of fair value for uncollateralised derivatives.

In the Deka Group, financial instruments are classified as per IFRS 7 by balance sheet line item and IFRS measurement category. The carrying values and fair values of financial assets and financial liabilities are divided among the measurement categories and classes of financial instruments as follows:

€m	30 Jun 2019		31 Dec 2018	
	Fair value	Carrying value	Fair value	Carrying value
<b>Assets</b>				
<b>Financial assets measured at amortised cost</b>				
Cash reserves	16,120.3	16,120.3	15,302.5	15,302.5
Due from banks	25,162.4	25,108.2	24,068.9	23,972.6
Due from customers	25,242.1	25,038.9	24,266.6	24,419.9
Financial investments	5,644.4	5,494.1	4,988.6	5,026.9
Other assets	133.2	133.2	146.3	146.3
<b>Financial assets measured at fair value through other comprehensive income</b>				
Financial investments	5,678.0	5,678.0	5,751.7	5,751.7
<b>Financial assets measured at fair value through profit or loss</b>				
Trading portfolio				
Financial assets at fair value	20,595.1	20,595.1	14,669.8	14,669.8
Financial assets mandatorily measured at fair value through profit or loss				
Financial assets at fair value	9,454.9	9,454.9	10,375.6	10,375.6
Other assets	10.7	10.7	26.9	26.9
<b>Positive market values of derivative hedging instruments</b>	6.5	6.5	13.5	13.5
<b>Total asset items</b>	<b>108,047.6</b>	<b>107,639.9</b>	<b>99,610.4</b>	<b>99,705.7</b>
<b>Liabilities</b>				
<b>Financial liabilities measured at amortised cost</b>				
Due to banks	26,303.2	26,170.8	23,056.0	22,949.8
Due to customers	27,154.6	26,908.8	25,903.7	25,723.2
Securitised liabilities	16,732.3	16,629.2	14,848.0	14,790.7
Subordinated capital	1,008.7	904.3	981.6	899.4
Other liabilities	362.4	362.4	174.0	174.0
<b>Financial liabilities measured at fair value through profit or loss</b>				
Trading portfolio				
Financial liabilities at fair value	30,017.5	30,017.5	27,827.8	27,827.8
Other liabilities	4.0	4.0	1.7	1.7
Financial liabilities designated at fair value				
Financial liabilities at fair value	1,149.4	1,149.4	1,479.1	1,479.1
<b>Negative market values of derivative hedging instruments</b>	47.3	47.3	39.3	39.3
<b>Total liability items</b>	<b>102,779.4</b>	<b>102,193.7</b>	<b>94,311.2</b>	<b>93,885.0</b>

### Fair value hierarchy

Financial instruments carried at fair value in the balance sheet are to be allocated to the following three fair value hierarchy levels specified in IFRS 13 depending on the input factors influencing their valuation:

Level 1: (Prices listed on active markets): Financial instruments whose fair value can be derived directly from prices on active, liquid markets are allocated to this level.

Level 2: (Valuation method based on observable market data): Financial instruments whose fair value can be determined either from similar financial instruments traded on active and liquid markets, from similar or identical financial instruments traded on less liquid markets, or based on valuation methods with directly or indirectly observable input factors, are allocated to this level.

Level 3: (Valuation method not based on observable market data): Financial instruments whose fair value is determined based on valuation models using, among other things, input factors not observable in the market, provided they are significant for the valuation, are allocated to this level.

The tables below show the fair values of the financial instruments carried in the balance sheet at fair value according to their level in the fair value hierarchy.

€m	Prices listed on active markets (level 1)		Valuation method based on observable market data (level 2)		Valuation method not based on observable market data (level 3)	
	30 Jun 2019	31 Dec 2018	30 Jun 2019	31 Dec 2018	30 Jun 2019	31 Dec 2018
<b>Financial assets measured at fair value through profit or loss</b>						
Debt securities, other fixed-interest securities and loan receivables	9,955.8	6,007.8	5,405.5	6,767.7	3,221.6	4,307.6
Shares and other non fixed-interest securities	3,928.6	2,880.5	49.7	51.7	–	–
Derivative financial instruments	33.1	83.4	7,158.9	4,791.5	229.1	107.8
Interest-rate-related derivatives	0.1	0.1	6,641.1	4,230.1	212.9	61.5
Currency-related derivatives	–	–	80.6	119.7	–	–
Share and other price-related derivatives	33.0	83.3	437.2	441.7	16.2	46.3
Shareholdings	–	–	–	–	67.7	47.4
<b>Positive market values of derivative hedging instruments</b>	–	–	<b>6.5</b>	<b>13.5</b>	–	–
<b>Financial assets measured at fair value through other comprehensive income</b>						
Debt securities and other fixed-interest securities	3,901.2	2,368.2	1,776.8	3,383.5	–	–
<b>Total</b>	<b>17,818.7</b>	<b>11,339.9</b>	<b>14,397.4</b>	<b>15,007.9</b>	<b>3,518.4</b>	<b>4,462.8</b>

€m	Prices listed on active markets (level 1)		Valuation method based on observable market data (level 2)		Valuation method not based on observable market data (level 3)	
	30 Jun 2019	31 Dec 2018	30 Jun 2019	31 Dec 2018	30 Jun 2019	31 Dec 2018
<b>Financial liabilities measured at fair value through profit or loss</b>						
Securities short portfolios	1,137.2	1,264.3	80.2	431.2	–	0.6
Derivative financial instruments	44.1	190.8	6,610.1	5,403.5	442.0	188.7
Interest-rate-related derivatives	–	–	5,463.5	3,899.8	367.0	159.0
Currency-related derivatives	–	–	81.4	113.9	–	–
Share and other price-related derivatives	44.1	190.8	1,065.2	1,389.8	75.0	29.7
Issues	–	–	19,235.8	19,493.4	3,617.5	2,334.4
<b>Negative market values of derivative hedging instruments</b>	–	–	47.3	39.3	–	–
<b>Total</b>	<b>1,181.3</b>	<b>1,455.1</b>	<b>25,973.4</b>	<b>25,367.4</b>	<b>4,059.5</b>	<b>2,523.7</b>

### Reclassifications

The following reclassifications between level 1 and level 2 of the fair value hierarchy took place in respect of assets and liabilities measured at fair value and held in the portfolio at the reporting date:

€m	Reclassifications from level 1 to level 2		Reclassifications from level 2 to level 1	
	2019	2018	2019	2018
<b>Financial assets measured at fair value through profit or loss</b>				
Debt securities, other fixed-interest securities and loan receivables	241.8	2,815.5	4,032.3	188.2
Derivative financial instruments	43.3	114.6	7.9	–
Share and other price-related derivatives	43.3	114.6	7.9	–
<b>Financial liabilities measured at fair value through profit or loss</b>				
Securities short portfolios	1.5	113.9	180.2	32.3
Derivative financial instruments	74.9	584.2	20.2	–
Share and other price-related derivatives	74.9	584.2	20.2	–

Financial instruments were transferred from level 1 to level 2 during the period under review because prices on an active market could no longer be demonstrated for these financial instruments. Financial instruments were also transferred from level 2 to level 1 because, at the reporting date, prices were available for these financial instruments on an active market which could be used unchanged for valuation purposes.

Within the Deka Group, reclassifications between the different levels of the fair value hierarchy are deemed to have taken place at the end of the relevant reporting period.

### Fair value hierarchy level 1

Where securities and derivatives are traded on active markets with sufficient liquidity, and hence where stock market prices or executable broker quotations are available, these prices are used to determine the fair value.

The fair value of units in unconsolidated investment funds is generally determined from the redemption price published by the investment management company.

### **Fair value hierarchy level 2**

Fair values for insufficiently liquid bearer bonds are determined on the basis of discounted future cash flows. Instrument-specific and issuer-specific interest rates are used for discounting. Discount rates are determined from market prices of similar liquid securities, selected according to criteria in the categories of issuer, sector, rating, rank and maturity.

Derivative financial instruments are measured using standard valuation models, such as the Black-Scholes model, the Black-76 model, the SABR model, the Bachelier model, the G1PP model, the G2PP model or the local volatility model. The models are always calibrated using observable market data.

Interest rate and interest rate/currency swaps and unlisted interest rate futures are measured on the basis of the discounted cash flow model using the market interest rates applying to the remainder of the term of the financial instruments. The tenor structures of the individual interest rates are taken into account by means of separate forward interest rate curves. Interest rate swaps are discounted using the currency-specific interest rate curve. This is used for bootstrapping the forward yield curve. For the foreign currency cash flows in interest rate/currency swaps, discounting is carried out taking into account the cross-currency basis.

Fair values for forward currency contracts are determined at the reporting date on the basis of the future rates, which in turn are quoted by FX swap points in the market.

Fair values of single name and index credit default swaps are determined using a standard hazard rate model calibrated to the respective par CDS spreads.

The fair value of deposits and borrowings is determined by discounting future cash flows using discount rates that are customary for comparable financial transactions with similar terms on liquid or less liquid markets.

The fair value of receivables and liabilities from genuine securities repurchase agreements is calculated by discounting future cash flows using the corresponding credit risk-adjusted discount rate. The discount rate applied takes into account the collateral criteria agreed at the time of concluding the genuine securities repurchase agreement.

If no price is observable on an active market for financial liabilities in relation to issuing business, the fair value is calculated by discounting the contractually agreed cash flows. Discounting uses a risk-adjusted market interest rate corresponding to the liability category. This is based on DekaBank's credit risk and is derived from market information. Any existing collateralisation structure is taken into account, such as that used for Pfandbriefe, for example.

### **Fair value hierarchy level 3**

Fair values of amounts due from banks or due from customers relating to lending business are determined using the present value method. Future cash flows from receivables are discounted at a risk-adjusted market rate based on the categories of borrower, sector, rating, rank and maturity.

If loan receivables are recognised at fair value, a granular analysis is carried out when determining the first spread component. In particular, side agreements such as the borrower's rights of termination or caps/floors are taken into account. These side agreements are each taken into account using suitable, recognised valuation procedures. Loans are allocated to level 3 irrespective of their IFRS category.

The debt securities, other fixed-interest securities and loan receivables disclosed under financial assets measured at fair value through profit or loss are bonds, promissory note loans, originated loans and non-synthetic securitisations. Since early 2009, the Bank has been winding down the latter whilst safeguarding assets.



The fair value of the bonds is calculated either using the discounted cash flow model based on credit spreads that cannot be observed on the market or on the basis of indicative quotations that implicitly result in a valuation spread. The promissory note loans are also measured using the discounted cash flow model based on credit spreads that cannot be observed on the market. Assuming an average uncertainty of five basis points relating to the credit spreads, the fair value of the bonds and promissory note loans could have been €4.6m higher or lower.

Determining the fair value of loan receivables also involves the use of spreads that are not observable in the market. Assuming an average uncertainty of fifty basis points relating to the credit spreads, the fair value of the loan receivables could have been €4.2m higher or lower.

The fair value of the non-synthetic securitisation positions in the portfolio is determined on the basis of indicative quotations. These quotations are obtained from various brokers as well as from market price providers, such as S&P. The bid-ask spreads from the available price indications for the individual securitisation positions were used to determine a bid-ask spread, which was used as an estimate for price sensitivity. Using this bid-ask spread, a variation range of 0.34 percentage points averaged across the portfolio was obtained. On this basis, the market value of the securitisation positions concerned could have been €0.1m higher or lower.

The Bank also allocates to level 3 a limited number of equity, credit and interest rate derivatives or issues with embedded equity, credit and interest rate derivatives, for example if unobservable valuation parameters are used which are significant for their valuation. For equity and interest rate derivatives whose valuation requires correlations, the Bank typically uses historical correlations with the relevant share prices or interest rate fixings, or changes to these. The sensitivity of the equity option positions concerned was around €-3.6m as at 30 June 2019. For interest rate derivatives based on an index spread, the sensitivity in terms of the correlation between the relevant reference indices is mapped via shifts in the model parameters. The resulting change in the correlation is approximately +1.3%, giving rise to a measurement difference of €+0.2m. There are also equity derivatives with a maturity that is longer than the equivalent (based on the underlying) exchange-traded equity (index) options. The temporal extrapolation uncertainty as at 30 June 2019 corresponds to an equity vega of 1.4, resulting in a value of approximately €5.6m. For credit default swaps (CDS) and credit linked notes with a longer maturity than CDS spreads quoted on the market, a temporal extrapolation uncertainty of five basis points is assumed. As at 30 June 2019, this results in a value of €2.5m.

There are no publicly quoted market prices for the company shares listed as shareholdings. The fair value of company shares is determined using the dividend discount model, provided that the company pays dividends on a sustained basis. Other company shares are measured on the basis of the net asset value approach. Following a review of the valuation models in 2017, any equity investments for which there are regular share buyback programmes were measured using the market method based on comparable transaction prices. There is currently no intention to sell these assets.

Under subordinated liabilities, DekaBank essentially reports positions of a hybrid capital nature which are allocated to level 3 due to the absence of indications of spreads tradable on the market. They are valued using the discounted cash flow model based on an interest rate which is checked at the relevant reporting date.

As at 30 June 2019, 99.7% of bonds and other fixed-income securities allocated to level 3 for which an external rating was available were rated as investment grade.

### Performance of financial instruments in fair value hierarchy level 3

The movement in level 3 assets carried at fair value is shown in the table below. This is based on fair values without accrued interest:

€m	Debt securities, other fixed- interest securities and loan receivables	Interest-rate- related derivatives	Share and other price- related derivatives	Shareholdings	Total
<b>As at 1 January 2018</b>	<b>1,977.9</b>	<b>1.2</b>	<b>14.1</b>	<b>48.2</b>	<b>2,041.4</b>
Additions through purchase	3,623.9	3.6	1.2	–	3,628.7
Disposals through sale	1,207.3	–	3.3	0.5	1,211.1
Maturity/repayments	292.2	–	1.4	–	293.6
Transfers					
To Level 3	461.2	47.0	–	–	508.2
From Level 3	289.9	–	0.5	–	290.4
Changes arising from measurement/disposal					
Recognised in profit or loss <sup>1)</sup>	34.0	9.7	36.2	–0.3	79.6
Recognised in other comprehensive income <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–
<b>As at 31 December 2018</b>	<b>4,307.6</b>	<b>61.5</b>	<b>46.3</b>	<b>47.4</b>	<b>4,462.8</b>
<b>Movement in unrealised gains or losses in respect of assets in the portfolio at the balance sheet date<sup>3)</sup></b>	<b>32.8</b>	<b>9.7</b>	<b>36.2</b>	<b>–0.3</b>	<b>78.4</b>
<b>As at 1 January 2019</b>	<b>4,307.6</b>	<b>61.5</b>	<b>46.3</b>	<b>47.4</b>	<b>4,462.8</b>
Additions through purchase	580.7	10.8	0.1	5.5	597.1
Disposals through sale	871.4	–	0.6	–	872.0
Maturity/repayments	177.9	0.6	22.4	–	200.9
Transfers					
To Level 3	16.3	4.2	0.1	–	20.6
From Level 3	695.1	–	1.0	–	696.1
Changes arising from measurement/disposal					
Recognised in profit or loss <sup>1)</sup>	61.4	137.0	–6.3	14.8	206.9
Recognised in other comprehensive income <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–
<b>As at 30 June 2019</b>	<b>3,221.6</b>	<b>212.9</b>	<b>16.2</b>	<b>67.7</b>	<b>3,518.4</b>
<b>Movement in unrealised gains or losses in respect of assets in the portfolio at the balance sheet date<sup>3)</sup></b>	<b>56.8</b>	<b>137.0</b>	<b>–6.3</b>	<b>14.8</b>	<b>202.3</b>

<sup>1)</sup> Gains and losses recognised in profit or loss from the measurement/disposal of level 3 financial instruments are included in net interest income, trading profit or loss, profit or loss on financial instruments mandatorily measured at fair value and profit or loss on financial instruments designated at fair value.

<sup>2)</sup> Gains and losses recognised in other comprehensive income from the measurement of level 3 financial instruments are included in the revaluation reserve.

<sup>3)</sup> Unrealised profits or losses from level 3 financial instruments are presented within net interest income, trading profit or loss, profit or loss on financial instruments required to be measured at fair value, profit or loss on financial instruments designated at fair value as well as revaluation reserve.

The movement in level 3 liabilities carried at fair value is shown in the table below. This is based on fair values without accrued interest.

€m	Securities short portfolios	Interest-rate-related derivatives	Share and other price-related derivatives	Issues	Total
<b>As at 1 January 2018</b>	–	<b>22.3</b>	<b>7.5</b>	<b>947.2</b>	<b>977.0</b>
Additions through purchase	17.0	49.8	38.2	59.6	164.6
Disposals through sale	16.3	1.0	3.0	–	20.3
Additions through issues	–	–	–	1,715.4	1,715.4
Maturity/repayments	–	0.4	0.1	330.1	330.6
Transfers					
To Level 3	–	45.9	–	286.7	332.6
From Level 3	–	0.2	–	109.0	109.2
Changes arising from measurement/disposal					
Recognised in profit or loss <sup>1)</sup>	0.1	–42.6	12.9	235.4	205.8
Recognised in other comprehensive income <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–
<b>As at 31 December 2018</b>	<b>0.6</b>	<b>159.0</b>	<b>29.7</b>	<b>2,334.4</b>	<b>2,523.7</b>
<b>Movement in unrealised gains or losses in respect of liabilities in the portfolio at the balance sheet date<sup>3)</sup></b>	<b>–</b>	<b>–42.6</b>	<b>12.9</b>	<b>227.3</b>	<b>197.6</b>
<b>As at 1 January 2019</b>	<b>0.6</b>	<b>159.0</b>	<b>29.7</b>	<b>2,334.4</b>	<b>2,523.7</b>
Additions through purchase	1.2	17.0	1.4	10.5	30.1
Disposals through sale	1.5	0.1	0.7	–	2.3
Additions through issues	–	–	–	1,337.1	1,337.1
Maturity/repayments	–	2.9	2.0	176.4	181.3
Transfers					
To Level 3	–	–	3.9	1.3	5.2
From Level 3	0.3	1.1	2.3	20.3	24.0
Changes arising from measurement/disposal					
Recognised in profit or loss <sup>1)</sup>	–	–195.1	–45.0	–130.9	–371.0
Recognised in other comprehensive income <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–
<b>As at 30 June 2019</b>	<b>–</b>	<b>367.0</b>	<b>75.0</b>	<b>3,617.5</b>	<b>4,059.5</b>
<b>Movement in unrealised gains or losses in respect of liabilities in the portfolio at the balance sheet date<sup>3)</sup></b>	<b>–</b>	<b>–195.1</b>	<b>–45.0</b>	<b>–124.4</b>	<b>–364.5</b>

<sup>1)</sup> Gains and losses recognised in profit or loss from the measurement/disposal of level 3 financial instruments are included in net interest income, trading profit or loss, profit or loss on financial instruments mandatorily measured at fair value and profit or loss on financial instruments designated at fair value.

<sup>2)</sup> Gains and losses recognised in other comprehensive income from the measurement of level 3 financial instruments are included in the revaluation reserve.

<sup>3)</sup> Unrealised profits or losses from level 3 financial instruments are presented within net interest income, trading profit or loss, profit or loss on financial instruments required to be measured at fair value, profit or loss on financial instruments designated at fair value as well as revaluation reserve.

During the reporting period, positive market values of debt securities, other fixed-interest securities and loan receivables amounting to €695.1m and negative market values of issues amounting to €20.3m were transferred from level 3. Furthermore, positive market values of debt securities, other fixed-interest securities and loan receivables amounting to €16.3m were migrated to level 3. This was due to a more detailed analysis of the market data used for valuation.

### **Measurement processes for financial instruments in fair value hierarchy level 3**

For all transactions in the trading book and the banking book, DekaBank generally performs a daily valuation independent of trading operations, which provides the basis for the calculation of results. Responsibility for the valuation process lies with Risk Control, the different tasks being assigned to various specialist teams as part of the valuation process. The models used for theoretical valuation of transactions must undergo validation and initial acceptance before they can be employed in the valuation process. Adequacy checks are carried out on a regular basis as part of normal operations. The main steps in the process are the provision of market data that is independent of trading activities, parametrisation, performance of the valuation and quality assurance. Each of these steps and processes has a team responsible for design and implementation.

Finance and Risk Control analyse and provide commentary on any notable changes in the valuation carried out independently of trading activities. The economic profits and losses determined on the basis of this independent valuation are made available to the trading units on a daily basis for the trading book and on at least a weekly basis for the banking book. To support the process, a committee has been established within Risk Control which plans and coordinates the medium to long-term development of the valuation process.

Valuation models are always used where no reliable external prices are available. External price quotations are obtained from established providers such as stock exchanges and brokers. Every price is subject to a monitoring process which assesses its quality and establishes whether it is appropriate for use in the valuation process. Unless the level of quality is assessed as inadequate, a theoretical valuation is carried out.

For financial instruments whose present value is determined using a valuation model, the prices needed to calibrate the model are either found directly, independently of trading, or are checked via an independent price verification process (IPV) to ensure they are consistent with the market, and are corrected if necessary. The valuation models used are either validated by Risk Control or implemented in Risk Control independently of trading. The appropriateness of the models is examined by Risk Control on a regular basis, and at least once a year. The results of the examination form the basis for a joint recommendation agreed between Risk Control, Finance and the trading units on whether the valuation models should continue to be used or require further development.

When new financial instruments are introduced, existing valuation processes are examined to determine whether they can be applied to the new instrument and modified or expanded if necessary. Valuation processes may be expanded to include new price sources or apply new valuation models. Where new models are introduced, Risk Control checks for model risks as part of the implementation and validation process.

## 31 Information on the quality of financial assets

### Non-performing exposures

The following table shows the breakdown of non-performing exposures by risk segment.

€m	Transport and export finance	Energy and utility infrastructure	Property risks	Public infrastructure	Corporates	Other	Total 30 Jun 2019	Total 31 Dec 2018
Non-performing exposures <sup>1)</sup>	150.6	49.2	13.0	–	–	0.3	213.1	216.4
Collateral <sup>2)</sup>	80.3	–	–	–	–	–	80.3	85.9
Provisions for loan losses/credit rating-related changes in fair value	67.1	5.6	3.5	–	–	0.0	76.2	70.1

<sup>1)</sup> The figures shown represent the gross carrying value of the credit risk-bearing financial assets classified as non-performing.

<sup>2)</sup> Recognition of measurable collateral. Indication of market or fair value not exceeding the underlying exposure.

### Exposures with forbearance measures

The table below shows the breakdown of forborne exposures by risk segment. The vast majority of forborne exposures have already been classified as non-performing and are therefore also shown in the above table of non-performing exposures by risk segment.

€m	Transport and export finance	Energy and utility infrastructure	Property risks	Public infrastructure	Corporates	Other	Total 30 Jun 2019	Total 31 Dec 2018
Forborne exposures <sup>1)</sup>	224.1	49.2	–	–	–	–	273.3	275.8
thereof: Performing	80.2	–	–	–	–	–	80.2	77.1
thereof: Non-Performing	143.9	49.2	–	–	–	–	193.1	198.7
Collateral <sup>2)</sup>	150.3	–	–	–	–	–	150.3	145.3
Provisions for loan losses/credit rating-related changes in fair value	70.1	5.6	–	–	–	–	75.7	71.0

<sup>1)</sup> The figures shown represent the gross carrying value of the credit risk-bearing financial assets classified as forborne.

<sup>2)</sup> Recognition of measurable collateral. Indication of market or fair value not exceeding the underlying exposure.

Key ratios for non-performing and forborne exposures:

%	30 Jun 2019	31 Dec 2018
<b>NPE ratio at the reporting date</b>		
(Ratio of non-performing exposures to maximum credit risk)	0.20	0.21
<b>NPE coverage ratio, including collateral, at the reporting date</b>		
(Ratio of risk provisions, including collateral, to non-performing exposures)	73.46	72.13
<b>NPE coverage ratio, excluding collateral, at the reporting date</b>		
(Ratio of risk provisions, excluding collateral, to non-performing exposures)	35.78	32.42
<b>Forborne exposures ratio at the reporting date</b>		
(Ratio of forborne exposures to maximum credit risk)	0.25	0.27

The maximum credit risk underlying the ratio of non-performing and forborne exposures is determined based on IFRS 7.35K(a)/IFRS 7.36(a) using credit risk-bearing financial assets and the corresponding off-balance sheet commitments. As at the reporting date it amounted to €109.1bn (31 December 2018: €101.3bn).

## 32 Derivative transactions

The derivative financial instruments used in the Deka Group can be broken down by the type of risk hedged as follows:

€m	Nominal value		Positive fair values <sup>1)</sup>		Negative fair values <sup>1)</sup>	
	30 Jun 2019	31 Dec 2018	30 Jun 2019	31 Dec 2018	30 Jun 2019	31 Dec 2018
Interest rate risks	906,647.9	717,570.9	23,191.3	11,661.3	22,854.3	11,155.5
Currency risks	34,302.3	31,425.6	442.7	601.2	464.6	621.7
Share and other price risks	43,999.7	43,773.5	518.0	661.4	1,219.0	1,626.6
<b>Total</b>	<b>984,949.9</b>	<b>792,770.0</b>	<b>24,152.0</b>	<b>12,923.9</b>	<b>24,537.9</b>	<b>13,403.8</b>
<b>Net amount disclosed in the statement of financial position</b>			<b>7,427.6</b>	<b>4,996.2</b>	<b>7,143.5</b>	<b>5,822.3</b>

<sup>1)</sup> Fair values are shown before offsetting against variation margin paid or received

## 33 Regulatory capital (own funds)

As at 30 June 2019, regulatory capital and capital adequacy were calculated on the basis of the capital requirements that came into force on 1 January 2014 pursuant to the Regulation on prudential requirements for credit institutions and investment firms (Capital Requirements Regulation – CRR) and the Directive on access to the activity of credit institutions and the prudential supervision of credit institutions and investment firms (Capital Requirements Directive IV – CRD IV), which are subject to certain transitional provisions.

The figures presented below are shown in accordance with the transitional provisions set out in CRR/CRD IV as well as pursuant to full application of the new regulations. Equity is calculated based on the figures from the IFRS consolidated financial statements.

The composition of capital and reserves is shown in the following table:

€m	30 Jun 2019		31 Dec 2018	
	CRR/CRD IV (without transitional provisions)	CRR/CRD IV (with transitional provisions)	CRR/CRD IV (without transitional provisions)	CRR/CRD IV (with transitional provisions)
Common Equity Tier 1 (CET 1) capital	4,575	4,575	4,460	4,460
Additional Tier 1 (AT1) capital	474	489	474	495
<b>Tier 1 capital</b>	<b>5,048</b>	<b>5,064</b>	<b>4,933</b>	<b>4,954</b>
Tier 2 (T2) capital	789	789	807	807
<b>Own funds</b>	<b>5,837</b>	<b>5,852</b>	<b>5,741</b>	<b>5,762</b>

The increase in Tier 1 capital is mainly due to the reinvestment of profits, reduced by the IFRS 9 initial application effects from the 2018 financial year.

The items subject to a capital charge are shown in the following table:

€m	30 Jun 2019		31 Dec 2018	
	CRR/CRD IV (without transitional provisions)	CRR/CRD IV (with transitional provisions)	CRR/CRD IV (without transitional provisions)	CRR/CRD IV (with transitional provisions)
Credit risk	19,256	19,256	18,744	18,744
Market risk	7,084	7,084	6,348	6,348
Operational risk	3,245	3,245	3,365	3,365
CVA risk	606	606	565	565
<b>Risk-weighted assets</b>	<b>30,191</b>	<b>30,191</b>	<b>29,021</b>	<b>29,021</b>

As at the reporting date, the ratios for the Deka Group were as follows:

%	30 Jun 2019		31 Dec 2018	
	CRR/CRD IV (without transitional provisions)	CRR/CRD IV (with transitional provisions)	CRR/CRD IV (without transitional provisions)	CRR/CRD IV (with transitional provisions)
Common Equity Tier 1 capital ratio	15.2	15.2	15.4	15.4
Tier 1 capital ratio	16.7	16.8	17.0	17.1
Total capital ratio	19.3	19.4	19.8	19.9

Regulatory own funds requirements were met at all times during the reporting period. The ratios for the Deka Group are considerably higher than the statutory minimum requirements.

## 34 Contingent liabilities and other obligations

€m	30 Jun 2019	31 Dec 2018	Change
Irrevocable lending commitments	2,312.0	2,124.1	187.9
Other liabilities	108.1	86.5	21.6
<b>Total</b>	<b>2,420.1</b>	<b>2,210.6</b>	209.5

The bank guarantees provided by DekaBank are financial guarantees under IFRS and are stated net. The nominal amount of the guarantees in place as at the reporting date remains unchanged at €0.1bn.

Based on the Federal Ministry of Finance (BMF) circular on the tax treatment of cum/cum transactions of 17 July 2017, tax risks exist in connection with relief from capital yields tax (*Kapitalertragsteuer*) on share transactions made around the dividend record date in the years 2013 to 2015. However, DekaBank sees no convincing reason to believe that share trades it transacted around the dividend record date will fall under the scope of section 42 of the German Tax Code and therefore considers it unlikely that a final claim will be made in this regard. Consequently, there are no grounds to create provisions for potential financial burdens arising from the possible refusal by tax authorities to allow relief from capital yields tax. Since a degree of uncertainty remains as to how the tax authorities and fiscal courts will ultimately assess the share trades concerned, it cannot be wholly ruled out that an adverse financial impact of around €19m may arise in this regard.

## 35 List of shareholdings

DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt/Berlin, is entered in Commercial Register A at the District Court of Frankfurt am Main under number HRA 16068. The following information on shareholdings is a supplementary disclosure required under section 315e of the German Commercial Code. No comparative information is therefore presented in respect of the previous period.

Consolidated subsidiaries (affiliated companies):

Name, registered office	Share of equity
	%
	<b>30 Jun 2019</b>
bevestor GmbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Beteiligungs GmbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Far East Pte. Ltd., Singapore	100.00
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxembourg	100.00
Deka International S.A., Luxembourg	100.00
Deka Investment GmbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Real Estate International GmbH, Frankfurt/Main (formerly: Deka Immobilien Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main)	100.00
Deka Real Estate Services USA Inc., New York	100.00
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt/Main (formerly: Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin)	100.00
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxembourg	100.00
International Fund Management S.A., Luxembourg	100.00
S Broker Management AG, Wiesbaden	100.00
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden	100.00
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf	99.74 <sup>1)</sup>
WIV GmbH & Co. Beteiligungs KG, Frankfurt/Main	94.90

<sup>1)</sup> 5.1% is held by WIV GmbH & Co. Beteiligungs KG.

Consolidated subsidiaries (structured entities):

Name, registered office	Share in fund assets
	in %
	<b>30 Jun 2019</b>
<b>Investment funds</b>	
A-DGZ 2-FONDS, Frankfurt/Main	100.00
A-DGZ 5-FONDS, Frankfurt/Main	100.00
A-Treasury 2000-FONDS, Frankfurt/Main	100.00
A-Treasury 93-FONDS, Frankfurt/Main	100.00
DDDD-FONDS, Frankfurt/Main	100.00
S Broker 1 Fonds, Frankfurt/Main	100.00
<b>Lending business</b>	
Treasury Two Shipping Limited, Majuro (Marshall Islands)	



Joint ventures and associated companies accounted for under the equity method:

Name, registered office	Share of equity	Equity	Total of
	%	€'000	profit or loss
	30 Jun 2019	30 Jun 2019 <sup>1)</sup>	30 Jun 2019 <sup>1)</sup>
<b>Joint ventures</b>			
S-PensionsManagement GmbH, Cologne	50.00	26,677.0	234.4
Dealis Fund Operations GmbH i.L., Frankfurt/Main	50.00	32,011.4	13,424.5

<sup>1)</sup> Amounts reported in financial statements for the year ended 31 December 2017

Joint ventures and associated companies not accounted for under the equity method:

Name, registered office	Share of equity
	%
	30 Jun 2019
<b>Joint ventures</b>	
Deka-Neuburger Institut für wirtschaftsmathematische Beratung GmbH, Frankfurt/Main	50.00
<b>Associated companies</b>	
DPG Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft für Wertpapierportfolios mbH, Frankfurt/Main	22.20

Unconsolidated subsidiaries (affiliated companies):

Name, registered office	Share of equity
	%
	30 Jun 2019
Deka Investors Spezial InvAG m.v.K. und TGV, Frankfurt/Main	
Teilgesellschaftsvermögen Deka Investors Unternehmensaktien, Frankfurt/Main	100.00
Deka Treuhand Erwerbsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Treuhand GmbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Vermögensverwaltungs GmbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Verwaltungs GmbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Vorratsgesellschaft 03 mbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Vorratsgesellschaft 04 mbH, Frankfurt/Main	100.00
Deka Vorratsgesellschaft 05 mbH, Frankfurt/Main	100.00
LBG Leasing Beteiligungs-GmbH, Frankfurt/Main	100.00
Privates Institut für quantitative Kapitalmarktforschung der DekaBank GmbH, Frankfurt/Main	100.00
WIV Verwaltungs GmbH, Frankfurt/Main	94.90

Unconsolidated structured entities:

Name, registered office	Fund assets	Share of equity/ fund assets
	€m	%
	30 Jun 2019	30 Jun 2019
Deka-Institutionell Absolute Return Defensiv, Frankfurt/Main	50.2	100.00
Deka-Institutionell Absolute Return Dynamisch, Frankfurt/Main	51.2	100.00
Deka Investors Spezial InvAG m.v.K. und TGV, Frankfurt/Main		
Teilgesellschaftsvermögen Deka Darlehen, Frankfurt/Main	58.7	100.00
Deka-Multi Strategie Global PB, Frankfurt/Main	53.0	94.87
Deka-Immobilien PremiumPlus-Private Banking, Luxembourg	1.8	94.51
Deka-MultiFactor Global Corporates, Luxembourg	37.7	92.45
Deka-MultiFactor Global Corporates, Luxembourg	33.5	73.68
Deka-MultiFactor Global Government, Luxembourg	22.0	68.29
Deka-MultiFactor Emerging Markets Corporates, Luxembourg	29.2	67.38
Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF, Frankfurt/Main	29.2	62.08
Deka-BasisStrategie Aktien, Frankfurt/Main	20.2	60.59
Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF, Frankfurt/Main	35.5	58.54
Deka MSCI Japan UCITS ETF, Frankfurt/Main	68.3	57.04
Deka-Relax 50, Frankfurt/Main	1.0	53.16
Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2025, Frankfurt/Main	64.4	49.09
Deka-Relax 70, Frankfurt/Main	1.1	48.63
Deka-EuroFlex Plus, Luxembourg	122.2	44.84
Deka-Relax 30, Frankfurt/Main	1.2	41.85
Deka-Institutionell RentSpezial EM 9/2025, Frankfurt/Main	94.4	32.81
Merrill Lynch Investments Solutions, Luxembourg		
Merrill Lynch Enhanced Cross-Asset Volatility Premium Fund, Luxembourg	53.9	27.66
Deka Investors Spezial InvAG m.v.K. und TGV, Frankfurt/Main		
Teilgesellschaftsvermögen Mittelstandskreditfonds I, Frankfurt/Main	49.5	23.00
Deka-UnternehmerStrategie Europa, Luxembourg	27.7	22.96

## 36 Related party disclosures

The Deka Group has business dealings with related parties. These include DekaBank's shareholders, subsidiaries that are not consolidated on materiality grounds, joint ventures, associated companies and their respective subsidiaries as well as individuals in key positions and their relatives, and companies controlled by these individuals. Individuals in key positions exclusively comprise the members of the Board of Management and Administrative Board of DekaBank. Non-consolidated Deka mutual funds and special funds in which the Deka Group's holding exceeds 10% as at the reporting date are shown as subsidiaries, associated companies or other related parties in accordance with the size of the holding.

Transactions with related parties are carried out on normal market terms as part of the ordinary business activities of the Deka Group. Such transactions relate among other things to loans, call money, time deposits and derivatives. The liabilities of the Deka Group to mutual funds and special funds essentially comprise bank balances from the temporary investment of liquid funds. The tables below show the extent of these transactions.

Business relationships with shareholders of DekaBank and unconsolidated subsidiaries:

€m	Shareholders		Subsidiaries	
	30 Jun 2019	31 Dec 2018	30 Jun 2019	31 Dec 2018
<b>Asset items</b>				
Due from customers	–	–	5.9	0.1
Financial assets at fair value	–	–	3.7	3.1
Other assets	–	–	0.3	0.3
<b>Total asset items</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>9.9</b>	<b>3.5</b>
<b>Liability items</b>				
Due to customers	77.3	41.1	32.9	63.6
Financial liabilities at fair value	–	–	0.0	0.3
Other liabilities	–	–	0.0	0.0
<b>Total liability items</b>	<b>77.3</b>	<b>41.1</b>	<b>32.9</b>	<b>63.9</b>

Business relationships with joint ventures, associated companies and other related parties:

€m	Joint ventures/ associated companies		Other related parties	
	30 Jun 2019	31 Dec 2018	30 Jun 2019	31 Dec 2018
<b>Asset items</b>				
Due from customers	0.4	0.0	–	0.0
Financial assets at fair value	1.6	1.5	0.8	–
Other assets	0.1	0.4	4.8	0.7
<b>Total asset items</b>	<b>2.1</b>	<b>1.9</b>	<b>5.6</b>	<b>0.7</b>
<b>Liability items</b>				
Due to customers	12.3	425.5	363.2	313.0
Financial liabilities at fair value	58.2	53.2	0.1	0.0
<b>Total liability items</b>	<b>70.5</b>	<b>478.7</b>	<b>363.3</b>	<b>313.0</b>

## 37 Additional miscellaneous information

### Events after the reporting period

No major developments of particular significance occurred after the reporting date of 30 June 2019.

The consolidated interim financial statements were approved for publication on 14 August 2019 by DekaBank's Board of Management.


## Assurance of the Board of Management

We declare that, to the best of our knowledge, the consolidated interim financial statements prepared in accordance with the reporting standards applicable to interim financial reporting convey a true and fair view of the financial position and financial performance of the Group and that the interim management report conveys a true and fair view of the business performance including the business results and position of the Group and suitably presents the material risks and opportunities and likely development of the Group over the remainder of the financial year.


Frankfurt/Main, 14 August 2019

DekaBank  
Deutsche Girozentrale

The Board of Management



Rüdiger



Dr. Stocker



Better



Dr. Danne



Kapffer



Müller

# Review Report

To DekaBank Deutsche Girozentrale AöR, Berlin/Frankfurt am Main

We have reviewed the condensed interim consolidated financial statements - comprising balance sheet, statement of comprehensive income, condensed statement of changes in equity, condensed cash flow statement and selected explanatory notes - together with the interim group management report of the DekaBank Deutsche Girozentrale AöR for the period from 1 January to 30 June 2019 that are part of the semi annual financial report according to § 115 WpHG ("Wertpapierhandelsgesetz": "German Securities Trading Act"). The preparation of the condensed interim consolidated financial statements in accordance with International Accounting Standard IAS 34 "Interim Financial Reporting" as adopted by the EU, and of the interim group management report in accordance with the requirements of the WpHG applicable to interim group management reports, is the responsibility of the Company's management. Our responsibility is to issue a report on the condensed interim consolidated financial statements and on the interim group management report based on our review.

We performed our review of the condensed interim consolidated financial statements and the interim group management report in accordance with the German generally accepted standards for the review of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW). Those standards require that we plan and perform the review so that we can preclude through critical evaluation, with a certain level of assurance, that the condensed interim consolidated financial statements have not been prepared, in material respects, in accordance with IAS 34, "Interim Financial Reporting" as adopted by the EU, and that the interim group management report has not been prepared, in material respects, in accordance with the requirements of the WpHG applicable to interim group management reports. A review is limited primarily to inquiries of company employees and analytical assessments and therefore does not provide the assurance attainable in a financial statement audit. Since, in accordance with our engagement, we have not performed a financial statement audit, we cannot issue an auditor's report.

Based on our review, no matters have come to our attention that cause us to presume that the condensed interim consolidated financial statements have not been prepared, in material respects, in accordance with IAS 34, "Interim Financial Reporting" as adopted by the EU, or that the interim group management report has not been prepared, in material respects, in accordance with the requirements of the WpHG applicable to interim group management reports.

Frankfurt/Main, August 14, 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pukropski  
Wirtschaftsprüfer

Beier  
Wirtschaftsprüfer



**DekaBank**

**Deutsche Girozentrale**

Mainzer Landstraße 16

60325 Frankfurt

Postfach 11 05 23

60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47-0

Telefax: (0 69) 71 47-13 76

[www.dekabank.de](http://www.dekabank.de)

